

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung

57. Sitzung
13. Oktober 2025

Beginn: 14.00 Uhr
Schluss: 19.32 Uhr
Vorsitz: Herr Abg. Peer Mock-Stümer (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Für den Senat nehmen Frau Sen Wedl-Wilson (KultGZ), Frau StS Richter-Kotowski (SenKultGZ) und Herr StS Friederici (SenKultGZ) an der Sitzung teil.

Der Ausschuss stimmt einer Live-Übertragung der Sitzung auf der Website des Abgeordnetenhauses einvernehmlich zu.

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2627
**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027
(Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)**
**Hier: Einzelplan 08 und Einzelplan 12 Kapitel 1250
MG 08 – Hochbaumaßnahmen der
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt (Einnahmen und Ausgaben) sowie
Einzelplan 27 Kapitel 2708 Aufwendungen der
Bezirke – Kultur und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt –**

[0323](#)
KultEnDe
Haupt(f)

– 2. Lesung –

In die Beratung werden einbezogen:

- Bericht SenKultGZ

[0323-1](#)
KultEnDe

Sammelvorlage SenKultGZ vom 29.09.2025

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027
hier: Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Ausschusses für Kultur, Engagement und Demokratieförderung**

- Sammelvorlage SenKultGZ – ZS A – vom 29.08.2025
Rote Nummer 2388

[0323-A](#)
KultEnDe

**Einzelplan 08 – Kultur und Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**

Wirtschaftspläne/1. Sammelvorlage

**hier: Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Kultur:
MG 02 Bühnen und Tanz**

gemäß Auflage A. 8 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

- Sammelvorlage SenKultGZ – ZS A – vom 29.08.2025
Rote Nummer 2388 A

[0323-B](#)
KultEnDe

**Einzelplan 08 – Kultur und Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**

Wirtschaftspläne/2. Sammelvorlage

**hier: Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Kultur:
MG 02 Oper**

gemäß Auflage A. 8 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

- Sammelvorlage SenKultGZ – ZS A – vom 29.08.2025
Rote Nummer 2388 B

[0323-C](#)
KultEnDe

**Einzelplan 08 – Kultur und Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**

Wirtschaftspläne/3. Sammelvorlage

**Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Kultur:**

**MG 03 Museen, Gedenkstätten und
Erinnerungskultur**

gemäß Auflage A. 8 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

- Sammelvorlage SenKultGZ – ZS A – vom 29.08.2025 [0323-D](#)
Rote Nummer 2388 C KultEnDe
- Einzelplan 08 – Kultur und Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**
- Wirtschaftspläne/4. Sammelvorlage**
- MG 04 Musik: Chöre, Orchester und freie
Musikszene**
- MG 05 Förderung der Bildenden Kunst**
- MG 06 Förderung der Literatur und Bibliotheken**
- Ohne MG**
- Kapitel 0820 – Senatsverwaltung für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Leistungen an
die Kirchen, Religions- und
Weltanschauungsgemeinschaften**
- gemäß Auflage A. 8 – Drucksache 19/1350 zum
Haushalt 2024/25

Alle Fraktionen haben im Vorfeld der Sitzung Änderungsanträge eingereicht, die in einer Synopse zusammengefasst wurden. Die Synopse wurde vorab an die Ausschussmitglieder sowie die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt verteilt und liegt in der Sitzung als Tischvorlage vor. Die Synopse wurde zur Sicherstellung der verfassungsrechtlich vorgegebenen Öffentlichkeit auch auf der Homepage des Abgeordnetenhauses zum Vorgang 0323 hochgeladen.

Im Rahmen der Generalaussprache nehmen für ihre Fraktionen Stellung: Frau Abg. Billig (GRÜNE), Herr Abg. Wesener (GRÜNE), Frau Abg. Dr. Kahlefeld (GRÜNE), Herr Abg. Dr. Juhnke (CDU), Frau Abg. Dr. Schmidt (LINKE), Frau Abg. Kühnemann-Grunow (SPD), Herr Abg. Naumann (SPD) sowie Herr Abg. Eschricht (AfD) und Herr Abg. Trefzer (AfD).

Der Ausschuss tritt in die Einzelberatung des Einzelplans 08, Einzelplans 12, Kapitel 1250 (MG 08) sowie Einzelplans 27, Kapitel 2708 ein. Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden in der 2. Lesung nur diejenigen Titel aufgerufen, zu denen Berichte der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bzw. Änderungsanträge der Fraktionen vorliegen.

Im Verlauf der Beratung nehmen Frau Sen Wedl-Wilson (KultGZ), Frau StS Richter-Kotowski (SenKultGZ), Herr StS Friederici (SenKultGZ), Herr Rehders (SenKultGZ, Abteilungsleiter für Grundsatz), Herr Rhein (BKRW Beauftragter für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, SenKultGZ) sowie Herr Pellatz (SenStadt) zu den Fragen und Berichtsanträgen der Fraktionen Stellung und beantworten weitere Nachfragen.

Die Ergebnisse der Beratungen sind der angefügten Ergebnissynopse (s. Anlage) zu entnehmen, die sämtliche eingereichten schriftlichen Fragen und Berichtsanträge sowie die in der Sitzung gefassten Beschlüsse zu den eingebrachten Änderungsanträgen beinhaltet.

Im Folgenden beschließt der Ausschuss in der Schlussabstimmung,

dem Hauptausschuss die Annahme des Einzelplans 08 mit den zuvor beschlossenen Änderungen und des Einzelplans 12, Kapitel 1250, MG 08 sowie des Einzelplans 27, Kapitel 2708, mit den beschlossenen Änderungen zu empfehlen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE, LINKE und AfD)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Hauptausschuss.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass die durch den Ausschuss in der 1. Lesung beschlossenen Berichtsaufträge durch die o. g. Sammelvorlage und die mündlichen Antworten der Repräsentantinnen und Repräsentanten der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erfüllt worden seien und damit erledigt seien.

Punkt 1 der Tagesordnung sowie die in die Beratung einbezogenen Vorgänge 0323-01 sowie 0323-A bis 0323-D – werden abgeschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (58.) Sitzung findet am Montag, dem 10. November 2025, statt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Peer Mock-Stümer

Reinhard Naumann

Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung
Synopse zur 2. Lesung HG 2026/27 am 13.10.2025
(Einzelplan 08, Einzelplan 12, Kapitel 1250, MG 08 sowie Einzelplan 27, Kapitel 2708)
– Berichts- und Änderungsanträge der Fraktionen, Berichte SenKultGZ sowie die gefassten Beschlüsse –

Vorbemerkung:

Sofern sich unter der jeweiligen laufenden Nummer keine Bemerkung befindet, wurde der unter der laufenden Nummer aufgeführte Bericht vom Ausschuss nach Aussprache zur Kenntnis genommen und die in der ersten Lesung angehaltenen Titel als erledigt erklärt (siehe jeweils das Inhaltsprotokoll).

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 08 – Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt							
Kapitelübergreifende Fragen							
1.		über-greifend		Schlussfolgerungen aus der Konsolidierung, Zukunftsdialoge, Standards	Mittel in welcher Höhe wurden im EP 8 im Jahr 2025 eingespart und welche Einsparungen sind für 2026 und 2027 insgesamt geplant? Wie hoch ist dabei der Anteil auf landeseigene und geförderte Einrichtung im Verhältnis zu Programmen und Maßnahmen, in 2025 und im Vergleich dazu in der Planung für 2026/27? Wie hoch sind die Restmittel EP 8 zum Stand 30.6.2025 im EP 8 gesamt und einzeln in den Kapiteln 0810, 0820 und 0850? Wie hoch war der Betrag, der Ende 2024 in die Globalsumme zurückgegeben wurde? Welche Ziele der Koalitionsvereinbarung werden mit dem Haushaltsplanentwurf verfolgt? Welche Maßgaben zur Lastenverteilung der Konsolidierung wurden bei der Haushaltsplanaufstellung angewendet? Gibt es strategische Überlegungen zur Konsolidierung durch Effizienzgewinne in Hinsicht auf Personal, Fläche und Standards? Gibt es Vereinfachungen der Zuwendungsverfahren / sind solche Vereinfachungen geplant, insbesondere in Hinsicht auf schnellere Zuwendungszusagen bzw. Auszahlungen? Gibt es Kostenersparnisse durch Verfahrensänderungen bei der Verwaltung? Fragen zum Mittelabfluss bei Zuwendungen: Wann erfolgten die ersten	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 1-5

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Ausschüttungen an Zuwendungsempfänger im Jahr 2025? Gab es verzögerte Ausschüttungen und wie begründet sich die Verzögerung? Wurden Hinweise aus dem „Projekt Zuwendungen“ der SenASGIVA zur Vereinfachung der Zuwendungsverfahren auf die Verfahren der SenKultGZ übertragen?		
2.		über- greifend		Kulturpolitische Schwerpunktsetzung	1. In welchen Bereichen setzt der Senat im Rahmen des Haushaltsentwurfs kulturpolitische Schwerpunkte? 2. Welche kulturpolitischen Schwerpunktsetzungen bilden sich im Haushaltsplan 26/27 ab, die es im Haushaltsplan 24/25 in dieser Form nicht gegeben hat?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 6
3.		über- greifend		Zukunftsdialoge und Shared Services	Wie haben sich die Zukunftsdialoge mit Rg. Bgm. auf die Haushaltsplanaufstellung ausgewirkt? Welche Strategie verfolgt SenKultGZ in Hinsicht auf Shared Services? Wurde die Arbeit an der Umsetzung des Agh.-Beschlusses für ein übergreifendes Ticketing-System aufgenommen (siehe „Neuvergabe des Kulturticketing“, Drs. 18/1946 und Drs. 18/2397)? Gibt es Einsparerwartungen durch die Einführung des Zentralen Ticketings? In welcher Höhe und ab wann etwa? Bitte um Listung der Kosten seit 2020 für den Ticketing-Bereich in den einzelnen Häusern. Welche Kosten fallen derzeit für die dezentralen Depots der Bühnen an? Bitte um Listung der einzelnen Spielstätten. In wessen Fachvermögen befinden sich die jeweiligen Liegenschaften der Depots? Bitte um Listung, inklusive von etwaigen Vertragslaufzeiten, möglichen Abmiet-/Auszugs-Terminen. Wie könnten/würden die freiwerdenden Flächen, die sich im Landesvermögen befinden, weiterverwendet werden? Gäbe es bereits eine Liegenschaft, die als zentrales Depot genutzt werden könnte? Wenn ja, bitte Erläuterung zu möglichem Zeitplan und Kosten. Gibt es Feedback von den Spielstätten? Bitte um Listung und Erläuterung.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 7-10

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
4.		über- greifend		Verwaltungs- verfahren in SenKultGZ	Warum steigen die Personalmittel jährlich? Welche strukturellen Möglichkeiten sieht die Senatsverwaltung, um sich an den landesweiten Konsolidierungsanstrengungen zu beteiligen? Wie viele Eintritte/Austritte im Personalbereich gab es in den Jahren 2023-25? Wie viele Stellen im Stellenplan der SenKultGZ waren in den Jahren 2023/24 unbesetzt und wie viele Stellen sind aktuell nicht besetzt? Gibt es befristete Stellen in der SenKultGZ? Wie viele Auszubildende arbeiten aktuell in der SenKultGZ? Wie viele Stellen sind mit schwerbehinderten Beschäftigten besetzt? Muss SenKultGZ eine Ausgleichsabgabe entrichten? Ist der Personalrat aktuell voll besetzt? Wie ist die Krankheitsquote in der SenKultGZ? Wie viele Überlastungsanzeigen wurden im letzten und im laufenden Jahr eingereicht? Gibt es Überlegungen zur Einrichtung neuer Abteilungen und Referate bzw. zu einer Umstrukturierung? Gibt es Überlegungen zur Steigerung von Synergien durch Shared Services in der Verwaltung der SenKultGZ?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 11-14
5.		über- greifend		Gute Arbeit in der Kultur	Bitte um Übersicht über die Gesamtmittel, die zum Ausgleich der Tarifsteigerungen in den Jahren 2022-25 für Zuwendungsempfänger im Bereich Kultur ausgereicht wurden. Wo und in welcher Höhe ist die Vorsorge für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 veranschlagt? Gibt es Absprachen mit SenFin über die Möglichkeit von Verstärkungsmitteln in den kommenden Jahren, falls die Vorsorge nicht ausreicht? Hat der Senat Kenntnis von einer „zentrale Vorsorge im Einzelplan 29“? Gibt es Zuwendungsempfänger, deren Tarifmittelbedarf nicht oder nur teilweise gedeckt wird? (Bitte um Listung.) Gibt es Abfragen oder Berechnungen, welche tariflichen Leistungen von denjenigen Zuwendungsempfängern nicht angewendet werden, die sich an den Tarif anlehnen? Welche Zuwendungsempfänger reichen die Hauptstadtzulage aus? Gibt es auch für Institutionen, die nicht an die Tarifierhöhungen gebunden sind, zusätzliche Mittel, um Honorare anzupassen? Unterstützt der Senat beratend bei der Bildung von Zusammenschlüssen oder Verbänden von Zuwendungsempfängern, um die Tarifbindung zu steigern? Gibt es angesichts der niedrigen Quote von tarifgebundenen	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 15-19

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Zuwendungsempfängern Vorbereitungen zur Erstellung einer Strategie nach EU-Mindestlohnrichtlinie, weil Ende 2025 die Tarifbindung in Berlin unter 60% liegt? Gibt es Abfragen zu Sachgrundbefristungen und Arbeitnehmerüberlassung unter den Zuwendungsempfangenden? Welche betrieblichen Bereiche sind am ehesten betroffen? Welche Unterschiede bestehen zwischen Landesbetrieben, Stiftungen öffentlichen Rechts und anderen Zuwendungsempfangenden? Gibt es Handreichungen und Leitfäden zum EU-Beihilferecht, die die Ausschreibung von Drittleistungen und Arbeitnehmerüberlassungen senken? Gibt es Abfragen zur Zahlung der Ausgleichsabgabe von schwerbehinderten Menschen in den zuwendungsempfangenden Einrichtungen? Welche Maßnahmen gibt es, um die Ausgleichsabgabe zu senken? Gibt es Abfragen zur Ausbildung? Gibt es konkrete Maßnahmen, um die Ausbildungsumlage zu sichern? Wie hoch sind die Mittel, die den Einrichtungen und Zuwendungsempfängern für Volontäre zur Verfügung stehen? Wie kommt es zur Absenkung des Ansatzes? In welcher Höhe werden Volontäre in der Regel in Berliner Einrichtungen vergütet? Gibt es seitens des Senats Pläne, die Kürzung der Fördermittel für Mindestgagen/Honorare für institutionell geförderte Bühnen zu kompensieren? Wie hoch ist der Bedarf für Mindestgagen/Honorare berlinweit schätzungsweise?		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
6.		über-greifend			1. Wie viele unbefristete Teil- und Vollzeitstellen, Werk- und Honorarverträge gab es in 2023 und 2024 in der institutionellen Kulturförderung des Landes Berlin? Bitte um Darstellung für alle im Einzelplan genannten Kulturbetriebe und sonstigen Zuwendungsempfangenden. 2. Welche Befristungsregeln, wie die sog. 15 resp. 15+4-Jahresregelungen finden dabei Anwendung? 3. Inwiefern setzt sich die Senatsverwaltung für mehr sozialversicherungspflichtige und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse in den landeseigenen bzw. landesgeförderten Kultureinrichtungen ein? 4. Inwiefern unterstützt die Senatsverwaltung die Eingliederung von Personal, das bislang von externen Dienstleistern beschäftigt wird, seien es künstlerische, technische oder administrative Tätigkeiten? 5. Welche Mittel stehen in 2026/27 für diesen Zweck zur Verfügung, etwa in Gestalt von Transitionsprogrammen, Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten für Künstler*innen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 20-22
7.		über-greifend		Kulturmietter in landeseigenen Liegenschaften	Welche Landesbetriebe, Stiftungen öffentlichen Rechts, Zuwendungsempfangenden in Zuständigkeit der Kultur haben Mietverträge mit der BIM oder anderen öffentlich betriebenen Vermietern? Bitte um Übersicht über die Standorte. Bitte um Listung der Mieten pro Standort und Einrichtung jeweils für die Jahre 2026/27, inklusive der Mietsteigerungen ggü. 2025. Bitte um Übersicht über die Standorte mit gleichbleibenden Mieten sowie Standorte ohne Mieten. Gibt es infolge der Zukunftsdialoge mit Rg. Bgm. eine Behandlung der Mietfrage im Bereich der Kultur? Gibt es Austausch zum Thema mit der BIM auf Ebene der politischen Leitung? Werden bei allen Zuwendungsempfängern die jeweiligen Mieterhöhungen – insbesondere durch die BIM – ausgeglichen? Wird die	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 23-24 Anlage S. 668

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Erhöhung der Grundsteuer ausgeglichen? Die Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge? Falls die Mittel nur bestimmten Zuwendungsempfängern zur Verfügung gestellt werden, bitte Auflistung und Erläuterung der Gründe.		
8.		über- greifend			1. Wie beabsichtigt der Senat in den Haushaltsjahren 2026/27 mit den Kosten für das Facility Management (FM-Kosten) in der Kulturförderung zu verfahren: Werden Nettokaltmieten und Betriebs- und Nebenkosten zukünftig wieder vollständig ausgeglichen? 2. Inwieweit sind die für 2026/27 veranschlagten FM-Kosten auskömmlich? Für den Fall, dass die realen Kosten höher liegen: Wer trägt das wirtschaftliche Risiko bzw. zahlt die höheren Kosten? 3. Wie erklärt sich der Umstand, dass die veranschlagten FM-Kosten für einige Zuwendungsempfangende (deutlich) höher ausfallen als bislang, während bei anderen von niedrigeren Kosten in 2026/27 ausgegangen wird? 4. Wie erfolgt in Fällen, in denen die Kostendifferenz bei den FM-Kosten mehr als 2 Prozent beträgt, deren Ausgleich durch den Gesamthaushalt?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 25-26

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
9.		über- greifend			1. Welche Mittel stehen in den Haushaltsjahren 2026/27 für bauliche und sonstige Investitionen für Kulturimmobilien zur Verfügung, die nicht im Einzelplan etatisiert sind? Bitte um Darstellung der einzelnen Maßnahmen bzw. Objekte, Kosten und Herkunft der Mittel. 2. Welche investiven Bedarfe, insbesondere für die Sanierung und Modernisierung von Kulturimmobilien, sind dem Senat bzw. der Berliner Immobilienmanagement GmbH bekannt? Bitte um Darstellung der einzelnen Maßnahmen bzw. Objekte und der (ggf. geschätzten) Kosten.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 27-29

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
10.		über- greifend		Kulturliegen- schaften in SILB/SODA und Arbeitsräume	Gibt es bereits Informationen/Planungen, ob und wofür das Sondervermögen Infrastruktur des Bundes für kulturelle Infrastrukturen genutzt werden kann, insbesondere auch für die Kulturliegenschaften Berlins SILB/SODA? Bitte um Auflistung ausgewählter Standorte, die sich zur Nutzung des Sondervermögens anbieten. Welche Abstimmungen dazu gibt es mit der Senatskanzlei und ggf. anderen Senatsverwaltungen? Wie unterstützt SenKultGZ bei der Ertüchtigung der Hangars im ehem. Flughafen Tempelhof, um kulturelle Veranstaltungen zu ermöglichen? Ist SenKultGZ noch in die Entwicklung der Alten Münze eingebunden? Wie ist der Sachstand am Standort der Prenzlauer Promenade? Welche Schritte plant SenKultGZ im Arbeitsraumprogramm und für die Akteure, die Arbeits-, Probe-, Produktions- und Präsentationsräume und wie erklären sich die Veränderungen in den betroffenen Haushaltstiteln. Wie begründet sich die finanzielle Ausstattung der Haushaltstitel im Einzelnen? Worin besteht der Kernauftrag der Kulturraum Berlin GmbH und welche Maßnahmen dienen diesem Auftrag unmittelbar? Sind Veränderungen in Hinsicht auf Atelierbüro, Raumbüro der freien Szene, GSE und BIM geplant? Warum wird die GSE über die Projektförderung verwaltet und abgerechnet? Wie begründet sich demgegenüber die institutionelle Förderung der KRB? Bitte um Darstellung der Kürzungen im Arbeitsraumprogramm und im Atelierbüro, Bitte um Begründung und um Angabe der gemeldeten Bedarfe. Bitte um Erläuterungen zur Problemlage der Atelier-Etage am Standort Alt-Reinickendorf 28-29 sowie an den Standorten Ringstr. 66/67, Rungestr. 20, Schönstedtstr. 13, Teilestr. 11-16 und Tromsöer Straße 6. Bitte um allgemeinen Überblick über die Förderung von Theaterhaus Mitte und Theaterhaus Schöneeweide. Welche Zuwendungen wurden in den vergangenen beiden Jahren ausgereicht und welche Mittel stehen jeweils für die Jahre 2026/27 zur Verfügung?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 30-37

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
11.		über- greifend			1. Wann legt der Senat, wie ursprünglich zugesagt (vgl. Drucksache 19/18 288, hier Antwort zu 4e), dem Abgeordnetenhaus endlich den Mietvertrag für die Alte Münze dem Abgeordnetenhaus vor? 2. Wann ist der Mietvertrag in Kraft getreten? Welche der angeblichen Vertragsinhalte – wie die Investitionsverpflichtung der Spreewerkstätten GmbH oder günstige Mietkonditionen für die Freie Szene – wurden zwischenzeitlich umgesetzt? 3. Inwieweit hat der Senat das Versprechen der Regierungskoalition eingelöst, die Restmittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur Wachsende Stadt für andere kulturelle Vorhaben zu verwenden? (Vgl. das Wortprotokoll der Sitzung vom Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung vom 16.06.2025)	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 38-39
12.		über- greifend			Welche investiven oder sonstigen Maßnahmen mit welchen finanziellen Volumen hat die Senatsverwaltung für die Belegung des Berliner Anteils vom Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität angemeldet? Wie erklärt sich die Senatsverwaltung den Umstand, dass im Kapitel 2980 bislang kein Eurocent für Investitionen im Kulturbereich vorgesehen ist?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 40
13.		über- greifend			Wie ist der aktuelle Stand bei der „Entwicklung und Nutzung der für eine kulturelle Nutzung im SODA vorgesehen Immobilien“, wie zuletzt in der Roten Nummer 1602 dargestellt? Wie verhält es sich dabei insbesondere bei den Liegenschaften der Kategorie 1 und 2 sowie den sog. Sonderfälle, bei denen sich zuletzt die weitere „Nutzung in Abstimmung“ befand (siehe ebd. S. 3 f.)?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 41-42

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
14.		über- greifend			1. Wie erfolgt die Rücklagenbildung für den Bauunterhalt bzw. die Sanierung von Kulturimmobilien im SILB und SODA? 2. Inwiefern ist gewährleistet, dass die Mittel, welche von den Kulturnutzenden als Teil ihrer Betriebs- und Nebenkosten für diesen Zweck aufgebracht werden, ihnen letztlich auch zugutekommen? 3. Auf welche Summe belaufen sich die Rücklagen für Kulturimmobilien im SILB und SODA aktuell? Inwieweit sollen diese auch in toto in diese Immobilien reinvestiert werden?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 43-44
15.		über- greifend		Kulturelle Bildung	Bitte um einen umfassenden Bericht zu den Auswirkungen der Haushaltsplanaufstellung auf den Bereich der kulturellen Bildung. a) Zu den Bibliotheken: Bitte um Zeitplan zum Bibliotheksgesetz. Wie begründet sich die Verzögerung? Gibt es eine Aktualisierung der Standards in Hinsicht auf Fläche, Personal, Erreichbarkeit/Öffnungszeiten, evtl. auch unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Landes? Zur Zentral- und Landesbibliothek: Verfolgt die Zentral- und Landesbibliothek immer noch Pläne zum Umzug in die Galeries Lafayette oder ins Galeria-Gebäude am Alexanderplatz? b) Zu den Musikschulen: An welchen Möglichkeiten arbeitet Senat zur Umsetzung des Herrenberg-Urteils, die auf Basis von Honorarverträgen arbeitenden Musikschullehrer*innen fest anzustellen? In welcher Höhe sind dafür zusätzliche Mittel vorgesehen (Rechtsanspruch)? Wie bereitet der Senat aktuell das Musikschulgesetz vor? Sind unter den Vorbereitungsmaßnahmen für ein Musikschulgesetz Maßnahmen, die im Haushaltsentwurf abgebildet bzw. haushaltswirksam sind? Welche sind das? Wie verfolgt der Senat die Musikschulentwicklungsplanung und warum sind die HH-Mittel für die Partizipation gestrichen? c) Zum Kulturfördergesetz: Welche Überlegungen verfolgt der Senat in Vorbereitung des Kulturfördergesetzes? Nach welchen Maßgaben ist der Beteiligungsprozess aufgesetzt worden und welche Akteure wurden beteiligt? Wie ist der Zeitplan für das Kulturfördergesetz?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 45-52

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					d) Zu den Kinder- und Jugendtheatern: Sieht der Senat die Förderung von Kinder- und Jugendtheatern über die Basis- und Konzeptförderung mit Jury noch als sinnvoll an? Gibt es in der Förderung von Kinder- und Jugendtheatern neue Regelungen, die insbesondere auch etablierte Institutionen in den verschiedenen Bezirken fördern/ schützen, um den Bildungsauftrag berlinweit zu sichern – unabhängig von Juryentscheidungen zu den Projekten/Inszenierungen? Gibt es hierzu inzwischen klarere Regeln für die Bezirke bei der KIA-Förderung? Gibt es Möglichkeiten für allgemeine und spezifische Verfahrensvereinfachungen bei der Prüfung, bspw. in Hinsicht auf ausfallende Schulklassen und Auslastung („No-Show-Rate“)? Welche Pläne gibt es für das Schlossplatz-Theater in Köpenick? Welche Pläne gibt es für das Fliegende Theater? Welche Strategien verfolgt der Senat in Abstimmung mit den Bezirken zur Verbesserung des Kia-Programms zur Förderung von Kinder-, Jugend- und Puppentheatern bzw. zur Versorgung mit Theaterangeboten für Kinder und Jugendliche wohnortnah bzw. auf bezirklicher Ebene? Nach welchen Kriterien werden die in 2708/68611 veranschlagten Mittel von den Bezirken vergeben? Gibt es seitens des Senats Pläne, die Kürzung der Fördermittel für Mindestgagen/Honorare für institutionell geförderte Bühnen im Bereich Kinder- und Jugendtheater zu kompensieren? Wie hoch ist der Bedarf für Mindestgagen/Honorare im Bereich Kinder- und Jugendtheater berlinweit schätzungsweise? Welche Pläne bestehen senatsseitig zur Entwicklung des Jugendkulturservice? Wo sind die Mittel für TUKI Bühne und TUSCH Koproduktion veranschlagt? In welcher Höhe soll die Förderung erfolgen? e) Zu den Jugendkunstschulen: Bitte um Darstellung der Kürzung und Verlagerung der Mittel für die Jugendkunstschulen in EP 27 und Bitte um Begründung. Wie werden die Mittel in Höhe von 900.000 Euro auf die einzelnen Jugendkunstschulen verteilt? Wer führt die Rechtsaufsicht über die jeweiligen Jugendkunstschulen? Gibt es eine Prüfung der Frage, dass die Zuständigkeit für die Jugendkunstschulen auf SenBJF übertragen werden sollte? f) Zur Bedeutung der kulturellen Bildung bei der		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Haushaltsplanaufstellung EP 8: Welche Bedeutung misst der Senat der außerschulischen, besonders der kulturellen Bildung bei? Über welche HH-Titeln des Einzelplans werden direkte Maßnahmen der kulturellen Bildung gefördert? (Bitte um Listung.) Welche dieser HH-Titel stehen im Zusammenhang mit HH-Titeln anderer Einzelpläne, besonders mit HH-Titeln in EP 10 und 27? Welche Bedeutung haben die Umstrukturierungen der Titel im EP 10? Gibt es senatsintern und mit den Bezirken Überlegungen zur ressortübergreifenden Entwicklung des Projektfonds Kulturelle Bildung? Welche Ziele verfolgt SenKultGZ, um kulturelle Angebote außerschulisch und für die Jugendfreizeit zu stärken? Wann soll der Runde Tisch Kulturelle Bildung eingesetzt werden und welche Einrichtungen werden dabei eingebunden?		
16.		über- greifend			1. Wie bewertet die Senatsverwaltung den Stand der Umsetzung der Richtlinien der Regierungspolitik für den Bereich Kultur, Zusammenhalt, Engagement- und Demokratieförderung, (vgl. in der Drucksache 19/0980 das entsprechende Kapitel auf S. 66 ff.)? Bitte um Darstellung der einzelnen Vorhaben bzw. von deren Umsetzungsstand. 2. Wie verhält es sich in diesem Zusammenhang konkret mit dem geplanten Berliner Bibliotheksgesetz und Berliner Musikschulgesetz (vgl. ebd. S. 67)? Wann werden die entsprechenden Gesetzentwürfe dem Abgeordnetenhaus endlich vorgelegt und inwiefern schafft der Senat im Einzelplan oder an anderer Stelle im Haushaltsplan 2026/27 Vorsorge für deren Umsetzung? 3. Wie verhält es sich in diesem Zusammenhang konkret mit der geplanten Vorbereitung für ein Kulturfördergesetz (vgl. ebd.)? 4. Wie verhält es sich in diesem Zusammenhang konkret mit dem eintrittsfreien Museumssonntag (vgl. ebd. S. 68)?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 53-56

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
17.		über- greifend			1. An welcher Stelle, in welcher Form und Höhe schafft der Senat im Einzelplan oder an anderer Stelle im Haushaltsplan 2026/27 Vorsorge für die Umsetzung der Richtlinien der Regierungspolitik, denen zufolge „sich der Senat für mehr Festanstellungen an Berliner Musikschulen“ einsetzt (siehe Drucksache 19/0980, hier S. 68)? 2. Inwiefern schafft der Senat im Einzelplan oder an anderer Stelle im Haushaltsplan 2026/27 Vorsorge für das Auslaufen der bundesgesetzlichen Übergangsregelung für die Beschäftigung von Honorarkräften (hier: an den Musikschulen) am 31.12.2026 und die Umsetzung des sog. Herrenberg-Urteils? 3. Wie viele Honorarverträge von Berliner Musikschullehrkräften wurden bis dato nicht verlängert, weil sich Betroffene geweigert haben, die sog. Verzichtserklärung zu unterschreiben? 4. Inwiefern verfolgt der Senat weiterhin ein 3-Säulen-Modell bei der Umsetzung des Herrenberg-Urteils (vgl. Drucksache 19/20 068) und welche Mehrkosten würde das in den Haushaltsjahren 2026/27 mit sich bringen? Wie viele Lehrkräfte würden voraussichtlich unter die jeweiligen Säulen bzw. Gruppen fallen? 5. Inwiefern beabsichtigt der Senat, das Herrenberg-Urteil zumindest sukzessive umzusetzen? Falls ja, wie sieht der entsprechende Zeit- und Stufenplan aus? 6. Wie beabsichtigt der Senat bei der Anerkennung von Berufserfahrung bei der Eingruppierung im Zuge der Festanstellung zu verfahren? 7. Wie beabsichtigt der Senat eine Übernahme von Honorarkräften bzw. Umwandlung von deren Honorar- in Festanstellungsverträge ohne erneute Ausschreibung zu ermöglichen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 57-60
18.		über- greifend		Maßnahmen der Kulturellen	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung von im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Maßnahmen der Kulturellen	LINKE	0323-1 Sammelvorlage

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Bildung	Bildung. Wie begründet der Senat die Kürzung bzw. Streichung von Ansätzen bei kulturellen Bildungsangeboten und welche konkreten Maßnahmen sind betroffen? Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Wie bewertet der Senat den Umsetzungsstand des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ und seine Wirkung für die kulturelle Bildung im Land und den Bezirken? Wie unterstützt der Senat die Inanspruchnahme? Ist eine Fortsetzung des „Runden Tisches Kulturelle Bildung“ vorgesehen? Bekennt sich der Senat auch weiterhin zur Umsetzung des „Rahmenkonzepts Kulturelle Bildung“		S. 61-64
19.		über-greifend		Musikschulen	SenKultGZ wird gebeten, vor dem Hintergrund des Herrenberg-Urteils zur Festanstellung von Musikschullehrkräften über die geplante Ausweitung der Festanstellungen in den Jahren 2026 und 2027 und die Höhe der dafür eingestellten Mittel zu berichten. Wie hoch sollen in den Jahren 2026 und 2027 die jeweiligen Anteile der festangestellten Lehrkräfte im Verhältnis zu den Honorarkräften sein?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 65-66
20.		über-greifend		Bibliotheken	SenKultGZ wird gebeten, über den Stand und Zeitplan Bibliotheksgesetz, sowie über den konkreten Stand der Gespräche und Planungen und Finanzierung neuer Standort Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) zu berichten.	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 67-68
21.		über-greifend		Kinder-, Jugend- und Puppentheater	Gesamtdarstellung der Mittel für Kinder-, Jugend- und Puppentheater und alle dazugehörigen Haushaltstitel, aufgeschlüsselt nach kleinen, mittleren und großen Theatern. Aufschlüsselung der Mittelverwendung in 2024/25 und Reduzierungen für 2026/27. Welche Kinder-, Jugend- und Puppentheater sind seit 2017 aus der Förderung gefallen, welche sind neu dazu gekommen? Welche Konsequenzen wurden und werden aus der Potentialanalyse „Evaluation des Kinder- und Jugendtheaters in Berlin“ (2019) für den Haushalt gezogen? Inwiefern werden die mittleren und kleineren Betriebe	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 69-74

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					nun stärker unterstützt und inwieweit wurde die Unterfinanzierung beendet? Warum wurde die finanzielle Förderung für das „Theater der kleinen Form“ in Berlin-Friedrichshain durch das Bezirksamt abgelehnt? In welcher Höhe und aus welchen Haushaltstiteln erhielt das Theater der kleinen Form in der Vergangenheit eine Förderung? Welche Förderung ist in 2026/27 für das Theater der kleinen Form vorgesehen oder noch auf Antrag möglich?		
22.		über-greifend		Bezirkskultur	Bitte um Erläuterungen zu Änderungen des Senats in Hinsicht auf die bezirkliche Kultur bzw. die wohnortnahe Versorgung mit Kulturangeboten. Welcher (regelmäßiger) Austausch besteht mit den Bezirksvertretungen abseits der gesamtstädtischen Beratungen im Rat der Bürgermeister? Bitte um Darstellung und Begründung der Mittelverlagerungen zu Maßnahmen der Bezirkskulturförderung in den Einzelplänen 8 und 27, unter Angabe der HH-Titel. Bitte um Listung der 35 kommunalen Galerien, unter Angabe gemeldeter Bedarfe und der Mittelveranschlagung. Bitte um Erläuterung zum Fonds für Ausstellungsvergütungen für Bildende Künstler*innen (FABiK) sowie für Ausstellungshonorare in anderen HH-Titeln. Wie hoch waren die Zuwendungen für FABiK und die Ausstellungshonorare in den Jahren 2019-25? Bitte um Listung aller Programme und Maßnahmen unter Nennung der entsprechenden HH-Titel. Ist eine Kompensation nach Aussetzung des Fonds und Kürzung der Mittel vorgesehen? Wie viele Künstler haben in den Jahren 2019-2024 Ausstellungsvergütungen erhalten? Bitte um Aufschlüsselung pro Jahr. Bitte um Erläuterungen zur Förderung des Paul Singer Vereins und des Friedhofs der Märzgefallenen. Bitte um Erläuterungen zu den Mittelverlagerungen in den Einzelplänen 8 und 27. Bitte um Erläuterung zur Bauplanung, unter Angabe der entstehenden/geplanten Kosten.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 75-82

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
23.		über- greifend		Antisemitismus, Diskriminierung und Diversitätsentwicklung	Fragen zur Diversitätsentwicklung: Bitte um Übersicht über die Diversitätsmaßnahmen im Bereich der Kultur. Bitte um Listung der geförderten Projekte in den Jahren 2023-25, unter Angabe der Fördersumme im Einzelnen und des entsprechenden HH-Titels. Bitte um Bericht zur Entwicklung des Diversitätsfonds. Fragen zur IGSV: Welche Maßnahmen und Projekte der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) wurden im Jahr 2024 und 2025 über den Einzelplan 8 abgebildet und umgesetzt? Bitte mit Nennung des entsprechenden Haushaltstitels. Welche Maßnahmen und Projekte der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) sollen im Jahr 2026 und 2027 über den Einzelplan 8 abgebildet und umgesetzt werden? Bitte mit Nennung des entsprechenden Haushaltstitels. Fragen zum Aktionsfonds Antisemitismus: Welche Anstrengungen hat SenKultGZ in den letzten beiden Jahren zusätzlich zur Auflage des „Fonds für Projekte gegen Antisemitismus, zur Förderung des interreligiösen Dialogs und zur Demokratieförderung“ unternommen, um gegen Antisemitismus und anderen Diskriminierungen in der Kultur vorzugehen? Bitte um Listung der Fortbildungsangebote und der Anbietenden von Fortbildungsangeboten, die SenKultGZ Zuwendungsempfangenden empfiehlt. Warum wurde die Verausgabung der wichtigen Fondsmittel so deutlich verfehlt? Wie viele Anträge mit welchem Antragsvolumen von welchen Antragstellenden sind beim Aktionsfonds Antisemitismus 2024/2025 eingegangen und wurden in welcher Höhe positiv bzw. negativ beschieden; wie viele Anträge gibt es entsprechend bereits für 2026/2027 (tabellarische Aufstellung erbeten)? Fragen zur Inklusionsentwicklung: Bitte um Übersicht über die Inklusionsmaßnahmen im Bereich der Kultur. Bitte um Listung der geförderten Einrichtungen, Initiativen und Projekte in den Jahren 2023-25, unter Angabe der Fördersumme im Einzelnen und des entsprechenden HH-Titels. Bitte um Sachstandsbericht zum Berliner Spielplan Audiodeskription. Welcher Bedarf wurde gemeldet? Wie fördert SenKultGZ die Initiative? Bitte um Angabe der Fördersummen.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 83-104

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
24.		über- greifend			1. Welche Pläne verfolgt die Senatsverwaltung betreffs einer Weiterentwicklung und Ausweitung vom Gender Budgeting? 2. Welche neuen und zusätzlichen Zielstellungen, Datenerhebungen oder sonstigen Maßnahmen sind geplant? 3. Welche Schlüsse zieht die Senatsverwaltung aus den aktuellen Gender Mainstreaming-Zahlen, etwa was die Neuausrichtung von Förderprogrammen und -richtlinien oder Vergabeverfahren betrifft? 4. In welchen Sparten und Genres besteht gleichstellungspolitisch besonderer Handlungsbedarf, sei es bezüglich der Repräsentanz und Entlohnung von Künstlerinnen, sei es im Hinblick auf den Anteil der Besucherinnen? 5. Welche sonstigen Schritte unternimmt der Senat, um dem Gender Pay Gap und Gender Show Gap im Kulturbetrieb zu begegnen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 105-106
25.		über- greifend		Frauenförderung	Welche Maßnahmen hat die Senatsverwaltung zur Frauenförderung im Jahr 2025 umgesetzt? Welche Maßnahmen sind in den Jahren 2026 und 2027 geplant?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 107-109
26.		über- greifend		Förderung für Diversitäts-entwicklung und Interkulturelle Projektarbeit	Welche Titel gehören zu dieser spartenübergreifenden Maßnahme? (Bitte auflisten) Mit welcher Gesamtsumme wird diese spartenübergreifende Maßnahme in 2026 und in 2027 gefördert? Mit welcher Gesamtsumme wurde diese spartenübergreifende Maßnahme in 2025 gefördert? (Bitte um Aufschlüsselung)	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 110-111

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
27.		über-greifend		Allgemeine Erläuterungen (Diversitäts-entwicklung)	Was versteht die Senatsverwaltung konkret unter Diversitätsentwicklung? Welche Konzepte gibt es dafür und welche Entwürfe?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 112-113
30.		über-greifend		Festivals	Bitte um Listung aller geförderten Festivals unter Angabe der Fördersumme in den Jahren 2024/25, unter Angabe des erreichten Publikums sowie des Programms und des entsprechenden Haushaltstitels, aus dem die Förderung finanziert wird.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 116-127
31.		über-greifend		Hauptstadtkultur	Welche Fragen sollen seitens SenKultGZ in die Verhandlungen zum kommenden Hauptstadtkulturvertrag eingebracht werden? Welche weiteren Voraussetzungen muss der Senat schaffen, um den Auszug des Stadtmuseums aus dem Humboldt-Forum zu beschleunigen? Bitte um Überblick über Zeitplanung und Maßnahmenplanung. Gibt es Fragestellungen in Vorbereitung der Verhandlungen zum Hauptstadtkulturvertrag, die Auswirkungen auf die Freie Szene hätten? Welche Schwerpunkte setzt der Senat für die nächste Kulturministerkonferenz? Welche Berliner Initiativen sollen vorgetragen werden, um Netzwerkeffekte bundesweit zu erzielen? Gibt es Überlegungen für kulturpolitischen Synergien mit anderen deutschen urbanen Zentren oder auch mit ländlichen Räumen?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 128-129
33.		über-greifend		Förderung des Kulturaustauschs	Welche Titel gehören zu dieser spartenübergreifenden Maßnahme? (Bitte auflisten) Mit welcher Gesamtsumme wird diese spartenübergreifende Maßnahme in 2026 und in 2027 gefördert?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 131

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
34.		über- greifend		Berlin in Europa, Europastrategie	Bitte um Auflistung aller durch die Europafonds finanzierten Einrichtungen, Initiativen und Projekte in den Jahren 2024/25 unter Nennung der Fördersummen. Warum wurden keine Mittel zur Kofinanzierung von EU-Strukturfondsprogrammen veranschlagt? Welche Pläne bestehen zur Überführung von ESF-/EFRE-geförderten Initiativen in den Berliner Landeshaushalt? Welcher Austausch besteht mit dem Berliner Büro in Brüssel in Hinsicht auf das Ende der aktuellen Förderperiode der Europafonds ESF und EFRE? Welche Europastrategie verfolgt SenKultGZ im Bereich der Kultur? Wann und wie plant der Senat die Partnerschaft „Kultur und kulturelles Erbe“ der Urban Agenda/Städteagenda wiederzubeleben?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 132-140
35.		über- greifend		Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und Demokratiefördergesetz	Welcher Art ist die Zusammenarbeit mit SenASGIVA bei der gesamtheitlichen Betrachtung von Demokratieförderung im Bereich der Bildungsarbeit und der Jugendbildung? Gibt es eine Gesamtbetrachtung oder senatsinternen ressortübergreifenden Austausch zum Stellenwert der Demokratieförderung in den Bereichen der außerschulischen Arbeit und der Kooperation mit Schulen bei politischer Bildung, sportlicher Bildung, kultureller Bildung, Umweltbildung und Verkehrserziehung /Mobilitätsbildung? Gibt es ständige Austauschformate mit den großen Berliner Einrichtungen der Freiwilligenarbeit wie THW, DLRG, LSB, NABU, den Wohlfahrtsverbänden der Liga Berlin, den Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften oder anderen?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 141-142
36.		über- greifend		Landesdemokratiefördergesetz	Wie soll es mit dem Vorhaben Landesdemokratiefördergesetz weitergehen? Was ist in den Jahren 2024 und 2025 zur Umsetzung des Vorhabens, bis 2026 den Entwurf eines Landesdemokratiefördergesetzes vorzulegen, passiert, welche Mittel stehen im Doppelhaushalt 2026/27 für das Vorhaben zur Verfügung?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 143

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
37.		über-greifend		Zusammenarbeit mit den Freiwilligen-agenturen und ihren Vertretungen und Arbeitsgemein-schaften	Welche Formate ständigen Austauschs bestehen mit den Vertretungen der Freiwilligenagenturen sowie der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen? Welche Bedarfe liegen für die Jahre 2026/27 vor? Bitte um Erläuterung zu den Entwicklungen der Mittelveranschlagungen für die Bezirklichen Freiwilligenagenturen in den Jahren 2023-25, unter Angabe der Haushaltstitel. Bitte um Erläuterung zu den Mittelverlagerungen im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für die Jahre 2026/27. Bitte um tabellarische Übersicht über die Fördermittel, die an die einzelnen Berliner Freiwilligenagenturen in den Jahren 2025-27 veranschlagt waren/sind. Liegt die Gesamtzuwendung an alle Freiwilligenagenturen für die Jahre 2026/27 bei 1,25 Mio. Euro pro Jahr?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 144-145
38.		über-greifend			Bitte um einen Bericht zu den Auswirkungen des Landesorganisationsgesetzes (LOG BE), hier zum Stand der Aufgabensortierung bzw. Aufgabenerhebung und -neuordnung der Politik- und Querschnittsfelder des Einzelplans: 1. Wie viele und welche Aufgaben wurden erhoben? (Bitte um Zuordnung zu den jeweiligen Politik- und Querschnittsfeldern) 2. Welche Handlungsfelder gibt es? (Bitte um Zuordnung zu den jeweiligen Politik- und Querschnittsfelder) 3. Wie viele sog. Klärungsfälle sind noch offen? (Bitte um eine Übersicht der zugrunde liegenden Aufgaben) Wie verhält es sich dabei konkret mit der Zuständigkeit für Musikschulen, Jugendkunstschulen und Volkshochschulen, die in den Bezirken einen Fachbereich zugeordnet sind, während die Fachaufsicht auf Landesebene bei zwei unterschiedlichen Ressorts liegt? 4. Was sind die wichtigsten Aufgaben, die im Rahmen der potentialorientierten Aufgabenkritik auf der Agenda stehen? (Bitte um eine jeweilige Begründung und Darstellung des Potential einer	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 146-147

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Neuordnung)		
39.		über- greifend			Bitte um einen Bericht zu den Auswirkungen des LOG BE, hier zur Konnexität bzw. Finanzierung der Aufgaben in der Zuständigkeit von Bezirken und Landesämtern für die Politik- und Querschnittsfelder des Einzelplanes: 1. Wie viele Aufgaben sind im jeweiligen Politikfeld aktuell den Bezirken oder einem Landesamt zugeordnet? 2. Für welche dieser Aufgaben ist der Senatskanzlei eine finanzielle Unterdeckung bekannt?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 148
40.		über- greifend			Wie bewertet die Senatsverwaltung den Umstand, dass die Erarbeitung des in den Richtlinien der Regierungspolitik verankerten „Stadtentwicklungskonzepts Kultur“ (siehe Drucksache 19/0980, hier S. 52) nunmehr zurückgestellt wurde (vgl. Drucksache 19/23 282) und welche inhaltlichen Gründe gibt es dafür?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 149
41.		über- greifend			1. Was ist aus der Ankündigung des ehemaligen Kultursenators Joe Chialo geworden, er wolle „zwei neue Fördersäulen für die Clubs etablieren“? (Siehe das Wortprotokoll der Sitzung vom Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung vom 25.11.2024, hier S. 31) Inwiefern schafft der Senat im Einzelplan oder an anderer Stelle im Haushaltsplan 2026/27 Vorsorge dafür? 2. Hält die Senatsverwaltung die bisherige Förderung der Clubkultur und hier insbesondere die Unterstützung der Clubcommission für hinreichend, um die Berliner Club- und Livemusik-Szene zu erhalten? 3. Welche weiteren Maßnahmen erachtet die Senatsverwaltung in diesem Zusammenhang für sinnvoll und notwendig? Gibt es z.B. Überlegungen zugunsten der Einführung einer Spielstättenförderung für Clubs?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 150-152

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					4. Welche neuen oder Ersatz-Flächen sollen für clubkulturelle Zwecke langfristig gesichert und nutzbar gemacht werden? 5. Welche Vorsorge hat der Senat für die Haushaltsjahre 2026/27 getroffen, um etwaige Liquiditätsengpässe und Insolvenzen von Clubs abzuwenden?		
42.		über-greifend			Wie begründet der Senat den Umstand, dass die Berliner Kulturförderung von den erheblichen Mehreinnahmen aus der City Tax nicht profitieren kann, obwohl ein erheblicher Teil dieser Einnahmen auf den Kulturtourismus zurückgeht? (Vgl. Drucksache 19/22 645)	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 153
43.		über-greifend			1. Welche Pläne verfolgt die Senatsverwaltung im Sinne einer Vereinfachung und Optimierung des Zuwendungsrechts in der Kulturförderung? 2. Welche konkreten Auswirkungen haben die jüngsten Änderungen, welche zum 01.07.2025 in Kraft getreten sind, auf die Zuwendungspraxis der Senatsverwaltung und ihre Zuwendungsnehmenden? Bitte um eine aktualisierte Darstellung bzw. Beantwortung der Fragen in der Drucksache 19/22 211 und hier der Fragen 1.1. und 1.7.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 154-155
44.		über-greifend			Welche der von der Senatsverwaltung geförderten Einrichtungen, Institutionen und Landesunternehmen fertigen einen Nachhaltigkeitsbericht an?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 156-157
45.		über-greifend		Barrierefreiheit	SenKultGZ wird gebeten, über den Stand kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung durch Barrierefreiheit und geplante Maßnahmen zur Senkung der Zugangsbarrieren für Menschen mit Behinderungen in den Jahren 2026/2027 zu berichten.	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 158-160

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
46.		über-greifend		Partizipation	Welche Maßnahmen hat die Senatsverwaltung im Jahr 2025 zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft (Partizipationsgesetz) unternommen? Welche Maßnahmen sind in den Jahren 2026 und 2027 geplant?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 161-163
47.		über-greifend		Veröffentlichungen in leichter Sprache	Welche Veröffentlichungen in leichter Sprache wurden im Jahr 2025 gefördert und realisiert? Welche Veröffentlichungen sind in den Jahren 2026 und 2027 geplant?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 164
48.		über-greifend		Vergleich der Maßnahmen-gruppen und Vergleich innerhalb der Maßnahmen-gruppen	Wie haben sich die Maßnahmengruppen (MG 2 – 6) im Hinblick auf ihre Gesamtausgabenhöhe im Vergleich zum vorherigen Haushalt jeweils prozentual entwickelt? Wie haben sich die Maßnahmen in den einzelnen Maßnahmengruppen (MG 2 – 6 + sonstige Maßnahmen) im Hinblick auf ihre Gesamtausgabenhöhe im Vergleich zum vorherigen Haushalt jeweils prozentual entwickelt?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 165-174
49.		über-greifend		Förderung besonderer kultureller Zwecke	Welche Titel gehören zu dieser spartenübergreifenden Maßnahme? (Bitte auflisten) Mit welcher Gesamtsumme wird diese spartenübergreifende Maßnahme in 2026 und in 2027 gefördert?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 175
50.		über-greifend		Produktdarstellung -Übersicht 69	In welchem Maße ist die Datenbasis für das Haushaltsjahr 2024 unvollständig?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 176
51.		über-greifend		Allgemeine Erläuterungen (Kulturgut-rückführung)	Was versteht die Senatsverwaltung konkret unter Kulturgutrückführung? Welche Konzept gibt es dafür und welche Entwürfe?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 177-179

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
52.		über-greifend		Koloniale Vergangenheit	Bitte um Darstellung aller Maßnahmen und Projekte zum Thema „koloniale Vergangenheit“, zur Auseinandersetzung mit „postkolonialer Gegenwart“ und zur „De-Kolonisierung“. Auf welche Haushaltstitel im Einzelplan 8 oder in anderen Haushaltsplänen entfallen in welcher Höhe Haushaltsmittel für dekoloniale Projekte und Gruppen bzw. die Aufarbeitung des Kolonialismus? Um welche dekolonialen Projekte und Gruppen handelt es sich dabei jeweils und welche Förderkriterien gelten? Welche Maßnahmen und Projekte zum Thema Kolonialismus sind unter dem Titel 0810/68588 (Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin) vorgesehen und welche konnten bereits umgesetzt werden?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 180-181
53.		über-greifend		Heimatvertriebene, Spätaussiedler und Deutsche aus Russland	Unter welchen Titeln und in welcher Höhe sind im Einzelplan 8 oder in anderen Haushaltsplänen Mittel für die Kulturarbeit der deutschen Heimatvertriebenen, der deutschen Spätaussiedler und der Deutschen aus Russland eingestellt? Welche weiteren Mittel sind für Heimatvertriebene, Spätaussiedler und Deutsche aus Russland etatisiert? (einzelplanübergreifend)	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 182
54.		über-greifend		Gedenkstätten und Erinnerungskultur	Bitte um differenzierte Darstellung der Entwicklung der Höhe der Mittel für Gedenkstätten und Erinnerungskultur. Bei welchen Positionen kommt es zu Kürzungen, wie sollen diese Kürzungen umgesetzt werden und was bedeutet dies für die Arbeit und das Angebot der Einrichtungen und Initiativen? Wie viele Mittel werden für die Entwicklung des Gedenkortes „Holzkreuz“ in Steglitz-Zehlendorf bereitgestellt? Wie viele Mittel werden für Geschichtsvereine bereitgestellt? Vgl. Liste von Geschichtsvereinen (Berlin) (Link)	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 183-185

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
55.		über- greifend		Sammlungs- tätigkeit der Museen	Welche Mittel stehen den Museen übergreifend in 2026 und 2027 für den Ankauf von Werken der bildenden Kunst zur Verfügung? Welchen Bedarf haben die Museen jeweils bezüglich eines Ankaufsetats angemeldet? Welche Kunstwerke wurden dem Land Berlin in 2024/25 zum Kauf angeboten? Welche Kunstwerke konnte das Land Berlin in 2024/25 (durch öffentliche Mittel oder durch private Förderer) erwerben? Welche Werke wurden von Museen restituiert und zurückgekauft?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 186-189
56.		über- greifend		Provenienzforschung/-forschung	Bitte um Gesamtbericht der Projekte und Maßnahmen zur Provenienzforschung, inhaltliche Beschreibung, Höhe der Mittel, Haushaltstitel und bisherige Erfolge. Bitte um Darstellung der Entwicklung der Höhe der Mittel für die einzelnen Ansätze und Leistungsbericht für 2024/25. S. 45, 0810/52609 Thematische Untersuchungen; S. 48, 0810/67101: Ersatz von Ausgaben, TA 4: Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste; 0810/MG 03 Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur; S. 162, 0812/52609 Thematische Untersuchungen	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 190-194

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
57.		über- greifend		Aufarbeitung SED-Diktatur	Bitte einzelplanübergreifend um Darstellung aller Maßnahmen und Haushaltstitel zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, einzelplanübergreifend (auch Bezirke) für 2024/25 und 2026/27. Wo kommt es zu Kürzungen? Wie viel Mittel werden für den Ausbau des ehemaligen Polizeigefängnisses in der Keibelstraße zu einem Erinnerungsort bereitgestellt? Insofern es sich um einen Erinnerungsort handelt und mit dem Projekt die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen beauftragt wurde, warum liegt die Gesamtverantwortung nicht bei der Senatsverwaltung für Kultur und der entsprechende Titel im EP 08? Bitte um Darstellung der öffentlichen Mittel für der Weiterentwicklung der ehemaligen Stasi-Zentrale zu einem Campus für Demokratie und das Forum Opposition und Widerstand (1945–1990).	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 195-197
58.	7	über- greifend		Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	Wie viele Zahlungen an welche Personen?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 198
1. neu		über- greifend			1. Bitte um Übersicht aller Maßnahmen im Kulturbereich, die in 2025, 2026 und 2027 Mittel aus dem Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE) beziehen. 2. Wie viele Mittel waren für die jeweiligen Vorhaben ursprünglich vorgesehen und welche Auswirkungen haben die geplanten BENE-Kürzungen auf deren Höhe bzw. die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 199-202

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
2. neu		über-greifend			1. Bitte um Darstellung der (geplanten) Entwicklung der Auszubildenden-Plätze bei den institutionell geförderten Kultureinrichtungen und -betrieben in 2024/25 bzw. für 2026/27. (Bitte nach Einrichtung und Jahresscheiben aufschlüsseln) 2. Welche Mittel haben die fraglichen Einrichtungen und Betriebe in 2024/25 aus der sog. Ausbildungsplatzumlage der SenASGIVA erhalten und wie stellt sich das für die Haushaltsjahre 2026/27 dar?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 203-204
3. neu		über-greifend			1. Bitte um schnellstmögliche Vorlage des gesamtstädtischen Aufarbeitungs- und Erinnerungskonzepts zu Berlins kolonialer Vergangenheit (vgl. die Drucksache 19/23 668). 2. Welche Kosten sind mit den vorgeschlagenen Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich der SenKultGZ verbunden und wie spiegeln sich die im vorliegenden Haushaltsplanentwurf wider?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 205
4. neu		über-greifend			1. Wie bewertet die SenKultGZ die Entwicklung ihres Investitionshaushalts, auch mit Blick auf die neue Finanzplanung 2025-29 und im Vergleich zu den anderen Ressorts (vgl. Drucksache 19/2626 und hier u.a. die Tabelle 6 auf S. 67 sowie die Übersicht nach Einzelplänen auf S. 11 des Investitionsprogramms)? 2. Wie wirkt sich die Kürzung um mehr als Zweidrittel der Mittel in 2026 f. im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025 in den nächsten beiden Haushaltsjahren aber auch langfristig aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 206-207
5. neu	19, 45, 174, 178, 186	über-greifend	52610	Gutachten	1. Bitte um Aufschlüsselung der Ist-Ausgaben bzw. entstandenen Kosten 2024/25 nach ihrem Verwendungszweck. 2. Welche Gutachten sind für 2026/27 geplant (sofern schon bekannt)?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 208-209

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 0800 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Politisch-Administrativer Bereich und Service -							
59.	16	0800	42722	Ausbildungs-entgelte (Praktikantinnen/ Praktikanten, Volontärinnen /Volontäre)	Welche Auswirkungen hat die Halbierung der Mittel für 2026/27 im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 210
60.	17	0800	45903	Prämien für besondere Leistungen	Welches Signal an die Mitarbeitenden der Senatsverwaltung geht von der Streichung der Mittel aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 211
61.	18	0800	51820	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	Wie kommen die hohen Einsparungen gegenüber den Ausgaben von 2025 in 2026 /2027 zustande? Welche Auswirkungen hat dies für die Arbeit der Senatsverwaltung KultGZ?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 212-213
62.	18	0800	51820	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	Wie erklärt sich die deutliche Differenz zwischen dem Ist 2024, dem Plan-Ansatz 2025 und den Ansätzen für 2026/27 – während der Planansatz für die Nebenkosten in gleicher Höhe fortgeschrieben wird (vgl. im Titel 51925)?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 212-213
63.	19	0800	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	Bitte um datenschutzkonforme Listung aller juristischen Auseinandersetzungen (u.a. im Zusammenhang mit den Berliner Gerichten aller Gerichtsbarkeiten), in denen SenKultGZ in den Jahren 2023-25 beteiligt war, unter Angabe der Kosten pro Fall. In welchen	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 214-215 Anlage S. 669-

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
	45	u.a. i. V. m. 0810	52601		anderen HH-Titeln sind Kosten für juristische Vorgänge inklusive Beratung enthalten? Bitte um Überblick über alle Ansprüche, Zahlungen und Schadensersatzforderungen der SenKultGZ, unter Angabe der einzelnen Kostenpositionen, des Streitwerts und der HH-Titel in den Jahren 2023-25.		670
64.	19	0800	53101	Veröffent- lichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeits- arbeit	Bitte um Listung der Veröffentlichungen und Dokumentationen in den Jahren 2023-25, mit Kostenaufschlüsselung im Einzelnen.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 216
65.	20	0800	54010	Dienstleistungen	Zu TA 3, vertiefte Zuwendungsprüfung: Welche Art von Prüfungen sollen durch Externe als vertiefte Zuwendungsprüfungen zur Unterstützung des Prüfdienstes durchgeführt werden? Welche Ziele werden verfolgt? Wie wurden die Revisionen und Risikobewertungen etc. bisher durchgeführt? Welche Möglichkeiten der Effizienzgenerierung und damit auch der Einsparpotentiale werden erwartet? Zu TA 4, interne Revision: Bitte um Erläuterung und Begründung zur Mittelveranschlagung.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 217-219
66.	20	0800	54010	Dienstleistungen	1. zu TA 3: Wie erklärt sich das Erfordernis, 300 T € für die „externe Vergabe für vertiefte Zuwendungsprüfungen“ zu verausgaben? Um welche Aufgaben und welche(n) Dienstleister handelt es sich konkret? Welche Stundensätze werden dabei zugrunde gelegt? 2. zu TA 4: Welchem Zweck dient der „Aufbau Interne Revision“? Durch wen wurde diese Aufgabe bislang wahrgenommen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 217-219

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄÄ	20	0800	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 535.000 € Ansatz 2027: 535.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD									
					2026: - 300.000 € 2027: - 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 3: Externe Vergabe vertiefte Zuwendungsprüfungen Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD	Enthaltung	AfD	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD														
Enthaltung	AfD														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
68.	21	0800	97203 (neu)	Pauschale Minderausgaben	Bitte um Erläuterung zu Strategie, Vorgaben von SenFin und Mittelveranschlagung.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 221								
69.	21	0800	97203 (neu)	Pauschale Minderausgabe	Wann erfolgt die Auflösung dieser PMiA: Zum jeweiligen Jahresende 2026/27 i.S. der dann identifizierten Haushaltreste? Oder ist die Senatsverwaltung gehalten, die PMiA-Auflösung bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Haushaltsjahr anzuzeigen resp. entsprechend zu	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 221								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					„steuern“? Sollte letzteres der Fall sein: Welche Pläne verfolgt die Senatsverwaltung zur Auflösung der PMiA in 2026?		
70.	22	0800	51135 (MG 32)	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Wie wirkt sich die Einsparung i.H. von 230 T p.A. aus? Gibt es Fachprozesse, die nicht mehr digitalisiert werden können? Welche Fachprozesse wurden/werden über diesen Titel seit 2020 digitalisiert? Welche Kosten wurden für welchen Prozess jeweils benötigt?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 222-223
71.	22	0800	51135 (MG 32)	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Welche Auswirkungen hat die deutliche Kürzung der Plan-Ansätze 2026/27 auf die Geschäftsprozessoptimierung im Politikfeld Kultur und die Umsetzung vom EGovG Bln?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 222-223
72.	23 f.	0800	51185 (MG 32)	Dienstleistungen für die verfahrens-abhängige IKT	1. Bitte um die Darstellung vom Ist 2024 für alle TA. 2. zu TA 11: Wie erklärt sich der starke Aufwuchs im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025 und um welche Dienstleistungen handelt es sich? 3. zu TA 26: Bitte um Erläuterung der Maßnahme bzw. des Systems und seiner konkreten Zweckbestimmung.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 224-226
Kapitel 0809 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Personalüberhang -							
<i>Zu diesem Kapitel wurden keine Berichtsaufträge beschlossen und keine Änderungsanträge gestellt.</i>							
Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Kultur -							
6. neu		0810	über-greifend		Wie bewertet die SenKultGZ die aktuelle Erhöhung der Eintrittspreise von vielen Berliner Spielstätten und Museen infolge der Kürzungen in der Kulturförderung, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen auf	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 227-228

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					die kulturelle Teilhabe von Menschen mit geringem Einkommen oder die anderweitig finanziell benachteiligt sind?		
73.		0810	über- greifend		Bitte um eine Übersicht und Darstellung vom aktuellen Stand aller Rücklagen, Rückstellungen und zweckgebundenen Mittel, die auf Finanzierungsvorgänge im Einzelplan zurückgehen oder damit in Zusammenhang stehen (sofern die entsprechenden Zahlen nicht bereits im Haushaltsplanentwurf oder in den Wirtschaftsplänen wiedergegeben sind).	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 229-249
74.		0810	über- greifend (51701, 51801, 51910, 68615)		1. Welche Objekte im Arbeitsraumprogramm (ARP) wurden in 2024/25 durch die Mittel aus diesen Ansätzen finanziert? Bitte um Auflistung der einzelnen Standorte. 2. Welche ARP-Objekte sollen in 2026/27 aus den (gekürzten) Mitteln aus diesen Ansätzen finanziert werden? Bitte um Auflistung der einzelnen Standorte. 3. Wie verhält es sich konkret mit den Standorten, deren Mietverträge in 2025, 2026 und 2027 auslaufen? Bitte um besondere Berücksichtigung der Objekte Alt-Reinickendorf 29, Fichtestraße 3, Hobrechtstraße 31, Ringstraße 66/67, Schönstedtstraße 13, Tromsöerstraße 6, Schönfließer Straße 7, Audre-Lorde-Str. 74, Kreuzbergstraße 37-38, Möckernstraße 68, Muskauer Str. 24, Ohlauer Straße 40, Oranienstraße 22, Belziger Straße 25, Kulmer Str. 20a, Teilestraße 11-16, Donaustraße 83, Karl-Marx-Straße 58, Tempelhofer Weg 101/Moosrosenstraße 22, Gerichtstraße 23, Wilsnacker Straße 62, Rungestraße 20, Herzbergstraße 127, Heynstraße 5, Langhansstraße 7, Mariannenplatz 2, Curvrystraße 11-12, Barutherstraße 20 und Storkower Straße 115 Bitte um jeweilige Angabe der Laufzeit der Mietverträge, der Generalmieterin und Verwalters.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 250-256

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					4. Wie ist der Stand der Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Stadtentwicklung gGmbH (GSE), insbesondere auf den weiteren Umgang mit ARP-Objekten in deren Treuhandvermögen? Welche dieser Objekte sind zwischenzeitlich aus dem Treuhandvermögen gefallen und in welchen Fällen steht das noch zu befürchten? Wie bewertet die SenKultGZ den Vorschlag, die Mieten in den betroffenen GSE-Objekte übergangsweise durch einen zweckgebundenen Zuschuss stabil zu halten, um sie im Rahmen eines alternativen Bewirtschaftungsmodells mittelfristig wieder in das ARP eingliedern zu können? 5. Inwieweit kann eine Anhebung der ARP-Mieten auf Kosten- bzw. Marktmieten, wie sie von der SenKultGZ aktuell offenbar erwogen wird (vgl. die Rote Nummer 2026 DE), das eigentliche Förderziel des Arbeitsraumprogramms erfüllen?		
75.	70	0810	über- greifend (68615, 89110)	Arbeitsräume	SenKultGZ wird gebeten zu berichten, in welchen Liegenschaften Arbeitsräume für Künstler:innen ausgebaut werden sollen. Welche Liegenschaften sollen in den Jahren 2026 und 2027 aufgegeben werden? Welche aus dem Investitionsförderfonds geförderten Baumaßnahmen sind in den Jahren 2026 und 2027 geplant? Wie hoch sind die für Planung und Bauvorbereitung geplanten Mittel in den Jahren 2026 und 2027, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Liegenschaften? Für welche Liegenschaften wird die Kulturraum Berlin gGmbH als Generalmieterin auftreten und ggf. die Verhandlungen über Verlängerung der Mietverträge führen? In welchem Umfang und für welche Liegenschaften wird die GSE als Generalmieterin auftreten und ggf. die Verhandlungen über Verlängerung der Mietverträge führen? 2023 wurde der Vertrag zu den Uferhallen abgeschlossen, über einen Zeitraum von 20 Jahren mit der Option auf weitere zehn Jahre. Generalmieterin ist die KRB gGmbH: Wird der Vertrag zu den Uferhallen auch künftig gesichert und die KRB weiterhin	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 250-256

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Generalmieterin bleiben?		
76.		0810	über- greifend (68569, 68610, 68573, 68577)		1. Wie begründet die Senatsverwaltung den unterschiedlichen Umgang mit der Finanzierung von Honoraruntergrenzen bzw. Mindesthonoraren und -gaben sowie Ausstellungshonoraren? 2. Wo und wie ist die Finanzierung von Honoraruntergrenzen auch an anderen Stellen in den Haushaltsplanentwurf bzw. in die Ansatzbildung für die Haushaltsjahre 2026/27 eingeflossen? Inwiefern trägt die Senatsverwaltung damit gerade in der künstlerischen Projektförderung der allgemeinen Teuerung- und Inflationsentwicklung Rechnung?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 257-259
77.		0810	über- greifend		Wie beabsichtigt der Senat die Achim Freyer Stiftung in den Haushaltsjahren 2026/27 zu unterstützen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 260
78.		0810	über- greifend		Wie beabsichtigt der Senat die Berliner Spielplan Audiodeskription in den Haushaltsjahren 2026/27 zu unterstützen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 261
79.		0810	über- greifend	Prognoseräume Wohnortnahe Theaterangebote	SenKultGZ wird gebeten, eine Auflistung der unterversorgten Prognoseräume (kurze Beine, kurze Wege) zu geben, sowie eine Übersicht über Entwicklung wohnortnaher Theaterangebote seit 2023 und die geplante Entwicklung wohnortnaher Theaterangebote in den Jahren 2026 und 2027.	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 262-264
80.		0810	über- greifend	Rücklagen Theater und Bühnen	Wie haben sich die Rücklagen der Theater und Bühnen (bitte einzeln auflisten) durch die Untersetzung der PMA in 2025 entwickelt? Sind Häuser gezwungen, durch weitere Einsparungen auch weiterhin auf Rücklagen zugreifen zu müssen, und wenn ja, wie wird langfristig die Liquidität der Häuser gesichert?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 265-266

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
81.	30	0810	A.4 Kennziffern	Ländervergleich Berlin-Hamburg	Wie erklärt sich aus Sicht der SenKultGZ, dass die Transferzahlen Berlin im Vergleich zu Hamburg (pro Einwohner) bei Opern und Orchestern höher und bei Theatern und Berlin niedriger ausfallen? Wurden zur Bewertung Daten zu touristischen Nutzungen von Kulturangeboten bei der Tourismusagentur Visit Berlin abgefragt? Welche Schlussfolgerungen zieht SenKultGZ aus den Kennziffern?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 267-269
82.	40, 42, 77	0810	übergreifend (51701, 51801, 68624)		Zum Vorhaben Checkpoint Charlie/Friedrichstraße 47: 1. Wie ist der Sachstand betreffs der Planung und Realisierung eines Bildungs- und Erinnerungsort am Checkpoint Charlie, sowohl in inhaltlich-konzeptioneller Hinsicht, als auch was seine bauliche Gestaltung, konkrete Nutzung und zukünftige Administration betrifft? 3. Wieso fallen 2026 f. Zahlungen für die Friedrichstraße 47 an? Wer ist Vermieter*in, wer Mieter*in bzw. Nutzer*in?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 270-271
83.	57	0810	übergreifend und (68417)	Kulturformate Teilhabe, Bildung	Welche Kulturformate, die besonders in den Bezirken außerhalb des S-Bahnringes kulturelle Teilhabe und – Bildung ermöglichen, gedenkt der Senat zu fördern. Welche Alternativen zu Projekten, wie Kultursommer und Draußenstadt wird es in den kommenden zwei Jahren geben und wie sieht die detaillierte Übersicht über die geplante Finanzierung offener Kulturformate im Bereich Kulturelle Bildung und Teilhabe in den Jahren 2026 und 2027 aus?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 272
84.	56, 59 ff., 63, 128	0810	übergreifend (68342, 68569, 68573)	Musethica Mondiale Stadtweiter Kultursommer Panda Plattform Blindenmuseum	SenKultGZ wird gebeten zu berichten, welche kleineren Kulturprojekte, Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen durch Kürzungen oder Wegfall der Finanzierung bedroht sind oder ganz eingestellt werden müssen. Hier besonders Musethica, Blindenmuseum, Mondiale, stadtweiter Kultursommer, Panda Plattform. Welche alternativen Finanzierungen bietet der Senat diesen Projekten an und welche Gespräche werden darüber mit den Kulturschaffenden geführt?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 273-274

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
85.	40	0810	44100	Beihilfen für Dienstkräfte	Was sind Beihilfen für Dienstkräfte?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 275
86.	42	0810	51801	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	Wie wirkt sich die deutliche Absenkung der Ansätze für die Arbeitsraumprogrammstandorte in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und dem Plan-Ansatz 2025 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 276
87.	42 f.	0810	51820	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	1. Welchen Hintergrund hat die deutliche Erhöhung der Ausgaben für Teile des Gebäudekomplexes Spandauer Damm 10 im Vergleich zum Ist 2024? 2. Welchen Hintergrund hat die deutliche Reduzierung der Ausgaben für das Schillertheater/Bismarckstraße 110 im Vergleich zum Ist 2024 und dem Plan-Ansatz 2025? 3. Wie ist der Stand des Ausbaus der Spielstätte Fröbelstraße 17? 4. Welchen Hintergrund hat die deutliche Reduzierung der Ausgaben für den Kulturstandort Fröbelstraße 15 im Vergleich zum Ist 2024 und dem Plan-Ansatz 2025? 5. Ist die Streichung der Ausgaben für die NGBK und das Werkbundarchiv gleichbedeutend mit der Aufgabe der Pläne für den Bau der Pavillons 1 und 2 in der Karl-Marx-Allee? 6. Bitte um Aufschlüsselung der Ist-Ausgaben 2024 für „Diverse Objekte“ unter Angabe der Standorte und Nutzung. 7. Welche Nutzungspläne bestehen für den Kulturstandort Diesterwegstraße 28,30 und 32? 8. Wofür genau dienen die Ausgaben für das neue Objekt Kulturbrauerei	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 277-279

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					in 2027? 9. Wieso sind für das neue Objekt Flughafen Tegel, ehem. Kantine in 2026/27 keine Ausgaben vorgesehen? 10. Welche Nutzungspläne bestehen für die Potsdamer Straße 61-65?		
88.	43	0810	51910	Kleiner Unterhaltungsbedarf	Wie wirkt sich die deutliche Absenkung der Ansätze für die Arbeitsraumprogrammstandorte in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und dem Plan-Ansatz 2025 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 280
89.	45	0810	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	1. Bitte um Aufschlüsselung der Ist-Ausgaben 2024 nach den einzelnen Verfahren bzw. Gerichts-, Anwalts- und sonstigen Kosten. 2. Wie stellt sich das vorläufige Ist 2025 dar? Bitte um Aufschlüsselung der Kosten nach den einzelnen Verfahren bzw. Gerichts-, Anwalts- und sonstigen Kosten.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 281
90.	45	0810	52602	Sitzungsgelder, Kosten-entschädigungen	Bitte um Listung der Juries und Beiräte, für die in den Jahren 2024/25 Kosten übernommen wurden, mit Kostenaufschlüsselung.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 282-285
91.	45	0810	52602	Sitzungsgelder, Kosten-entschädigungen	1. Worauf ist die große Differenz zwischen dem Plan-Ansatz und Ist 2024 zurückzuführen? 2. Wie wirkt sich die Absenkung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025 auf die Arbeit und Entschädigung der Jury- und Beiratsmitglieder aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 282-285
92.	45	0810	52609	Thematische Untersuchungen	Bitte um Listung der durchgeführten Untersuchungen 2023-25 sowie der geplanten Untersuchungen 2026/27, mit Kostenaufschlüsselung.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 286-290

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
93.	45	0810	52609	Thematische Untersuchungen	1. Bitte um Aufschlüsselung der Ist-Ausgaben 2024/25 nach ihrem Verwendungszweck. 2. Welche Auswirkungen hat die drastische Kürzung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025 auf die Provenienzforschung? 3. Umfasst diese Kürzung auch die 50 T €, die in 2025 noch für den Beteiligungsprozess für ein Kulturfördergesetz vorgesehen sind?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 291-292
94.	45	0810	52609	Thematische Untersuchungen	In welcher Höhe wurden 2024 und 2025 Mittel im Rahmen von Bevölkerungsbefragungen zur Kulturnutzung ausgegeben? (Bitte aufschlüsseln) In welcher Höhe sind für 2026 und 2027 Mittel für Bevölkerungsbefragungen zur Kulturnutzung vorgesehen? (Bitte aufschlüsseln) Wie regelmäßig finden Bevölkerungsbefragungen zur Kulturnutzung (Nutzerforschung) statt, wie ist das Prozedere und zu welchen allgemeinen Schlussfolgerungen ist man 2024 und 2025 gekommen? Wer führt die Bevölkerungsbefragungen durch (Dienstleister)?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 293-294
95.	46	0810	54010	Dienstleistungen	Bitte um Listung der Beauftragungen in den Jahren 2026/27, mit Kostenaufschlüsselung.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 295-296
96.	46	0810	54010	Dienstleistungen	1. Bitte um Aufschlüsselung der Ist-Ausgaben 2024/25 nach ihrem Verwendungszweck. 2. Welche Ergebnisse hat der „Scan der bezirklichen Kulturgebäudeinfrastruktur“ erbracht? 3. Welche „kulturpolitischen Strategien“ sollen weiterentwickelt werden? 4. Welche „Dritte“ sollen dafür bzw. für die „Bedarfsermittlung für Bauprojekte“ beauftragt werden?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 297-298

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
ÄA	46	0810	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 455.000 € Ansatz 2027: 455.000 €									
Änderungsanträge der Fraktionen														
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD								
2026: - 142.000 € 2027: - 143.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Weniger i. H. v. 142.000 Euro in 2026 und i. H. v. 143.000 Euro in 2027 zur Gegenfinanzierung. Maßnahmen zur Vorbereitung des Kulturfördergesetzes. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: „Insbesondere Ausgaben für die Einschaltung Dritter bezüglich der Bedarfsermittlung für Bauprojekte und für die Entwicklung kulturpolitischer Strategien sowie zusätzlich für geeignete Formate in Vorbereitung eines Kulturfördergesetzes.“ <table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>-</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>GRÜNE, LINKE, AfD</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>einstimmig angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD	Nein	-	Enthaltung	GRÜNE, LINKE, AfD	Ergebnis	einstimmig angenommen			
Ja	CDU, SPD													
Nein	-													
Enthaltung	GRÜNE, LINKE, AfD													
Ergebnis	einstimmig angenommen													
97.	46	0810	54053	Veranstaltungen	Bitte – neben der Fête de la Musique – um Listung der Veranstaltungen in 2024 / 2025, die aus diesen Mitteln finanziert wurden sowie Listung	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					der für 2026/2027 geplanten Veranstaltungen. Welche Auswirkungen hat der verminderte Ansatz?		S. 299-300
98.	46	0810	54053	Veranstaltungen	1. Welche Veranstaltungen außer der Fête de la Musique werden noch aus diesem Ansatz gefördert? 2. Auf welche Veranstaltung(en) entfällt die Kürzung des Ansatzes in 2026/27 um 50 T € bzw. wie wirkt sich die konkret aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 299-300
99.	48 f.	0810	67101	Ersatz von Ausgaben	1. zu TA 2, 4, 6, 11 und 12: Wie wirken sich die Streichung der Mittel in den Haushaltsjahren 2026/27 konkret aus? 2. zu TA 3: 1. Worauf ist die große Differenz zwischen dem Plan-Ansatz und Ist 2024 zurückzuführen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 301-302
ÄÄ	48	0810	67101	Ersatz von Ausgaben	Ansatz 2026: 559.000 € Ansatz 2027: 559.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						2026: + 150.000 € 2027: + 150.000 €	
						<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Mehr für Bestandserhaltung schriftlichen Kulturgutes (TA 3) und die Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts – KEK (TA 2)	
						Ja	AfD
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
						Enthaltung	-
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
100.	50	0810	68119	Förderung von Künstlern/ Künstlerinnen	Bitte um Listung der Programme in den einzelnen Teilansätzen, sowohl der durchgeführten Programme in 2024/25 als auch der geplanten Programme in 2026/27. Bitte um Angabe dazu, wann zu Bewerbungen aufgerufen wurde, wann die Bewerbungsfrist endete und wie der Förderzeitraum ausfällt.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 303-308
101.	50	0810	68119	Förderung von Künstlern/ Künstlerinnen	1. Welche realen Bedarfe sind der Senatsverwaltung im Zusammenhang mit Stipendienprogrammen für die verschiedenen künstlerischen Sparten bekannt? 2. Warum werden Kostensteigerungen wie die allgemeine Teuerung und Inflationsentwicklung hier nicht abgebildet? 2. Welche Planungen gibt es für das Stipendien Sonderprogramm, das zuletzt 2020 finanziell untersetzt gewesen ist?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 303-308
102.	52 f.	0810	68123	Ehrungen, Preise	1. zu TA 1: Wie wirkt sich die Kürzung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? 2. zu TA 2: Wie wirkt sich die Kürzung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? 3. zu TA 3: Wie wirkt sich die Kürzung vom Ansatz in 2027 im Vergleich zum Ist 2024 aus? 4. zu TA 4: Wie wirkt sich die Kürzung vom Ansatz in 2026 im Vergleich zum Ist 2024 aus?? 5. zu TA 6: Wie wirkt sich die Kürzung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? 6. zu TA 8: Wie wirkt sich die Streichung der Mittel in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 309-310

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄA	52	0810	68123	Ehrungen, Preise	Ansatz 2026: 257.000 € Ansatz 2027: 307.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: + 2.500 € 2027: + 40.500 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle: 2. Kleist-Preis/jährliche Verleihung Ansatz 2026: 5.000 € Ansatz 2027: 5.000 € 3. Hannah-Höch-Preis und Förderpreis Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 118.000 €		2026: + 2.500 € 2027: + 2.500 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Fortführung wichtiger Kooperationen mit Bund und Brandenburg. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Maßnahme 2: Kleist-Preis/jährliche Verleihung Ansatz 2026: 5.000 € Ansatz 2027: 5.000 € Der Kleist-Preis wird jährlich von der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft an Autorinnen und Autoren verliehen, die in den Formaten Drama, Lyrik, Prosa, Essay deutschsprachige Texte verfassen. Die Umsetzung des Preises findet in Kooperation mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und dem Land Brandenburg statt. c) Haushaltsvermerke: zweckgebundene Erhöhung für Maßnahme 2		
				JaGRÜNE, LINKE				
				NeinCDU, SPD, AfD				
				Enthaltung-				
				Ergebnismehrheitlich abgelehnt				
				JaGRÜNE, LINKE				
NeinCDU, SPD								
EnthaltungAfD								
Ergebnismehrheitlich abgelehnt								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
103.	53	0810	68190	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	Wie erklären sich die Unterschiede zwischen HH-Ansatz und IST? Bitte um Listung der angekauften Kunstwerke in den Jahren 2023-25, unter Angabe des Kaufpreises und unter Verzeichnung der Einrichtung, die das Werk übernommen hat.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 311
105.	54	0810	68262	Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB	Wie wirkt sich die Streichung der Mittel in 2026/27 aus? Welche ursprünglich geplanten bauvorbereitenden Maßnahmen werden nicht mehr durchgeführt?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 313
106.	55	0810	68303	Zuschüsse für Veranstaltungen	Zu TA 3, Literarische Veranstaltungen: Bitte um Darstellung der Mittelverlagerung. Bitte um Listung der geförderten Veranstaltungen 2023-2025 sowie der Veranstaltungen mit Förderzusage 2026/27, unter Angabe der Fördersummen im Einzelnen.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 314-321
107.	55	0810	68303	Zuschüsse für Veranstaltungen	1. zu TA 1: Wie wirkt sich die Kürzung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? 2. zu TA 3: Wie wirkt sich die Verlagerung der Mittel für die freie Literaturszene konkret aus, etwa was den Kreis der Antragsberechtigten oder die sonstigen Modalitäten der Vergabe betrifft? 3. zu TA 4: Wie wirkt sich die Kürzung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? 4. zu TA 5: Welche „Ausstellungen privater Museen“ wurden in 2025 gefördert? Welche Ausstellungen bzw. Museen sollen in 2026/27 gefördert werden? 5. zu TA 6: Wie wirkt sich die Streichung der Mittel in 2026/27 aus? 6. zu TA 7: Welche „sonstigen kulturellen Veranstaltungen“ wurden 2025 gefördert? Wie wirkt sich die Streichung der Mittel in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 314-321

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
108.	55	0810	68303	Zuschüsse für Veranstaltungen	TA 2: Wer wurde unter Punkt 2 „Bildende Kunst / Präsentation zeitgenössischer Kunst“ 2024 und 2025 mit Mitteln in welcher Höhe jeweils gefördert? (Bitte einzeln aufschlüsseln) Wer wird unter Punkt 2 „Bildende Kunst / Präsentation zeitgenössischer Kunst“ 2026 und 2027 mit Mitteln in welcher Höhe jeweils gefördert bzw. wie läuft das Verfahren? TA 3: Wer wurde unter Punkt 3 „Literarische Veranstaltungen“ 2024 und 2025 mit Mitteln in welcher Höhe jeweils gefördert? (Bitte einzeln aufschlüsseln) Wer wird unter Punkt 3 „Literarische Veranstaltungen“ 2024 und 2025 mit Mitteln in welcher Höhe jeweils gefördert? (Bitte einzeln aufschlüsseln) TA 4: Wer wurde unter Punkt 4 „Künstlerinnenförderung“ 2024 und 2025 mit Mitteln in welcher Höhe jeweils gefördert? (Bitte einzeln aufschlüsseln) Wer wird unter Punkt 4 „Künstlerinnenförderung“ 2024 und 2025 mit Mitteln in welcher Höhe jeweils gefördert bzw. wie verläuft das Verfahren? TA 7: Wer wurde unter Punkt 7 „sonstige kulturelle Veranstaltungen“ 2024 und 2025 mit Mitteln in welcher Höhe jeweils gefördert? (Bitte einzeln aufschlüsseln) Wer wird unter Punkt 7 „sonstige kulturelle Veranstaltungen“ 2024 und 2025 mit Mitteln in welcher Höhe jeweils gefördert bzw. wie verläuft das Verfahren?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 314-321
110.	56	0810	68320	Zuschuss an die Kulturprojekte Berlin GmbH	Bitte um Erläuterungen zur Mittelveranschlagung. Was sprach für eine Einsparung mit der HH-Planaufstellung, nachdem eine Kürzung im Zuge des 3. NHHG nicht vorgenommen wurde?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 323-329

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Warum sinkt die Eigenwirtschaftlichkeit nach Wirtschaftsplan von 62% in 2024 auf 21% in 2025 (laut Plan)? Was erfordert die Erhöhung der Zuschussintensität des Landes von 35 % in 2024 auf 73% in 2025 (laut Plan)? Bitte um Angabe zur Personalstruktur: Wie viele VzÄ sind in der GmbH beschäftigt? Bitte unter Nennung der Entgeltgruppe auflisten. Gibt es befristete Beschäftigungen und wie viele in welchen Entgeltgruppen? Für welche Projekte in den Jahren 2023-25 wurden Drittmittel der EU, des Bundes und der Lotto-Stiftung in Anspruch genommen? Bitte um Aufschlüsselung im Einzelnen.			
111.	56	0810	68320	Zuschuss an die Kulturprojekte Berlin GmbH	1. Wie wurde die Sperre aus dem 3. Nachtragshaushaltsgesetz 2024/25 umgesetzt? 2. Wie soll die erneute Kürzung der Ansätze 2026/27 i.H.v. 500 T € konkret umgesetzt werden?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 323-329	
ÄA	56	0810	68320	Zuschuss an die Kulturprojekte Berlin GmbH	Ansatz 2026: 6.565.000 € Ansatz 2027: 6.751.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
2026: - 250.000 € 2027: - 250.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Weniger i. H. v. 250.000 Euro ab 2026 zur Gegenfinanzierung.								
Ja		CDU, SPD						
Nein		GRÜNE, LINKE, AfD						
Enthaltung		-						
Ergebnis		mehrheitlich angenommen						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
112.	57	0810	68380	Zuschüsse für Kulturaustausch	1. Wie begründet die Senatsverwaltung den Wegfall der Maßnahme? 2. Wie wirkt sich der Wegfall aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 330-335
113.	57	0810	68380	Zuschüsse für Kulturaustausch	Welche „Maßnahmen im Rahmen des internationalen Kulturaustausches“ wurden unter diesem Titel jeweils 2024 und 2025 mit welchen Summen gefördert? (Bitte darstellen) Warum fällt der Titel weg?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 330-335
114.	57	0810	68417	Zuschüsse im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung	1. Wie begründet die Fachverwaltung, dass die Kürzung der Mittel ausschließlich auf den Kinderkulturmonat entfällt? Welche Auswirkungen hat die Kürzung auf dieses Projekt, auch angesichts der Kürzungen der Mittel, die dafür bislang im Einzelplan 10 etatisiert waren? 2. Wie verhält es sich insgesamt mit Projekten der Kulturellen Bildung, deren Finanzierung im Einzelplan 10 gestrichen wurden bzw. dort nicht mehr namentlich genannt werden: Wie verhält es sich konkret mit den Projekten ErzählZeit, SING, TUKI und TUSCH sowie Max – Artist in Residence? 3. Inwiefern ist eine Kompensation der gestrichenen Mittel im Einzelplan 10 durch den Projektfonds möglich und mit dessen Förderrichtlinien vereinbar? Beabsichtigt die Senatsverwaltung eine Änderung der bestehenden Richtlinien und falls ja, welcher Art? 4. Erfolgt auch in diesen Fällen eine Auswahl durch die Jury? 5. Welche Absicht verfolgt die Senatsverwaltung mit der Titelerläuterung „Darüber hinaus werden auch Projekte der kulturellen Bildung in den BPKB integriert, die sich bereits strukturell bewährt haben.“? Welche Projekte sind hiermit konkret gemeint und welches finanzielle Volumen umfassen diese? Welche Auswirkungen hat eine solche „Integration“ auf die zukünftige fachliche Ausrichtung, das Auswahlverfahren und Struktur vom Projektfonds Kulturelle Bildung?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 336-337

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen							
ÄÄ	57	0810	68417	Zuschüsse im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung	Ansatz 2026: 2.640.000 € Ansatz 2027: 2.640.000 €									
Änderungsanträge der Fraktionen														
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD								
				2026: + 250.000 € 2027: + 250.000 €	2026: + 750.000 € 2027: + 750.000 €									
				a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzung.	2026: +250.000 € 2027: +250.000 €									
				b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Titelerläuterung: Davon 250.000 € für den Kinderkulturmonat.	a) Begründung zum Änderungsantrag: Fortsetzung eines seit vielen Jahren strukturell bewährten Projektes der Teilhabe und kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Kinderkulturmonat									
				Ansatz 2026: 250.000 € Ansatz 2027: 250.000 €	2026: +500.000 € 2027: +500.000 €									
				a) Begründung zum Änderungsantrag: Verstärkung der Fördersäulen 1 und 2 zur Fortführung von bewährten Projekten und für die Öffnung für neue Projekte.										
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE													
Nein	CDU, SPD, AfD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
					b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung unterbreitet vor allem Kindern und Jugendlichen Angebote im Tandem von Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden einerseits und Kitas, Schulen und Horten sowie anderen Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche andererseits. c) Haushaltsvermerke: Zweckbindung entsprechend a) <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
115.	58	0810	68545	Anteil Berlins an der Kulturstiftung der Länder	Auf welcher Kulturministerkonferenz bzw. in welchem anderen Gremium wurde wann und mit welcher Begründung die Erhöhung der Mittelausstattung und des Berliner Länderanteils beschlossen?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 338								
116.	59 ff.	0810	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Zu TA 2, DAAD: Bitte um Erläuterung zum Aufwuchs in 2025. Wofür wurde dieser verwendet? Zu TA 3, Arbeitsraumprogramm: Bitte um Begründung zur Kürzung. Zu TA 5, Kulturstandort Lucy-Lameck-Straße: 2025 sollte als Investitionsjahr für die Entwicklung des Kulturstandorts Lucy-Lameck-Straße genutzt werden. Wofür wurden die bereitgestellten Mittel verausgabt? Welche weiteren Mittel sind zur Unterstützung des Kulturstandortes Lucy-Lameck-Straße im DH-Entwurf 2026/2027 vorgesehen? Und wofür konkret? Zu TA 11, Künstlerisches Forschen: Welcher Bedarf wurde gemeldet? Bitte um Begründung zur Kürzung. Bitte um Listung der geförderten Projekte für die Jahre 2023-25, unter Angabe der Fördersumme im	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 339-353								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Einzelnen und der kooperierenden Einrichtung. Zu TA 14, Pinkdot: Welcher Bedarf wurde gemeldet? Mit welcher inhaltlichen Begründung wird der Zuschuss an die PINKDOT GmbH von 200.000 Euro im Jahr 2025 auf jeweils 100.000 Euro in den Jahren 2026 und 2027 gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Zu TA 16, Fonds Digitaler Wandel: Welche Projekte wurden hier mit welchen Summen 2024/2025 realisiert? Welche Auswirkungen hat die Reduktion des Ansatzes? Zu TA 21, Jugendkulturinitiative: Bitte um Listung der geförderten Projekte 2023-25 unter Angabe der Fördersumme im Einzelnen und kooperierenden Einrichtung. Zu TA 25, Modellfläche TXL: Bitte um Begründung zur Streichung der Mittel. Welcher Bedarf wurde gemeldet? Wird das Projekt aus einem anderen HH-Titel gefördert? Zu TA 28, Classical Next: Wieso soll das im KOA-Vertrag festgeschriebene Festivalformat gestrichen werden? Zu TA 29, Listen to Berlin: Bitte um Begründung zur Streichung der Mittel. Welcher Bedarf wurde gemeldet? Wie kann der im KOA-Vertrag festgeschriebene „Listen to Berlin Award“ und der „Listen to Berlin Award Youth“/das Jugendmusikfestival der Berlin Music Commission weiter finanziert werden? Zu TA 34, Transformationsprozesse: Wie kam es zur Einrichtung des Fonds? Wie erklärt sich die Summe? Soll der Fonds in künftigen Haushalten fortgeschrieben werden? Welche Ziele werden verfolgt? Welche Zuwendungsnehmer sind vorgesehen? Wie ist die Vergabe der Mittel geplant? Welche Maßnahmen sind im Einzelnen geplant, mit Kostenaufschlüsselung? Welche Einrichtungen oder Initiativen kooperieren? Gibt es ähnliche Initiativen in anderen Senatsressorts?		
117.	59 ff.	0810	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	1. zu TA 1: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ aus? 2. zu TA 2: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ aus? Inwiefern ist diese Kürzung mit Blick auf	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 354-367

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					die Verwaltungsvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt überhaupt umsetzbar? 3. zu TA 3: Wie wirkt sich die deutliche Absenkung der Ansätze für das Arbeitsraumprogramm in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? Was bedeutet das konkret für die weitere Finanzierung vom Raumbüro der Freien Szene? Was ist mit „Wegfall von Maßnahmen“ konkret gemeint? 4. zu TA 4: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ aus? 5. zu TA 5: Wie wirkt sich die deutliche Absenkung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025 aus? Wie soll sich das Junge Tanzhaus mit so wenig Mitteln erfolgreich etablieren und ein Haus dieser Größenordnung bespielen? Inwiefern wirkt die Senatsverwaltung gegenüber der Berliner Immobilienmanagement GmbH auf die notwendige Behebung sicherheitsrelevanter Mängel in der Lucy-Lameck-Straße hin? 6. zu TA 8: Was wurde bislang aus dem Teilansatz gefördert? 7. zu TA 10: Wo wird die Vorsorge für Mindestloohnerhöhung im Kulturbereich zukünftig veranschlagt? 8. zu TA 11: Wie wirkt sich die deutliche Absenkung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? 9. zu TA 13: Wie verträgt sich die Streichung vom Kultursommer mit den Richtlinien der Regierungspolitik (vgl. Drucksache 19/0980, hier S. 67)? 10. zu TA 14: Wie wirkt sich die deutliche Absenkung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? 11. zu TA 15: Welche kulturfachlichen Überlegung haben dazu geführt, dass die Finanzierung für dieses Projekt komplett gestrichen wird, anstatt sie – wie bei den allermeisten anderen Projekten – nur anteilig zu kürzen? 12. zu TA 16: Wie wirkt sich die deutliche Absenkung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? Welche Folgen hat das insbesondere für die Stadtteilbibliotheken und sonstigen bezirklichen Kultureinrichtungen? 13. zu TA 18: Wie wirkt sich die komplette Streichung der Mittel für Bezirkliche kulturelle Projekte im Stadtraum aus? Was bedeutet das		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					konkret für Vorhaben von Kunst im öffentlichen Raum in 2026/27? 14. zu TA 20: Wie wirkt sich die komplette Streichung der Mittel für die Diversitätsoffensive aus? Was bedeutet das konkret für die Diversitätsentwicklung der landesgeförderten Kultureinrichtungen in 2026/27? 15. zu TA 21: Welche Projekte sind in 2026/27 geplant? Handelt es sich um eine Fortführung der bisherigen Maßnahmen im Rahmen der Jugendkulturinitiative oder soll diese neu ausgeschrieben bzw. ausgelobt werden? 16. zu TA 22: Wie wirkt sich die komplette Streichung der Mittel für die Berlin Mondiale aus? Was bedeutet das konkret für die dezentrale Kulturarbeit im Stadtraum, die gewachsenen Kooperationsbeziehungen und die kulturelle Teilhabe der Zielgruppen? 17. zu TA 25: Wie wirkt sich der „Wegfall der Maßnahme“ aus? Was bedeutet die komplette Streichung der Mittel für Modellfläche TXL für eine zukünftige Kulturnutzung des ehemaligen Flughafenareals in Tegel? 18. zu TA 27: Wie begründet die Senatsverwaltung die komplette Streichung der Mindestgagen und wie verträgt sich die mit den Richtlinien der Regierungspolitik (vgl. Drucksache 19/0980, hier S. 68)? Wie wirkt sich die Streichung für die institutionell geförderten Bühnen, u.a. Kinder- und Jugendtheater, ganz praktisch aus: zulasten der Beschäftigten oder zulasten des Produktionsetats bzw. der sonstigen Angebote? 19. zu TA 29: Wie wirkt sich die komplette Streichung der Mittel aus? Welche Angebote fallen dadurch neben dem eigentlichen Listen to Berlin Award weg? 20. zu TA 30: Wie wirkt sich die komplette Streichung der Mittel konkret aus? 21. zu TA 34: Bitte um Darstellung der „konkrete[n] Planung zur Ausgestaltung des Transformationsfonds inkl. Meilensteinen, Zeitplänen, detaillierte Kosten und Ausschreibungen“ (vgl. Drucksache 19/23 516, hier Antwort zu 3.1.-3.4.)		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
118.	59, 60	0810	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	TA 16: SenKultGZ wird gebeten, eine Auflistung aller Titel, in die Mittel aus dem Fonds digitaler Wandel für 2026 und 2027 fließen sollen, zu erstellen. Welche zeitlichen Begrenzungen der Mittelzuweisungen zu den Titeln gibt es? Welche Vorhaben und Projekte werden durch die Kürzung des Fonds um je 6.820.000 in 2026 und 2027 Euro nicht realisiert? TA 27: SenKultGZ wird gebeten, über die Entwicklung der Mindestgagen und Honorare für institutionell geförderte Bühnen, insbesondere Kinder- und Jugendtheater in den Jahren 2024 und 2025, sowie die geplante Entwicklung in den Jahren 2026 und 2027 zu berichten. TA 34: Was verbirgt sich dahinter? Auf welchem Konzept basieren die Vorhaben? Welche Prozesse sollen transformiert werden, welche Akteur:innen werden beteiligt, wer entscheidet über die Vergabe der Mittel, werden externe Dienstleister:innen beauftragt, was ist das Ziel?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 368-371
119.	59	0810	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	TA 5: Kulturstandort Lucy-Lameck-Straße: Was soll in 2026/27 mit den zur Verfügung gestellten Mitteln unter welcher Trägerschaft passieren? Bitte um Leistungsbericht für die Jahre 2024/25. TA 11: Wer oder was wird und wurde 2023, 2024, 2025, 2026 und 2027 jeweils unter der Überschrift „Künstlerisches Forschen“ mit welchen Summen gefördert? (Bitte einzeln darstellen)	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 372-373
ÄÄ	59	0810	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 31.908.000 € Ansatz 2027: 31.951.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: - 3.245.000 € 2027: - 3.245.000 €				2026: - 14.740.170 € 2027: - 14.740.170 €		2026: - 2.452.500 € 2027: - 2.452.500 €	
a) Begründung zum Änderungsantrag: Umbenennung von TA 5 „Kulturstandort				<u>Zu Maßnahme 34:</u> 2026: -20.000.000 €		<u>Zu Maßnahme 5:</u> 2026: +477.500 €	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
			Lucy-Lameck-Straße“ in „Junges Tanzhaus Berlin (neu)“ und Mittelverstärkung i. H. v. 350.000 Euro ab 2026 für den Betrieb des Jungen Tanzhauses Berlin. Absenkung von TA 11 „Künstlerisches Forschen“ um 395.000 Euro ab 2026 zur Gegenfinanzierung. Absenkung von TA 16 „Fonds Digitaler Wandel“ um 1.200.000 Euro ab 2026 zur Gegenfinanzierung. Umbenennung von TA 29 „Listen to Berlin Award“ in „Listen to Berlin“ und Mittelverstärkung i. H. v. 500.000 Euro ab 2026 als Kompensation der Streichung. Mittelverstärkung von TA 33 „Sinema Transtopia“ i. H. v. 100.000 Euro ab 2026 zur Betriebssicherung. Absenkung von TA 34 „Transformationsprozesse in der Berliner Kultur“ i. H. v. 3.000.000 Euro ab 2026 zur Gegenfinanzierung. Einführung von TA 35 (neu) „Jüdisches Theaterschiff „MS Goldberg““ und Ausstattung mit Mitteln i. H. v. 220.000 Euro ab 2026 für Angebote in Berlin. Einführung von TA 36 (neu) „Deutsch-Jüdisches Theater Berlin“ und Ausstattung mit Mitteln i. H. v. 100.000 Euro ab 2026. Einführung von TA 37 (neu) „Ballhaus Prinzenallee“ und Ausstattung mit Mitteln i. H. v. 80.000 Euro ab 2026.	2027: -20.000.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Der Senat hat nicht plausibel machen können, wie er die Mitteln aus diesem neuen Teilansatz in 2026/27 verausgaben will. Sinnvolle Investitionsmaßnahmen wie das neue Zentraldepot in Vogelsdorf oder gemeinsame Probebühnen sind aus dem Sondervermögen des Bundes oder mittels Transaktionskrediten zu finanzieren. (Gegenfinanzierung) <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle: 34. Transformationsprozesse in der Berliner Kultur Ansatz 2026: 0 Ansatz 2027: 0 Streichung der Titelerläuterung. <u>Zu Maßnahmen: 5, 11, 14, 15, 18, 20, 22, 25, 27, 29:</u> 2026: + 5.259.830 € 2027: + 5.259.830 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme der Kürzungen. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle: 3. Arbeitsraumprogramm Ansatz 2026: 320.000 €	2027: +477.500 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Unterstützung des Standortes, Förderung Tanz durch Junges Tanzhaus, Kulturelle Bildung, Kooperationen <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Maßnahme 5: Kulturstandort Lucy-Lameck-Straße Ansatz 2026: 677.500 € Ansatz 2027: 677.500 € <i>c) Haushaltsvermerke:</i> zweckgebundene Erhöhung für Maßnahme 5 <u>Zu Maßnahme 15:</u> 2026: + 120.000 € 2027: + 120.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Fortführung eines einzigartigen Probekonzeptes und Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe in sozialen Einrichtungen <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Maßnahme 15: Musethica Ansatz 2026: 120.000 € Ansatz 2027: 120.000 € <i>c) Haushaltsvermerke:</i> zweckgebundene Erhöhung für Maßnahme 15		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Ansatz 2026: 320.000 €	<u>Zu Maßnahme: 22:</u> 2026: + 450.000 € 2027: + 450.000 €		
			<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i>	5. Kulturstandort Lucy-Lameck-Straße:	<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i>		
			Anpassung der Tabelle	Ansatz 2026: 1.000.000 €	kulturelle Angebote und Teilhabe, vor		
			Umbenennung von TA 5 zu „Junges Tanzhaus Berlin“	Ansatz 2027: 1.000.000 €	allem in den Außenbezirken der Stadt.		
			TA 5, Junges Tanzhaus Berlin	11. Künstlerisches Forschen:	Netzwerk für Künstler:innen und für		
			Ansatz 2026: 550.000 Euro	Ansatz 2026: 800.000 €	kulturelle Praktiken der urbanen Praxis		
			Ansatz 2027: 550.000 Euro	Ansatz 2027: 800.000 €	<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i>		
			TA 11, Künstlerisches Forschen	14. PINKDOT GmbH	Maßnahme 22: Berlin Mondiale		
			Ansatz 2026: 170 Euro	Ansatz 2026: 200.000 €	Ansatz 2026: 450.000 €		
			Ansatz 2027: 170 Euro	Ansatz 2027: 200.000 €	Ansatz 2027: 450.000 €		
			TA 16, Fonds Digitaler Wandel	15. Musethica:	<i>c) Haushaltsvermerke:</i>		
			Ansatz 2026: 5.138.000 Euro	Ansatz 2026: 120.000 €	zweckgebundene Erhöhung für		
			Ansatz 2027: 5.138.000 Euro	Ansatz 2027: 120.000 €	Maßnahme 22		
			Umbenennung von TA 29 zu „Listen to Berlin“	18. Bezirkliche kulturelle Projekte im Stadtraum:	<u>Zu Maßnahme: 27:</u> 2026: +1.500.000 € 2027: +1.500.000 €		
			TA 29, Listen to Berlin	Ansatz 2026: 500.000 €	<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i>		
			Ansatz 2027: 500.000 Euro	Ansatz 2027: 500.000 €	Stärkung der Kinder- und Jugendtheater		
			TA 33, Sinema Transtopia	20. Diversitätsoffensive in landesgeförderten Kultureinrichtungen	im Sinne der kulturellen Teilhabe und		
			Ansatz 2026: 297.000 Euro	Ansatz 2026: 500.000 €	Bildung für Kinder und Jugendliche.		
			Ansatz 2027: 297.000 Euro	Ansatz 2027: 500.000 €	Mindestgagen sind Voraussetzung für		
			TA 34, Transformationsprozesse in der Berliner Kultur	22. Berlin Mondiale	qualitativ hochwertige		
			Ansatz 2026: 17.000.000 Euro	Ansatz 2026: 500.000 €	Programmgestaltung.		
			Ansatz 2027: 17.000.000 Euro	Ansatz 2027: 500.000 €	<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i>		
			TA 35 (neu), Jüdisches Theaterschiff „MS Goldberg“	25. Modellfläche TXL	Maßnahme 27: Mindestgagen/Honorare		
			Ansatz 2026: 220.000 Euro	Ansatz 2026: 200.000 €	für institutionell geförderte Bühnen, u.a.		
			Ansatz 2027: 220.000 Euro		Kinder- und Jugendtheater		
			TA 36 (neu), Deutsch-Jüdisches Theater Berlin		Ansatz 2026: 1.500.000 €		
					Ansatz 2027: 1.500.000 €		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																								
Ansatz 2026: 100.000 Euro Ansatz 2027: 100.000 Euro TA 37 (neu), Ballhaus Prinzenallee Ansatz 2026: 80.000 Euro Ansatz 2027: 80.000 Euro Erläuterungen werden entsprechend angepasst. <table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>-</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>GRÜNE, LINKE, AfD</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>einstimmig angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD	Nein	-	Enthaltung	GRÜNE, LINKE, AfD	Ergebnis	einstimmig angenommen	Ansatz 2027: 200.000 € 27. Mindestgagen/Honorare für institutionell geförderte Bühnen, u.a. Kinder- und Jugendtheater Ansatz 2026: 1.500.000 € Ansatz 2027: 1.500.000 € 29. Listen to Berlin Award Ansatz 2026: 500.000 € Ansatz 2027: 500.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	c) Haushaltsvermerke: zweckgebundene Erhöhung für Maßnahme 27 <u>Zu Maßnahme 34:</u> 2026: - 5.000.000 € 2027: - 5.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Maßnahme 34: Transformationsprozesse in der Berliner Kultur Ansatz 2026: 15.000.000 € Ansatz 2027: 15.000.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
				Ja	CDU, SPD																										
				Nein	-																										
				Enthaltung	GRÜNE, LINKE, AfD																										
				Ergebnis	einstimmig angenommen																										
				Ja	GRÜNE, LINKE																										
Nein	CDU, SPD, AfD																														
Enthaltung	-																														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																														
Ja	GRÜNE, LINKE																														
Nein	CDU, SPD, AfD																														
Enthaltung	-																														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																														
120.	63	0810	68577	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst	Jugendkunstschulfonds: SenKultGZ wird gebeten, zu erläutern, wie sich die jährliche Absenkung der Zuwendungen um 800.000 Euro auf das berlinweit hochwertige Mindestangebot der Jugendkunstschulen auswirken wird und ob die dadurch eingeschränkte kulturelle Teilhabe an Angeboten und Projekten für Kinder und Jugendliche durch finanziell bessere Ausstattung anderer Titel kompensiert wird?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 374-375																								
121.	63	0810	68579	Mitgliedsbeiträge	Zu TA 7 und 10: Wie begründet die Senatsverwaltung die Streichung der Mittel und welche Auswirkungen hat dies für Berlins Präsenz beim Netzwerk der Kulturstädte Europas und bei der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 376																								
122.	64 ff.	0810	68604	Zuschüsse an freie Gruppen ohne	Bitte um Listung der Bedarfe in den Teilansätzen. Welche positiven Effekte hat die Abschaffung des Omnibusprinzips aus Sicht der	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage																								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
				eigene Spielstätte	SenKultGZ gebracht? Plant SenKultGZ die Anpassung oder Aktualisierung der Verwaltungsvorschriften auf die institutionelle Förderung der Zuwendungsempfänger? Welche weiteren Pläne bestehen für die Gruppen im HH-Titel? Plant SenKultGZ die Wiedereinsetzung einer Jury? Gibt es etwas, das aus Sicht von SenKultGZ gegen die Anpassung der Abrechnungsstandards an die Standards des Bundes bzw. des BKM spricht? Was spricht aus Sicht von SenKultGZ gegen die Einführung von Kooperationsmodellen wie sie in der „Doppelpass“-Förderung des Bundes erprobt sind?		S. 377-378									
123.	64 ff.	0810	68604	Zuschüsse an freie Gruppen ohne Spielstätten	Zu den TA 1 bis 7: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ konkret aus? Bitte um Darstellung für alle künstlerischen Gruppen.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 377-378									
ÄA	64	0810	68604	Zuschüsse an freie Gruppen ohne Spielstätten	Ansatz 2026: 3.645.000 € Ansatz 2027: 3.712.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Umsetzung der institutionellen Förderung. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Ergänzung der Erläuterung wie folgt: „Die Mittel sind in institutioneller Förderung zu verausgaben. (Verbindliche Erläuterung.)“								2026: - 1.000.000 € 2027: - 1.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Haushaltskonsolidierung								
								<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE					
Nein		-					
Enthaltung		AfD					
Ergebnis		einstimmig angenommen					
124.	67	0810	68605	Musik, Festivals und Clubkultur	TA 1: Welche Musikfestivals wurden in 2024/2025 wie hoch finanziert? Welche Auswirkung hat die Mittel-Reduzierung in 2026/2027? Bitte um Auflistung der geförderten Projekte/Festivals in 2026/2027.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 379-380
125.	67	0810	68605	Musik, Festivals und Clubkultur	1. zu TA 1: Welche Festivals wurden in 2024/2025 in welcher Höhe gefördert und wie wirkt sich die deutliche Kürzung der Ansätze 2026/27 im Vergleich um Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 aus? Welche Festivals fallen zukünftig aus der Förderung heraus? 2. zu TA 2: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ konkret aus? Wie und im welchen Umfang wird der Tag der Clubkultur in Zukunft durchgeführt und bleibt die Veranstaltung in der Eigenregie der Clubcommission?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 379-380
ÄÄ	67	0810	68605	Musik, Festivals und Clubkultur	Ansatz 2026: 981.000 € Ansatz 2027: 981.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Zweckbindung in TA 1 „Musikfestivals“ zur Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen.				2026: + 619.500 € 2027: + 619.500 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen. b) Titelerläuterung / verbindliche			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Ergänzung der Erläuterungen zu TA 1, Musikfestivals wie folgt: „Darin enthalten sind 100.000 Euro ab 2026 für das Jugendfestival der Berlin Music Commission „Listen to Berlin: Youth“, 50.000 Euro ab 2026 für das Festival „Berlin Atonal“ sowie 200.000 Euro ab 2026 für das „XJAZZ! Festival“. (Verbindliche Erläuterung.)				Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle: 1. Musikfestivals Ansatz 2026: 950.000 € Ansatz 2027: 950.000 € 2. Förderung der Clubkultur/Clubkommission Ansatz 2026: 650.000 € Ansatz 2027: 650.000 €			
Ja		CDU, SPD		Ja		GRÜNE, LINKE	
Nein		-		Nein		CDU, SPD, AfD	
Enthaltung		GRÜNE, LINKE, AfD		Enthaltung		-	
Ergebnis		einstimmig angenommen		Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt	
126.	67	0810	68609	Diversitätsfonds	Wie verteilen sich die Mittel auf die Förderempfänger seit Einführung des Diversitätsfonds? Welche weiteren Mittel werden in 2026/27 für Diversity bereitgestellt?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 381-385
ÄÄ	67	0810	68609	Diversitätsfonds	Ansatz 2026: 500.000 € Ansatz 2027: 500.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						2026: - 500.000 € 2027: - 500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Haushaltskonsolidierung	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Ja Nein Enthaltung Ergebnis	AfD CDU, SPD, GRÜNE, LINKE - mehrheitlich abgelehnt
127.	68	0810	68610	Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen	Zu TA 3, darstellende Künste: Bitte um Listung der geförderten Gruppen und Projekte für die Jahre 2024/25 unter Angabe der Fördersumme im Einzelnen. Bitte um Angabe der Bedarfsmeldungen in den einzelnen Maßnahmengruppen. Bitte um Erläuterungen zum Ballhaus Prinzenallee. Bitte um Erläuterung zur Berlin Ballet Company: Warum wird die Kompagnie über die Projektförderung abgerechnet? Was spricht gegen die institutionelle Förderung der Gruppe, wie sie bei Einführung der Förderung vorgesehen war? Zu TA 9, sonstige Maßnahmen im Bereich Honoraruntergrenzen: Wie funktioniert die Bewirtschaftung der Mittel für Honoraruntergrenzen?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 386-394
128.	68	0810	68610	Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen	1. zu TA 3: Wie begründet die Senatsverwaltung die deutliche Kürzung und hier konkret den Wegfall der Tarifmittel? Welche Auswirkungen hat der Wegfall der Förderung für das Ballhaus Prinzenallee? 2. zu TA 5: Wie erklärt sich die deutliche Unterausschöpfung der Mittel seit 2023 (vgl. die Drucksache 19/23 469)? Welche Schlussfolgerungen zieht die Senatsverwaltung daraus für das zukünftige Auswahl- bzw. Belegungsverfahren? 3. zu TA 9: Wie erklärt sich die deutliche Unterausschöpfung der verfügbaren Mittel in 2024? Wie stellt sich das Ist 2025 aktuell dar?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 386-394

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																								
ÄA	68	0810	68610	Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen	Ansatz 2026: 14.452.000 € Ansatz 2027: 14.452.000 €																										
Änderungsanträge der Fraktionen																															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE																									
2026: + 250.000 € 2027: + 250.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mittelverstärkung in TA 3 „Darstellende Künste/Tanz“ bzw. Basis- und Konzeptförderung i. H. v. 250.000 Euro ab 2026 zur Stärkung der Freien Szene in Berlin. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle TA 3, Darstellende Künste/Tanz Ansatz 2026: 6.359.700 Euro Ansatz 2027: 6.359.700 Euro Erläuterungen werden entsprechend angepasst.				2026: + 400.000 € 2027: + 400.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle und Titelerläuterung: 3. Darstellende Künste/Tanz Ansatz 2026: 6.509.700 Ansatz 2027: 6.509.700 Streichung der Titelerläuterung.		2026: + 1.500.000 € 2027: + 1.500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Sicherung von Bewährtem und Ausgleich wegen steigender Personal- und Betriebskosten; Erhöhung des Budgets für Basisförderung für die MG 1-3																									
<table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>-</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>einstimmig angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Nein	-	Enthaltung	AfD	Ergebnis	einstimmig angenommen	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																														
Nein	-																														
Enthaltung	AfD																														
Ergebnis	einstimmig angenommen																														
Ja	GRÜNE, LINKE																														
Nein	CDU, SPD, AfD																														
Enthaltung	-																														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																														
Ja	GRÜNE, LINKE																														
Nein	CDU, SPD, AfD																														
Enthaltung	-																														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄÄ	69	0810	68611	Zuschüsse an Kinder-, Jugend- und Puppentheater	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: + 617.000 € 2027: + 617.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mittelausstattung und Bildung der Teilansätze 1-4 (für Fliegendes Theater, Schlossplatzteater, Theater Morgenstern und Theater Jaro) mit Gesamtmitteln i. H. v. 617.000 Euro ab 2026 ab 2026 für die Verstärkung des Nahversorgungsauftrags für Kinder- und Jugendtheater und nach Kompensation der Kürzungen in der Basis- und Konzeptförderung. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Ergänzung der Tabelle: TA 1 (neu), Fliegendes Theater Ansatz 2026: 67.000 Euro Ansatz 2027: 67.000 Euro TA 2 (neu), Schlossplatztheater Ansatz 2026: 150.000 Euro Ansatz 2027: 150.000 Euro						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
TA 3 (neu), Theater Morgenstern Ansatz 2026: 250.000 Euro Ansatz 2027: 250.000 Euro TA 4 (neu), Theater Jaro Ansatz 2026: 150.000 Euro Ansatz 2027: 150.000 Euro Erläuterungen werden entsprechend angepasst.							
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE					
Nein		-					
Enthaltung		AfD					
Ergebnis		einstimmig angenommen					
129.	70 f.	0810	68615	Zuschuss an Serviceeinrichtungen zur Bestands-sicherung von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler	1. Wie wirkt sich die deutliche Absenkung der Ansätze in 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 konkret auf den Bestand des Arbeitsraumprogramms aus? 2. Wie erklärt sich die deutliche Reduzierung der Ausgaben im Rahmen des Facility Managements? 3. Bitte um Darstellung des aktuellen Planungsstands zur Zukunft vom Arbeitsraumprogramm, seiner Struktur und Governance, einschließlich der weiteren Rollen, Zuständigkeiten und Aufgaben der Kulturraum Berlin gGmbH, der Gesellschaft für Stadtentwicklung, des Atelierbüros und des Raumbüros der Freien Szene?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 395-397

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄÄ	70	0810	68615	Zuschuss an Serviceeinrichtungen zur Bestands-sicherung von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler	Ansatz 2026: 20.946.000 € Ansatz 2027: 19.763.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: - 500.000 € 2027: - 500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Weniger i. H. v. 500.000 Euro ab 2026 zur Gegenfinanzierung, zu erbringen im Geschäftsfeld der Kulturraum Berlin gGmbH. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Ergänzung der Erläuterung wie folgt: „Weniger i. H. v. 500.000 Euro ab 2026 in der Struktur der Kulturraum Berlin gGmbH. (Verbindliche Erläuterung.)“				2026: + 3.189.801 € 2027: + 3.556.801 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Verpflichtungsermächtigungen.			
Ja				GRÜNE, LINKE			
Nein				CDU, SPD, AfD			
Enthaltung				-			
Ergebnis				mehrheitlich abgelehnt			
Ja				CDU, SPD			
Nein				GRÜNE, LINKE, AfD			
Enthaltung				-			
Ergebnis				mehrheitlich angenommen			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
130.	71	0810	68616	Zuschüsse für Projekte aus Mitteln des Hauptstadtkultur-fonds	Bitte um Listung der geförderten Projekte in den Jahren 2024/25 unter Angabe der Fördersummen im Einzelnen.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 398-409
131.	71	0810	68616	Zuschüsse für Projekte aus Mitteln des Hauptstadtkultur-fonds	Wie hat sich die Förderquote seit 2023 entwickelt? Bitte um Darstellung nach einzelnen Jahresscheiben, Anzahl sowie finanziellem Volumen der Anträge.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 398-409
132.	72 ff.	0810	68621	Zuschüsse für bezirksüber-greifende, kulturelle Aktivitäten	Zu TA 4, Förderband, TA 4: Wie setzen sich die Mehrkosten für die Inbetriebnahme des neuen Standorts Schnellerstrasse konkret zusammen? Zu TA 7, Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum: Ist die Initiative aus Sicht des Senats förderwürdig? Wie begründet sich die Streichung der Förderung? Welcher Bedarf wurde gemeldet? Zu TA 13, English Theater: Welcher Bedarf wurde gemeldet. Bitte um Erläuterung zu aktuellen Entwicklungen. Zu TA 14, TUKI Bühne und TUSCH Koproduktion: Wie begründet sich die Streichung der Förderung? Welcher Bedarf wurde gemeldet? Welche Auswirkungen hat die Streichung der Mittel?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 410-413
133.	72 ff.	0810	68621	Zuschüsse für bezirksüber-greifende kulturelle Aktivitäten	1. zu TA 1, 2, 3, 10, 11: Wie wirken sich die Kürzungen „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ aus? Bitte um separate Darstellung für alle TA. 2. zu TA 7: Welche kulturfachlichen Überlegung haben dazu geführt, dass die Zuwendung für die Friedensbibliothek komplett gestrichen wird, anstatt sie – wie bei den allermeisten anderen Finanzierungen – nur anteilig zu kürzen? 4. zu TA 12: Wie wirkt sich die komplette Streichung der Mittel konkret aus? Inwieweit konnten die verfügbaren EU-Fördermittel in diesem Jahr in Gänze kofinanziert werden? Wie verhält sich das infolge der Streichung in 2026 f.: Wie viele Mittel für welche Projekte können womöglich nicht oder nicht in voller Höhe kofinanziert werden? 5. zu TA 13: Wie stellt sich die finanzielle Situation vom English Theatre in 2026 f. dar, auch vor dem Hintergrund des Auslaufens der	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 410-413

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Basisförderung? 6. zu TA 14: Welche kulturfachlichen Überlegungen haben dazu geführt, dass die Zuwendung für TUKI Bühne und TUSCH Koproduktion komplett gestrichen wird, anstatt sie – wie bei den allermeisten anderen Finanzierungen – nur anteilig zu kürzen?		
134.	72, 73	0810	68621	Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten	TA 14: SenKultGZ wird gebeten, zu berichten, welchen Beitrag die Kooperationsnetzwerke TUSCH (Theater und Schule) und TUKI (Theater und Kita) für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen seit Bestehen geleistet und welchen Stellenwert die Arbeit der Kooperationsnetzwerke für kulturelle Bildung haben und wodurch bei vollständigem Wegfall der Finanzierung dieser Beitrag 2026 und 2027 kompensiert werden soll?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 410-413
ÄÄ	72	0810	68621	Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten	Ansatz 2026: 7.563.000 € Ansatz 2027: 7.693.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: + 430.000 € 2027: + 430.000 €				2026: + 1.951.500 € 2027: + 1.951.500 €		2026: + 250.000 € 2027: + 250.000 €	
<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Umbenennung von TA 4 „Kulturinitiative Förderband gGmbH (Theaterhaus Mitte)“ in „Kulturinitiative Förderband gGmbH (neu)“ und Mittelverstärkung i. H. v. 120.000 Euro ab 2026 zur Stärkung der Inklusion in der Kultur durch den Berliner Spielplan Audiodeskription.				<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme der Kürzungen. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle: 12. Kofinanzierung von EU-Strukturfondsprogrammen Ansatz 2026: 1.500.000 €		<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Kulturelle Bildung Kinder und Jugendliche, Kooperationen mit Kitas und Schulen in allen Bezirken, langjährig aufgebautes Kooperationsnetzwerk der kulturellen Bildung <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i>	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
				Mittelverstärkung von TA 13, „English Theater“ i. H. v. 150.000 Euro ab 2026 als Kompensation für die Kürzung der Mittel aus der Konzeptförderung.	Ansatz 2027: 1.500.000 € 13. English Theatre Ansatz 2026: 250.000 € Ansatz 2026: 250.000 € 14. TUKI Bühne und TUSCH Koproduktion Ansatz 2026: 250.000 € Ansatz 2027: 250.000 €	Maßnahme 14: TUSCH Koproduktion und TUKI Bühne Ansatz 2026: 250.000 € Ansatz 2027: 250.000 € c) Haushaltsvermerke: zweckgebundene Erhöhung für Maßnahme 14									
				Absenkung der Mittel in TA 11, „Bezirkliche Fachplanungen im Rahmen der Strategie der integrierten Infrastrukturplanung (SIIP)“ i. H. v. 90.000 Euro ab 2026 zur Gegenfinanzierung.											
				Umbenennung und Mittelverstärkung von TA 14, „TUKI Bühne und TUSCH Koproduktion“ i. H. v. 250.000 Euro ab 2026 als Kompensation für die Kürzung.	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
				b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle Umbenennung von TA 4 zu „Kulturinitiative Förderband gGmbH“ TA 4, Kulturinitiative Förderband gGmbH Ansatz 2026: 3.261.020 Euro Ansatz 2027: 3.306.620 Euro											
				Korrektur der Fehlschreibung in TA 13 zu „English Theatre“ TA 13, English Theatre Ansatz 2026: 150.000 Euro Ansatz 2027: 150.000 Euro											
				TA 11, Bezirkliche Fachplanungen im											

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Rahmen der Strategie der integrierten Infrastrukturplanung (SIIP) Ansatz 2026: 0 Euro Ansatz 2027: 0 Euro Umbenennung von TA 14 zu „TUKI und TUSCH“ TA 14, TUKI und TUSCH Ansatz 2026: 250.000 Euro Ansatz 2027: 250.000 Euro Erläuterungen werden entsprechend angepasst.							
Ja		CDU, SPD					
Nein		-					
Enthaltung		GRÜNE, LINKE, AfD					
Ergebnis		einstimmig angenommen					
135.	78	0810	68628	Zuschüsse für besondere kulturelle Projekte	In welcher Höhe stehen dem Projekt Raumsonde Mittel zur Verfügung? In Welcher Höhe stehen zur Umsetzung des Kulturkatasters Mittel zur Verfügung? Zu 3.: Welche Projekte wurden in den Jahren 2024 und 2025 durch urbane Praxis e.V., kollektiv Spielbetrieb e.V. und Clubcommission jeweils umgesetzt? Bitte aufschlüsseln nach Träger, Projekt und Höhe der abgerufenen Mittel. Von welchem Bedarf geht die Senatsverwaltung für die Jahre 2026 und 2027 aus? Welche Projekte können mit den im Entwurf zur Verfügung stehenden Mittel umgesetzt werden, welche entfallen? Welche Auswirkungen hat eine erneute Aussetzung auf die Personalstruktur der Vereine? Welche Mittel stehen der Geschäftsstelle des BPUP zur Verfügung?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 414-416
136.	78 f.	0810	68628	Zuschüsse für besondere	1. Welche Förderprogramme und Maßnahmen werden aus diesem Titel neben den Genannten (Spartenoffene Förderung, etc.) im Einzelnen	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
				kulturelle Projekte	finanziert? 2. Wie wirkt sich die deutliche Kürzung für den Berliner Projektfonds Urbane Praxis konkret aus, nachdem dieser bereits im laufenden Haushaltsjahr „ausgesetzt“ worden ist? Wie verteilen sich die veranschlagten 500 T € in 2026/27 auf die diversen genannten Akteur*innen? Wie wurden bzw. werden die verbliebenen Mittel für die Urbane Praxis in 2025 verausgabt? 3. Wie hat sich die Förderquote bei der Kofinanzierung TANZPAKT seit 2023 entwickelt? Bitte um Darstellung nach einzelnen Jahresscheiben, Anzahl sowie finanziellem Volumen der Anträge. 4. Bitte um Darstellung bzw. Aufschlüsselung der Mittel, die jeweils - für die Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte, - für die Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen, - für die Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen (ein- und zweijährig), - für die Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen (vierjährig) zur Verfügung stehen.		S. 417-419
137.	78	0810	68628	Zuschüsse für besondere kulturelle Projekte	Wer oder was genau soll 2025 und 2026 im Rahmen von „besondere Kulturelle Projekte“ gefördert werden? (Bitte jeweils darstellen.) Bitte um Leistungsbericht für 2024/25 und Ausgabenplan für 2026/27 zu den Punkten: - Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte, - Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen Welche zeitgeschichtlichen und erinnerungskulturellen Projekte welcher zeitgeschichtlichen Epochen sollen gefördert werden? Wie und durch wen soll die Auswahl getroffen werden? Welche Zielstellungen sollen den zu fördernden Projekten zugrunde liegen? Wie verteilen sich die Mittel in 2026/27 auf die einzelnen Förderinstrumente? Wie und mit welchen Konsequenzen soll die Reduzierung um 1 Mio. umgesetzt werden? Inwiefern werden davon zeitgeschichtliche und erinnerungskulturelle Projekte betroffen sein?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 420-426

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
ÄÄ	78	0810	68628	Zuschüsse für besondere kulturelle Projekte	Ansatz 2026: 11.991.000 € Ansatz 2027: 11.991.000 €				
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD	
				2026: + 1.000.000 € 2027: + 1.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Titelerläuterung; Davon mindestens 1.500.000 € für die Urbane Praxis.				2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Maßnahmen aus dem Themenbereich Diversität entfallen.	
				Ja				AfD	
				Nein				CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	
				Enthaltung				-	
				Ergebnis				mehrheitlich abgelehnt	
138.	79	0810	68638	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit	Wie wurden die Mittel in 2024 und 2025 verausgabt? Wie hoch war der Anteil der Stipendien? Bitte um eine separate Darstellung der einzelnen Programme, Maßnahmen und sonstigen Aufwendungen.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 427-432		
139.	79	0810	68638	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit	An wen genau richtet sich das Programm? Wer wurde 2024 und 2025 mit welchen Einzelsummen gefördert? (Bitte aufschlüsseln) Wer wird 2026 und 2027 mit welchen Einzelsummen gefördert bzw. wie verläuft das Verfahren?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 427-432		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄA	79	0810	68638	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit	Ansatz 2026: 1.220.000 € Ansatz 2027: 1.220.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD									
						2026: - 1.220.000 € 2027: - 1.220.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Streichung der Mittel für „Weltoffenes Berlin“ und “International Cities of Refuge Network” (ICORN)									
						<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
140.	80	0810	68639	Zuschuss an die Stiftung Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung	Fragen zur SKWK: Verfügt die Stiftung über Stiftungsvermögen? Wie ist der Stiftungsrat zusammengesetzt? Welche Vorgaben hat SenKultGZ bei Reaktivierung der Stiftung und im Zuge des 3. NHG 2025 zur weiteren Entwicklung der Stiftung gemacht? Welche Aufgaben/Projekte sollen in der Stiftung mit welchen personellen Ressourcen erfüllt werden? Mittel in welcher Höhe gibt es für diese Aufgaben/Projekte darüber hinaus in welchen weiteren Titeln? Bitte um tabellarische Übersicht des Gesamtbudgets der SKWK in den Jahren 2023-25 (unter Berücksichtigung 3. NHG 2025) sowie der Planansätze für das Gesamtbudget in den Jahren 2026/27. Bitte um Ausweisung der Mittel für Verwaltungsaufgaben und der Mittel für die Arbeitsbereiche und Bitte um Kostenaufschlüsselung der Arbeitsbereiche	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 433-445								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					der SKWK. Hat sich die Miete für den Standort Spandauer Damm 19 über das Niveau von 2023 (rd. 290.000 Euro) erhöht? Hat die SKWK in den Jahren 2024 und 2025 Fördermittelanträge in Förderprogrammen wie dem Projektfonds Kulturelle Bildung oder bei anderen Fördergebern beantragt? Bitte um Projektlistung unter Angabe der bewilligten Fördersumme. Bitte um Übermittlung des Stellenplans der SKWK, inklusive Zuordnung der verschiedenen Aufgabenbereiche, Entgeltgruppen und unter Ausweisung befristeter Beschäftigungen und um Übersicht zur Verteilung der Beschäftigungspositionen auf die Arbeitsbereiche. Fragen zu DAC: Wie viele Beschäftigungspositionen sind im Aufgabenbereich Diversity, Arts, Culture eingesetzt? Wie viele Anfragen sind in den Jahren 2024/25 jährlich eingegangen und wie viele Beratungen wurden durchgeführt? Fragen zu IKTF: Bitte um Überblick zum IKTF, zur Besucherforschung bzw. zu KulMon. Bitte um Produkt- und Kostendarstellung. Wie hoch waren die jährlichen Sachmittelausgaben in den Jahren 2024/25 und wofür wurden sie verwendet? Welche Verträge wurden mit Kultureinrichtungen abgeschlossen? Bitte mit Angabe des Vertragswerts? Gab es weitere Kosten für outgesourcte Aufgaben? Wie viele und welche Workshops wurden angeboten? Wie groß sind die Teilnehmerzahlen und welche Einrichtungen haben teilgenommen? Bitte unter Angabe der Kosten. Wie groß ist der Pool externer Expert*innen zur Beratung von Kultureinrichtungen? Wie erfolgt die Vergütung und welche Einrichtungen wurden zu welchen Themen beraten? Welche Kosten sind im Zusammenhang mit der Podcast-Produktion entstanden und wie sind die Abrufzahlen?		
141.	80	0810	68639	Zuschuss an die Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung	1. Wie wirkt sich deutliche Kürzung vom Ansatz 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 konkret aus? Wie verteilt sich die in den nächsten beiden Haushaltsjahren auf die verschiedenen Arbeitsbereiche unter dem Stiftungsdach? 2. Bitte um Darstellung des aktuellen Planungsstands zur Zukunft der Stiftung, ihrer Struktur und Governance, einschließlich der weiteren	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 433-445

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
					Aufgaben, Ausrichtung und Ausstattung von Diversity Arts Culture, vom Institut für Teilhabeforschung, kultur_formen (unter separater Berücksichtigung der verschiedenen Fonds, Programme und Maßnahmen) und dem Servicezentrum Musikschulen?											
142.	80	0810	68639	Zuschuss an die Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung	In welcher Höhe wurde das Projektbüro „Diversity Arts Culture“ unter dem Dach der Stiftung für kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung 2024 und 2025 jeweils gefördert? In welcher Höhe wird das Projektbüro „Diversity Arts Culture“ unter dem Dach der Stiftung für kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung 2025 und 2026 jeweils gefördert?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 433-445									
ÄÄ	80	0810	68639	Zuschuss an die Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung	Ansatz 2026: 4.669.000 € Ansatz 2027: 4.812.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
								2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Die Maßnahme „Diversity Arts Culture“ fällt in 2026/27 weg.</i>								
								<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
143.	84	0810	81211	Annahme an Kunstgegenständen an Zahlung statt	Bitte um allgemeine Erläuterungen. Wie viele Fälle gab es 2025? Bitte unter Angabe des Werts der Kunstwerke im Einzelnen. Welche Einrichtungen haben die Kunstwerke übernommen bzw. wie werden die Kunstwerke gelagert?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 446
144.	84	0810	81211	Annahme von Kunstgegenständen an Zahlung statt	Sind (bzw. sollen) die betroffenen Kunstgegenstände, die Berlin auf diesem Weg erworben hat, für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 446
145.	84	0810	89110	Zuschüsse für den Ausbau von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler	Wie wirkt sich die drastische Kürzung vom Ansatz 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 konkret aus? Welche geplanten Maßnahmen für die Schaffung, Sanierung und den Ausbau von künstlerischen Arbeitsräumen werden gestrichen oder verschoben? Bitte um Darstellung aller betroffenen Standorte und Vorhaben.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 447-449
146.	84	0810	89110	Zuschüsse für den Ausbau von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler	Aus welchen Gründen sind die Mittel für diesen Titel im Jahr 2025 auf 21.350.000 € gestiegen? Welche konkreten Investitionsprojekte wurden mit den Mitteln 2025 finanziert? Warum sinken die Mittel ab 2026 auf 3.625.000 € und ab 2027 sogar auf nur noch 225.000 €? Handelt es sich bei den Mitteln 2025 um einmalige Projektfinanzierungen oder fortlaufende Förderstrukturen? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen? Welche Vorhaben können nicht verwirklicht werden oder werden aufgeschoben? Wie haben sich Angebot und Bedarfslage für Arbeitsräume entwickelt? Wie viele zusätzliche Räume konnten geschaffen werden und wie viel Räume sind demgegenüber verlorengegangen? Welche Träger oder Institutionen profitieren vorrangig von diesem Titel?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 447-449

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Ist geplant, die Förderung über 2027 hinaus erneut zu erhöhen?		
147.	84	0810	89122	Zuschüsse zur Modernisierung von Immobilien mit kultureller Nutzung	Welche bereits begonnenen, geplanten und neuen Maßnahmen können nun nicht mehr durchgeführt werden bzw. müssen verändert werden? Bitte um Listung und Erläuterung, auch der Nutzung der Mittel in 2025.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 450-452
148.	84	0810	89122	Zuschüsse zur Modernisierung von Immobilien mit kultureller Nutzung	Wie wirkt sich die Streichung der Mittel für das Kulturmodernisierungsprogramm konkret aus? Welche geplanten Maßnahmen für die Modernisierung von Kulturimmobilien werden gestrichen oder verschoben? Bitte um Darstellung aller betroffenen Standorte und Vorhaben.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 450-452
150.	85	0810	89124	Zuschuss an das SILB zur Neustrukturierung und Sanierung des Bröhan-Museums	Welche Mehrkosten sind mit der zeitlichen Verzögerung der Planung und Durchführung der Maßnahme verbunden?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 454-455
151.	88 f.	0810	68219 (MG 02)	Zuschuss an die Hebbel-Theater Berlin GmbH	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 3. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der Zukunft der Probebühne?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 456-457
152.	89 f.	0810	68225 (MG 02)	Zuschuss an die Friedrichstadt-Palast Betriebs-gesellschaft mbH	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich der Aufwuchs in 2026/27?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 458-459

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
153.	89 f.	0810	68225 (MG 02)	Zuschuss an die Friedrichstadt-Palast Betriebs-gesellschaft mbH	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 458-459
154.	90 ff.	0810	68239 (MG 02)	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich der Aufwuchs in 2026/27? Wann läuft der Vertrag des Generaldirektors der Stiftung Oper in Berlin regulär aus? Wie oft haben Stiftungsrat und Stiftungsvorstand in den Jahren 2024/25 getagt? Welche Beschlüsse wurden gefasst?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 460-463
155.	90 ff.	0810	68239 (MG 02)	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? Bitte um separate Darstellung für alle fünf Betriebe. 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? Bitte um separate Darstellung für alle fünf Betriebe. 3. Inwieweit ist die Finanzierung der Sanierung der Komischen Oper gesichert? Welche Mehrkosten sind mit der zeitlichen Verzögerung der Planung und Durchführung der Maßnahme verbunden? Wann, wie und mit welcher Zielstellung bezüglich der Nachnutzung soll die Veräußerung der Immobilie Unter den Linden erfolgen? 4. Bitte um Darstellung der Verwendung der Migrationsmittel im Etat der Komischen Oper seit 2024 unter separater Ausweisung der einzelnen Maßnahmen und ihrer Kosten.	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 460-463

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																	
ÄA	90	0810	68239	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin	Ansatz 2026: 174.357.000 € Ansatz 2027: 180.798.000 €																			
Änderungsanträge der Fraktionen																								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD																
2026: - 250.000 € 2027: - 450.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Weniger i. H. v. 250.000 Euro in 2026 und Weniger i. H. v. 450.000 Euro ab 2027 zur Gegenfinanzierung.						2026: - 3.000.000 € 2027: - 3.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung c) Haushaltsvermerke: Gegenfinanzierung erfolgt nicht zu Lasten der Tarifentwicklung und Tarifsteigerung Sperrvermerk: Die VE im 2. Planjahr ist gesperrt. Zweckbindungsvermerk: 2.000.000 Euro sind für Maßnahmen der baulichen Unterhaltung zweckgebunden.																		
<table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>GRÜNE, LINKE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD	Nein	GRÜNE, LINKE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich angenommen			<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	CDU, SPD																							
Nein	GRÜNE, LINKE, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich angenommen																							
Ja	GRÜNE, LINKE																							
Nein	CDU, SPD, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							
156.	92	0810	68242 (MG 02)	Zuschuss an das Deutsche Theater/ Kammerspiele	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 464-465																	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄÄ	92	0810	68242	Zuschuss an das Deutsche Theater/ Kammerspiele	Ansatz 2026: 30.790.000 € Ansatz 2027: 31.661.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				2026: + 310.000 € 2027: + 310.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme des Wegfalls der Hauptstadtzulage für einen Teil der Beschäftigten. Der Änderungsantrag ist von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.			
157.	93	0810	68243 (MG 02)	Zuschuss an die Volksbühne	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich der Aufwuchs in 2026/27? Wann wird die Spielplanplanung jährlich vorgenommen? Wann werden die Verträge mit Kooperationspartnern geschlossen? Warum ist der Vorbereitungsetat für die neue Intendanz erst 2026 veranschlagt? Wie begründet sich die Höhe der Veranschlagung?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 466-467
158.	93	0810	68243 (MG 02)	Zuschuss an die Volksbühne	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 466-467

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 3. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der zukünftigen Bespielung vom Prater? 4. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der Zukunft der Werkstatt? 5. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der Zukunft der Probebühne?			
ÄÄ	93	0810	68243	Zuschuss an die Volksbühne	Ansatz 2026: 25.640.000 € Ansatz 2027: 25.863.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
2026: - 500.000 € 2027: - 500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Weniger i. H. v. 500.000 Euro ab 2026 zur Gegenfinanzierung.				2026: + 190.000 € 2027: + 190.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme des Wegfalls der Hauptstadtzulage für einen Teil der Beschäftigten.				
Ja		CDU, SPD		Der Änderungsantrag ist von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.				
Nein		GRÜNE, LINKE, AfD						
Enthaltung		-						
Ergebnis		mehrheitlich angenommen						
159.	94	0810	68246 (MG 02)	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich der Aufwuchs in 2026/27? Wann wird die Spielplanplanung jährlich vorgenommen? Wann werden die Verträge mit Kooperationspartnern geschlossen? Warum ist der	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 468-469	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
					Vorbereitungsetat für die neue Intendanz erst 2026 veranschlagt? Wie begründet sich die Höhe der Veranschlagung?			
160.	94	0810	68246 (MG 02)	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 3. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der Zukunft der Probebühne?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 468-469	
ÄÄ	94	0810	68246	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater	Ansatz 2026: 19.845.000 € Ansatz 2027: 20.204.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
2026: - 250.000 € 2027: - 250.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Weniger i. H. v. 250.000 Euro ab 2026 zur Gegenfinanzierung.				2026: + 180.000 € 2027: + 180.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme des Wegfalls der Hauptstadtzulage für einen Teil der Beschäftigten.				2026: - 4.000.000 € 2027: - 4.500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Das Konzept hat künstlerisch nicht überzeugt.
Ja		CDU, SPD		Der Änderungsantrag ist von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.		Ja		AfD
Nein		GRÜNE, LINKE				Nein		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
Enthaltung		AfD				Enthaltung		-
Ergebnis		mehrheitlich angenommen				Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt
161.	94 f.	0810	68248 (MG 02)	Zuschuss an das Theater an der Parkaue	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 470-471	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 3. Bitte um Darstellung der Entwicklung der Kosten für das Facility Management seit 2023.		
ÄÄ	94 f.	0810	68248	Zuschuss an das Theater an der Parkaue	Ansatz 2026: 9.491.000 € Ansatz 2027: 9.746.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: + 400.000 € 2027: + 400.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Mehr i. H. v. 400.000 Euro ab 2026 zum Ausgleich des Defizits.				2026: + 930.000 € 2027: + 930.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme des Wegfalls der Hauptstadtzulage für einen Teil der Beschäftigten. Ausgleich Mehrbedarf infolge der baulichen Maßnahmen (FM-Kosten und Produktionsmittel).			
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE		Ja		GRÜNE, LINKE	
Nein		-		Nein		CDU, SPD, AfD	
Enthaltung		AfD		Enthaltung		-	
Ergebnis		einstimmig angenommen		Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt	
162.	95 f.	0810	68321 (MG 02)	Zuschuss an die Schaubühne	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 472

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
163.	96	0810	68322 (MG 02)	Zuschüsse an sonstige Privattheater	Zu TA 15, Evaluierung: Warum sind Mittel für die Evaluierung in drei Haushaltsjahren veranschlagt? Wer soll die Evaluierungsgutachten übernehmen und zu welchen Kosten? Welche weiterreichenden Erkenntnisse werden durch die externe Beratung erwartet? Welche Vorgaben bestehen seitens SenKultGZ? Welcher Anbieter ist mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 473-476
164.	96 ff.	0810	68322 (MG 02)	Zuschuss an sonstige Privattheater	1. zu TA 1 bis 14: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? Bitte um separate Darstellung für alle TA bzw. Spielstätten. 2. zu TA 1: Welchen Stellenwert misst der Senat dem Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld zu? Inwiefern ist der Erhalt des Angebots über 2025 hinaus gesichert? Welche Kosten fallen dafür jährlich an? 3. zu TA 2: Wie begründet die Senatsverwaltung die drastische und im Vergleich zu den anderen Spielstätten in der Konzeptförderung überproportionale Kürzung in 2026 im Vergleich zum Ansatz 2025? 4. zu TA 3: Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung hinsichtlich der Sicherung des Spielbetriebs ggf. an einem alternativen Standort? 5. Zu TA 15: Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der Zukunft der Konzeptförderung insgesamt, auch im Hinblick auf die separate Etatisierung der sog. Institutionen ohne Spielstätte?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 473-476
ÄÄ	96	0810	68322	Zuschuss an sonstige Privattheater	Ansatz 2026: 17.023.000 € Ansatz 2027: 17.836.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				2026: + 1.119.000 € 2027: + 714.000 €		2026: + 1.800.000 € 2027: + 1.800.000 €	
				a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen und		2026: +300.000 € 2027: +300.000 €	
						2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 €	
						a) Begründung zum Änderungsantrag: Jede Eintrittskarte für das Ballhaus	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen									
				Ergänzung vom Schlossplatztheater und Fliegenden Theater.	a) Begründung zum Änderungsantrag: Zur Sicherung Weiterbetrieb Theater Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld und Einsparen des finanziellen und materiellen Aufwandes für den jährlichen Auf- und Abbau zugunsten eines ganzjährigen Standortes	Naunynstraße wurde mit 424,80 € subventioniert. Die Höhe der Förderung ist unverhältnismäßig gegenüber der Zahl der Zuschauer. c) Haushaltsvermerke: Die Mittel in 2027 für das Ballhaus Naunynstraße sind gesperrt. Die Sperre ist aufzuheben, wenn die Produktionskosten gesenkt bzw. die Einnahmen im Jahr 2026 soweit gesteigert werden, dass die Subvention pro Karte nicht mehr als 124,80 € beträgt.										
				b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle und Erläuterungen der Nr. 1-14 und Ergänzung: 16. Schlossplatztheater Ansatz 2026: 200.000 € Ansatz 2027: 200.000 €	b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Maßnahme 2: ATZE Musiktheater Ansatz 2026: 2.564.890 € Ansatz 2027: 2.618.890 €			<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
				Ja	AfD											
				Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE											
				Enthaltung	-											
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt											
				17. Fliegendes Theater Ansatz 2026: 75.000 € Ansatz 2027: 75.000 €	c) Haushaltsvermerke: zweckgebundene Erhöhung für Maßnahme 2			<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
				Ja	GRÜNE, LINKE											
				Nein	CDU, SPD, AfD											
				Enthaltung	-											
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
	2026: + 1.500.000 € 2027: + 1.500.000 €															
	a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen über alle TA in Höhe von 1,5% und Erhöhung des Budgets für die Konzeptförderung zur Sicherung von strukturell Bewährtem und weitere Öffnung.															
	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt							
Ja	GRÜNE, LINKE															
Nein	CDU, SPD, AfD															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
165.	107	0810	68323 (MG 02)	Zuschuss an das Grips-Theater	Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 477									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄÄ	107 f.	0810	68323	Zuschuss an das Grips-Theater	Ansatz 2026: 4.548.000 € Ansatz 2027: 4.678.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: + 65.000 € 2027: + 65.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Titelerläuterung.				
				Ja	GRÜNE, LINKE			
				Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	-			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
166.	108 f.	0810	68327 (MG 02)	Zuschuss an die Berliner Ensemble GmbH	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 478	
167.	109 f.	0810	68328 (MG 02)	Zuschuss an Sasha Waltz and Guests	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 479	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
ÄA	109	0810	68328	Zuschuss an Sasha Waltz and Guests	Ansatz 2026: 2.889.000 € Ansatz 2027: 2.977.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
								2026: - 300.000 € 2027: - 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Haushaltskonsolidierung								
								<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
168.	110 f.	0810	68329 (MG 02)	Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz	TA2, Sonstige Maßnahmen im Bereich Tanz: Bitte um Aufschlüsselung der verausgabten Mittel in 2024/2025, nach Zuwendungsnehmer, Projekt und Zuwendungssumme. TA3, Förderung von Projekten zur Inklusion: Bitte um Erläuterung, wofür konkret die Mittel an RambaZamba GmbH verausgabt werden. Welche Ziele werden verfolgt, in Abgrenzung zur institutionellen Förderung unter 68621 (Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten)?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 480-484									
169.	110 f.	0810	68329 (MG 02)	Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz	1. zu TA 1: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 2. zu TA 2: Wie wurden bzw. werden die verfügbaren Mittel in 2026/27 verausgabt? Bitte um separate Darstellung aller Maßnahmen, auch für den Bereich Tanz für junges Publikum. 3. Wie ist der Sachstand der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Empfehlungen vom Runden Tisch Tanz?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 480-484									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Wofür und nach welchem Verfahren sollen Mittel dafür in 2026/27 vergeben werden?		
170.	110 f.	0810	68329 (MG 02)	Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz	TA 2: Welche „Sonstige[n] Maßnahmen im Bereich Tanz“ wurden im Rahmen dieses Titels 2024 und 2025 jeweils mit welchen Summen gefördert? TA 3: Welche „Projekte zur Inklusion“ wurden im Rahmen dieses Titels 2024 und 2025 jeweils mit welchen Summen gefördert? Welche „Projekte zur Inklusion“ werden im Rahmen dieses Titels 2026 und 2027 jeweils mit welchen Summen gefördert?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 480-484

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																
ÄÄ	110 f.	0810	68329	Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz	Ansatz 2026: 2.194.000 € Ansatz 2027: 2.198.000 €																		
Änderungsanträge der Fraktionen																							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE																	
2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Korrektur der Erläuterung von TA 1 „Zeitgenössischer Tanz e. V.“ b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle TA 1, Zeitgenössischer Tanz e. V. Ansatz 2026: 175.650 Euro Ansatz 2027: 180.050 Euro Korrektur der Fehlschreibung in der Erläuterung wie folgt: „Es sind Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen: in 2026: 175.650 Euro und in 2027: 180.050 Euro.“ Erläuterungen werden entsprechend angepasst.				2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Verstetigung der Maßnahmen vom Runden Tisch Tanz. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Titelerläuterung: Zu 2. Sonstige Maßnahmen im Bereich Tanz Davon 1.500.000 € für die weitere Umsetzung von Maßnahmen vom Runden Tisch Tanz.																			
<table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>-</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>einstimmig angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Nein	-	Enthaltung	AfD	Ergebnis	einstimmig angenommen	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																						
Nein	-																						
Enthaltung	AfD																						
Ergebnis	einstimmig angenommen																						
Ja	GRÜNE, LINKE																						
Nein	CDU, SPD, AfD																						
Enthaltung	-																						
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
171.	111 ff.	0810	68342 (MG 02)	Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern	Bitte um tabellarische Übersicht über den Mittelabfluss. Wann wurden in den Jahren 2024/25 welche Teilbeträge an die Zuwendungsempfänger überwiesen? Welche der Zuwendungsempfänger wurden über die Projektförderung verwaltet und abgerechnet und warum? Wann wurden die Zuwendungsempfänger im HH-Titel über die Höhe des Zuschusses 2026/27 nach HH-Planentwurf informiert? Bitte um inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen der Zuwendungsempfänger über die Entwicklung der Zuschüsse. Darüber hinaus im Einzelnen: Zu TA 1-3, Komödie am Kudamm, Renaissance Theater, Schlosspark Theater: Wie begründet sich der Aufwuchs? Zu TA 4, Panda Platforma: Wie begründet sich die unverhältnismäßig hohe Kürzung? Ist eine Kompensation der ausfallenden Mittel aus einem anderen Haushaltstitel vorgesehen?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 485-488
172.	111 ff.	0810	68342 (MG 02)	Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern	1. zu TA 1 bis 13: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? Bitte um separate Darstellung für alle TA bzw. Spielstätten. 2. zu TA 5: Wie stellt sich die wirtschaftliche Situation vom Chamäleon Theater dar? Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung hinsichtlich der Sicherung der Spielstätte?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 485-488
173.	111 ff.	0810	68342 (MG 02)	Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern	TA 5 und 6: Wann und warum wurden das Chamäleon (TA 5) und das Wintergarten Variété (TA 6), die vormals ohne öffentliche Mittel auskamen, erstmals in die Förderung aufgenommen und warum ist die Förderung weiterhin notwendig? Was würde ein Wegfall der Mittel bedeuten? TA 1-13: Wie viel Gewinn erzielten die Theater in 2024? Wie hat sich die Höhe der Zuweisungen seit 2017 entwickelt?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 485-488

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen																										
ÄÄ	111	0810	68342	Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungs-theatern	Ansatz 2026: 7.555.000 € Ansatz 2027: 7.762.000 €																												
Änderungsanträge der Fraktionen																																	
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE																											
2026: + 832.000 € 2027: + 632.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Absenkung der Mittel in TA 2 „Renaissance Theater“ i. H. v. 200.000 Euro ab 2027 zur Gegenfinanzierung. Mittelverstärkung von TA 4 „Panda Plattform“ mit Mitteln i. H. v. 350.000 Euro ab 2026 zur Betriebssicherung. Mittelverstärkung von TA 5 „Chamäleon Theater“ mit Mitteln i. H. v. 382.000 Euro ab 2026 zur Betriebssicherung. Mittelverstärkung von TA 11 „Die Stachelschweine“ i. H. v. 100.000 Euro ab 2026 zur Betriebssicherung. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle TA 2, Renaissance Theater				2026: + 556.660 € 2027: + 556.660 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen (Panda Plattform) und Ausgleich Mehrbedarf (Chamäleon). b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle: 4. Panda Plattform Ansatz 2026: 350.000 € Ansatz 2027: 350.000 € 5. Chamäleon Theater Ansatz 2026: 500.000 € Ansatz 2027: 500.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: + 200.000 € 2027: + 200.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Stärkung des Ansatzes der Integration und Partizipation durch Kunst und Kultur. Safe Space Events als Alleinstellungsmerkmal und Angebot besonders für durch Krieg traumatisierte Menschen b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Maßnahme 4: Panda Plattform Ansatz 2026: 375.000 € Ansatz 2027: 375.000 € c) Haushaltsvermerke: Erhöhung zweckgebunden für Maßnahme 4 „Panda Plattform“ <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: - 1.000.000 € 2027: - 1.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Weniger für Unterhaltungstheater <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																																
Nein	CDU, SPD, AfD																																
Enthaltung	-																																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																																
Ja	GRÜNE, LINKE																																
Nein	CDU, SPD, AfD																																
Enthaltung	-																																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																																
Ja	AfD																																
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																																
Enthaltung	-																																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																																

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
Ansatz 2026: 2.832.760 Euro Ansatz 2027: 2.714.760 Euro Korrektur der Fehlschreibung in TA 4 zu „Panda Platforma“ TA 4, Panda Platforma Ansatz 2026: 525.000 Euro Ansatz 2027: 525.000 Euro TA 5, Chamäleon Theater Ansatz 2026: 500.340 Euro Ansatz 2027: 500.340 Euro TA 11, Die Stachelschweine Ansatz 2026: 218.340 Euro Ansatz 2027: 218.340 Euro Erläuterungen werden entsprechend angepasst. <table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD	Nein	AfD	Enthaltung	GRÜNE, LINKE	Ergebnis	mehrheitlich angenommen				
Ja	CDU, SPD														
Nein	AfD														
Enthaltung	GRÜNE, LINKE														
Ergebnis	mehrheitlich angenommen														
174.	116 f.	0810	68362 (MG 02)	Zuschuss an die Tanzkompanie cie.toula limnaios	Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 489								
175.	117 f.	0810	89120 (MG 02)	Zuschüsse an das SILB für die Erneuerung der Lüftungsanlagen im Friedrichstadt-Palast	Wie stellt sich die Kostenentwicklung der Maßnahme dar? Welche Mehrkosten sind dabei aus welchen Gründen im Vergleich zu der ursprünglichen Veranschlagung auf Grundlage der Bauplanungsunterlagen entstanden und wie wurden bzw. werden diese gegenfinanziert?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 490-492								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
176.	120 f.	0810	68208 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Topographie des Terrors	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 493
177.	120 f.	0810	68208 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Topographie des Terrors	Was bedeutet „Weniger i. H. v.145.000 € in 2026 und weniger i. H. v. 144.000 € in 2027 jeweils ggü. 2025 aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“. Wie wird/soll die Einrichtung die Reduzierung umsetzen, welche Angebote werden entfallen müssen?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 493
178.	121	0810	68502 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich der Aufwuchs in 2026/27? Warum kann der Agh.-Beschluss zur Rückführung der Tochtergesellschaft in die Stiftung nicht umgesetzt werden? Worin besteht der Beihilferechtsverstoß, den die Wirtschaftsprüfungen festgestellt haben? Was sind aus rechtlicher Sicht Museumsaufgaben im engeren und im weiteren Sinn? Welche juristischen Prüfungen wurden insgesamt zu Fragen des Technikmuseums seitens des Museums oder des Senats veranlasst und welche Kosten sind in den Jahren 2023-25 (im Einzelnen und insgesamt) entstanden?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 494-496
179.	121	0810	68502 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 494-496
180.	122	0810	68522 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	Wie hoch sind die Mittel, die in den Jahren 2023-25 nicht verausgabt wurden und wohin fließen diese Restmittel?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 497
181.	122	0810	68522 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	1. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 2. Inwieweit ist diese Kürzung mit Blick auf die Stiftungsregularien zur Kofinanzierung gemeinsam mit dem Bund und den anderen	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 497

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Bundesländern überhaupt umsetzbar?		
182.	123	0810	68528 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Bröhan	Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 498
183.	124	0810	68530 (MG 03)	Zuschuss an den Trägerverein des Hauses der Wannsee-konferenz	Wie begründet sich die Kürzung für die Jahre 2026/27 und welche Maßnahmen werden durch die Einsparungen voraussichtlich betroffen sein?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 499
184.	124	0810	68530 (MG 03)	Zuschuss an den Trägerverein des Hauses der Wannsee-konferenz	Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 499
185.	124	0810	68530 (MG 03)	Zuschuss an den Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz	Was bedeutet „Weniger i. H. v. 65.000 € in 2026 und i. H. v. 66.000 € 2027 ggü. 2025 aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ konkret für die Arbeit der Einrichtung? Wie wird/soll die Einrichtung die Reduzierung umsetzen, welche Angebote werden entfallen müssen?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 499
186.	124	0810	68539 (MG 03)	Zuschuss an das Bauhaus-Archiv	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich der Aufwuchs in 2026/27?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 500
187.	125 f.	0810	68551 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie	Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 501

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
188.	126 ff.	0810	68573 (MG 03)	Sonstige Zuschüsse an Museen	Zu TA 18, Migrationsmuseum: Wie erklärt sich der Widerspruch zwischen der Angabe der Gesamtmittel des Teilansatzes und der Erläuterung, nach der „Vorbereitungsmittel zuerst für ein Dokumentationszentrum und im Nachgang für das Museum“ bereitgestellt sind? Welche weiteren Schritte für die Entwicklung eines Berliner Migrationsmuseums sind geplant und welche Fördermittel sind dafür in den Jahren 2026/27 sowie darüber hinaus vorgehalten?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 502-504
189.	126 ff.	0810	68573 (MG 03)	Sonstige Zuschüsse an Museen	1. zu TA 1 bis 8, 11 und 15: Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? Bitte um separate Darstellung für alle TA bzw. Museen. 2. zu TA 10: Welche Anstrengungen unternimmt die Senatsverwaltung zur Fortführung vom kostenfreien Museumssonntag und wie verträgt sich dessen Streichung mit den Richtlinien der Regierungspolitik (vgl. Drucksache 19/0980, hier S. 106)? 3. zu TA 13: Wie begründet die Senatsverwaltung die drastische Kürzung der Ansätze 2026/27 im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025 und wie erklärt sich das niedrige Ist 2024? 4. zu TA 16: Wie begründet die Senatsverwaltung die drastische Kürzung und wie wirkt sich diese in 2026/27 konkret aus? 5. zu TA 17: Wie begründet die Senatsverwaltung die drastische Kürzung und wie wirkt sich diese in 2026/27 konkret aus? 6. zu TA 18: Wie begründet die Senatsverwaltung die komplette Streichung der Mittel?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 502-504
190.	126 ff.	0810	68573 (MG 03)	Sonstige Zuschüsse an Museen	Bitte um Bericht zu den bisherigen Ausgaben und den weiteren Planungen für das „Migrationsmuseum“.	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 502-504

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄÄ	126 ff.	0810	68573	Sonstige Zuschüsse an Museen	Ansatz 2026: 5.816.000 € Ansatz 2027: 5.934.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
2026: + 300.000 € 2027: + 500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mittelverstärkung von TA 18 „Migrationsmuseum“ i. H. v. 100.000 Euro in 2026 und i. H. v. 300.000 Euro ab 2027 zum Aufbau des Museums. Einführung von TA 19 (neu) „MACHmit - Museum für Kinder“ und Ausstattung mit Mitteln i. H. v. 200.000 Euro ab 2026. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle TA 18, Migrationsmuseum Ansatz 2026: 100.000 Euro Ansatz 2027: 300.000 Euro TA 19 (neu), MACHmit - Museum für Kinder Ansatz 2026: 200.000 Euro Ansatz 2027: 200.000 Euro				2026: + 2.063.650 € 2027: +2.063.650 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen und Wiedereinführung vom kostenfreien Museumssonntag. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle: 10. Maßnahmen zur Senkung der Zugangsbarrieren / Öffentlichkeitsarbeit / Eintrittsfreie Zeitspanne Ansatz 2026: 2.000.000 € Ansatz 2027: 2.000.000 € 13. Anhebung der Honorare von freiberuflichen Guides Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 € 17. Mindestlohn Volontäre: Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 €											
						2026: + 26.000 € 2027: + 26.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Erhöhung von TA 16 (Blindenmuseum)									
						<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
Erläuterungen werden entsprechend angepasst.				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
						Ja	GRÜNE, LINKE								
						Nein	CDU, SPD, AfD								
						Enthaltung	-								
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt								
						Ja	CDU, SPD								
Nein	AfD														
Enthaltung	GRÜNE, LINKE														
Ergebnis	mehrheitlich angenommen														
191.	130 f.	0810	68587 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	1. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 2. Inwieweit ist diese Kürzung mit Blick auf die Stiftungsregularien zur Kofinanzierung gemeinsam mit dem Bund und Brandenburg überhaupt umsetzbar? 3. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der Fortschreibung des Sonderinvestitionsprogramms (SIP 3)?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 505								
ÄÄ	130	0810	68587 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	Ansatz 2026: 12.758.000 € Ansatz 2027: 12.758.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD							
								2026: + 394.000 € 2027: + 394.000 € <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Der Vermerk „Weniger i. H. v. 394.000 € in 2026 und 2027 jeweils ggü. 2025 aufgrund erforderlicher							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Haushaltskonsolidierung.“ entfällt.	
						Ja	AfD
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
						Enthaltung	-
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
192.	131 f.	0810	68588 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 506
ÄÄ	131	0810	68588	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin	Ansatz 2026: 30.557.000 € Ansatz 2027: 31.213.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						2026: - 590.000 € 2027: - 590.000 €	
						b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Die Geschäftsstelle zur Errichtung eines Lern- und Erinnerungsortes zum Kolonialismus in Berlin fällt weg.	
						Ja	AfD
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
						Enthaltung	-
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
193.	132	0810	68619 (MG 03)	Zuschüsse an sonstige Stiftungen	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 507
194.	133	0810	68622 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich die Kürzung für die Jahre 2026/27 und welche Maßnahmen werden durch die Einsparungen voraussichtlich betroffen sein?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 508-510
195.	133	0810	68622 (MG 03)	Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen	Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 508-510
196.	132	0810	68622 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen	Bitte um Erläuterung zu der Angabe „Weniger i. H. v. 766.000 € in 2026 und 767.000€ in 2027 jeweils ggü. 2025 aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung.“ Wie soll die Einrichtung die Reduzierung umsetzen, welche Angebote werden entfallen müssen? Welche Maßnahmen wurden für den „notwendigen Kulturwandel“ in der Einrichtung konzipiert und umgesetzt? Mit welchen finanziellen Mitteln waren und sind diese Maßnahmen verbunden? Wie haben sich die Besucherzahlen und die Einnahmen über Eintrittsgelder seit dem Weggang von Hubertus Knabe und gegenüber den Jahren unter Knabe entwickelt?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 508-510

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
197.	134	0810	68624 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich die Kürzung für die Jahre 2026/27 und welche Maßnahmen werden durch die Einsparungen voraussichtlich betroffen sein?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 511-512
198.	134	0810	68624 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer	Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 511-512
199.	134	0810	68624 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer	Was bedeutet „Weniger i. H. v. 138.000 € in 2026 und 2027 jeweils ggü. 2025 aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ konkret für die Arbeit der Einrichtung? Wie wird/soll die Einrichtung die Reduzierung umsetzen, welche Angebote werden entfallen müssen? Bitte um inhaltlichen und finanziellen Bericht zur Neugestaltung der Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfeld Welche Mittel sind für das ‚Parlament der Bäume‘ und die Vorbereitung des Bildungs- und Erinnerungsortes Checkpoint Charlie vorgesehen?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 511-512
200.	135	0810	89121 (MG 03)	Zuschüsse an das SILB für den Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums	1. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 2. Welche Mehrkosten sind mit der zeitlichen Verzögerung des Beginns und der Durchführung der Baumaßnahme verbunden?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 513-514
202.	135	0810	89311 (MG 03)	Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen	Welche Auswirkungen hat die Reduktion des Ansatzes für den Bauhaus-Archiv e.V. konkret? Welche Maßnahmen können nicht durchgeführt werden bzw. müssen verschoben werden?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 516-517
203.	135	0810	89311 (MG 03)	Zuschüsse an Organisationen im	1. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Inland für Investitionen	2. Welche Mehrkosten sind mit der zeitlichen Verzögerung der weiteren Durchführung der Baumaßnahme verbunden? 3. Wie werden die bereits entstandenen Mehrkosten gegenfinanziert? 4. Wie wirkt sich die bereits entstandene zeitliche Verzögerung aus, etwa mit Blick auf die interimistische Unterbringung und Programmgestaltung vom Bauhaus-Archiv?		S. 516-517
204.	135	0810	89311 (MG 03)	Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen	Wie wurden die Mittel in den Vorjahren jeweils verwendet? Welche Konsequenz hat die Streichung? Wie können die Maßnahmen ggf. aufgefangen werden?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 516-517
205.	136	0810	89444 (MG 03)	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum für Investitionen	1. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 2. Welche Mehrkosten sind mit der zeitlichen Verzögerung der weiteren Durchführung der Baumaßnahme verbunden?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 518
206.	138	0810	68216 (MG 04)	Zuschuss an die Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 und um Ergänzung des Gesamtbudgets der ROC aus allen Finanzierungssäulen in diesen Jahren. Wie werden Restbildungen und nicht-verausgabte Mittel im 50 Mio. Euro-Budget auf die verschiedenen Zuwendungsgeber aufgeteilt? Bitte um Listung der Veranstaltungen in den Jahren 2024/25 unter Angabe der Auftrittsorte. Warum liegt die Eigenwirtschaftlichkeit der ROC für 2024 nur bei 14 % und wie erklärt sich der niedrige Grad der Kostendeckung?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 519-546
207.	138	0810	68216 (MG 04)	Zuschuss an die Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin	1. Welche Auswirkungen haben Bestimmungen des Reformstaatsvertrages auf die Kofinanzierung durch das DeutschlandRadio und den rbb? 2. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der Sicherung der vier Klangkörper?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 519-546
208.	139	0810	68258 (MG 04)	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie über aktuelle Entwicklungen. Wie begründet sich der Aufwuchs in 2026/27?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 547-548

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
209.	139	0810	68258 (MG 04)	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 547-548
ÄÄ	139	0810	68258 (MG 04)	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin	Ansatz 2026: 24.363.000 € Ansatz 2027: 25.116.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				2026: + 30.000 € 2027: + 30.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme des Wegfalls der Hauptstadtzulage für einen Teil der Beschäftigten.			
				Der Änderungsantrag ist von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.			
210.	140 f.	0810	68259 (MG 04)	Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 3. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich der erforderlichen Sanierung der Philharmonie, auch mit Blick auf eine mögliche Auswahl-Spielstätte?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 549-550

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen										
ÄA	140	0810	68259	Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker	Ansatz 2026: 22.227.000 € Ansatz 2027: 23.358.000 €												
Änderungsanträge der Fraktionen																	
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD									
2026: + 922.000 € 2027: + 923.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mehr i. H. v. 922.000 Euro in 2026 und i. H. v. 923.000 Euro ab 2027 wegen Mehrbedarfs. Stärkung des Vereins Vokalhelden e. V. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Ergänzung der Erläuterung wie folgt: „Darin enthalten sind Mittel in Höhe von 250.000 Euro, die ergänzend zum Education Programm für die Vokalhelden zu verwenden sind. (Verbindliche Erläuterung.)“ <table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Nein	AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich angenommen						
Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																
Nein	AfD																
Enthaltung	-																
Ergebnis	mehrheitlich angenommen																

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
211.	141	0810	68529 (MG 04)	Zuschuss an die Berliner Symphoniker	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025. Wie begründet sich die Streichung der Zuwendung ab dem Jahr 2027 im Zusammenhang mit den Aufwüchsen im Bereich der Musik?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 551-552	
212.	141	0810	68529 (MG 04)	Zuschuss an die Berliner Symphoniker	1. Wie wirkt sich die drastische Kürzung vom Ansatz 2026 im Vergleich zum Ist 2024 und dem Plan-Ansatz 2025 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 551-552	
ÄÄ	141	0810	68529 (MG 04)	Zuschuss an die Berliner Symphoniker	Ansatz 2026: 313.000 € Ansatz 2027: 1.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
2026: +/- 0 € 2027: + 250.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Verstärkung der Mittel i. H. v. 250.000 Euro ab 2027 zur Betriebssicherung. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Ergänzung der Erläuterung wie folgt: „Die Ausgaben sind insbesondere für Projekte der kulturellen Bildung vorgesehen.“								
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE						
Nein		-						
Enthaltung		AfD						
Ergebnis		einstimmig angenommen						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
213.	141 ff.	0810	68575 (MG 04)	Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester	1. zu TA 1, 2, 4 und 5: Wie wirken sich die Kürzungen „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? Bitte um separate Darstellung für alle TA. 2. zu TA 3: Wie wirken sich die Kürzungen im Einzelplan 10 für den Landeswettbewerb Jugend musiziert und die Amateurmusik aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 553-554								
ÄÄ	141	0810	68575	Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester	Ansatz 2026: 2.517.000 € Ansatz 2027: 2.551.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
2026: + 400.000 € 2027: + 400.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Mittelverstärkung von TA 3, „Landesmusikrat Berlin e. V.“ i. H. v. 400.000 Euro ab 2026 in Vorbereitung der Bildung eines eigenen HH-Titels, in dem die Gesamtmittel mit Mehrbedarf und inklusive der Mittel für den „Regional- und Landeswettbewerb Jugend musiziert“ abgebildet werden. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle TA 3, Landesmusikrat Berlin e. V. Ansatz 2026: 807.630 Euro Ansatz 2027: 829.530 Euro				2026: + 72.950 € 2027: + 72.950 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme der Kürzungen und Ausgleich Mehrbedarf (lautten compagney). <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle und Titelerläuterung: 2. Chorverband Berlin e.V. Ansatz 2026: 853.310 € Ansatz 2027: 865.410 € 3. Landesmusikrat Berlin e.V. Ansatz 2026: 413.600 € Ansatz 2027: 435.500 €		2026: + 300.000 € 2027: + 300.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Mehr für Chöre und Orchester									
						<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
Erläuterungen werden entsprechend angepasst.				6. lauttten Compagney Berlin GbR Ansatz 2026: 203.020 € Ansatz 2027: 203.020 €			
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE					
Nein		-					
Enthaltung		AfD					
Ergebnis		einstimmig angenommen					
Ja		GRÜNE, LINKE		Nein		CDU, SPD, AfD	
Enthaltung		-		Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt	
214.	144	0810	68618 (MG 04)	Zuschüsse an die Musicboard Berlin GmbH	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute, drastische Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 555
215.	145 ff.	0810	68577 (MG 05)	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst	Wie erklären sich die Kürzungen in den Teilansätzen allgemein vor dem Hintergrund dessen, dass der Haushaltstitel zu denen gehört, die von Einsparungen im Zuge des 3. NHG 2025 ausgenommen waren? Zu TA 3, Deutscher Werkbund: Wie begründet sich die Streichung der Förderung für die Jahre 2026/27? Würde eine Wiedereinführung der Förderung eine Fortsetzung der institutionellen Förderung bedeuten? Zu TA 6, bbk-Kulturwerk: Wie begründet sich die Kürzung der Förderung für die Jahre 2026/27? Auf welche Maßnahmen im bbk-Kulturwerk beziehen sich die Kürzungen konkret? Bitte mit Kostenaufschlüsselung. Sind Kompensationsmittel in einem anderen HH-Titel bereitgestellt? Wann wurde die Einrichtung über die Kürzung informiert? Gibt es seitens des bbk-Kulturwerks eine Stellungnahme zur Kürzung? Welche Auswirkungen haben die Streichungen? Zu TA 9, Präsentations- und Produktionsorte: Welche Orte sind in welcher Höhe in Förderung? Bitte über Listung der Zuwendungen für die Jahre 2023-25 sowie für die Jahre 2026/27. Zu TA 13, bbk-Bildungswerk: Wie begründet sich die Kürzung der Förderung für die Jahre 2026/27? Welche Maßnahmen oder Veranstaltungen im bbk-Bildungswerk sieht SenKultGZ als verzichtbar	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 556-561

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					an? Sind Kompensationsmittel in einem anderen HH-Titel bereitgestellt? Wann wurde die Einrichtung über die Kürzung informiert? Gibt es seitens des bbk-Bildungswerks eine Stellungnahme zur Kürzung? Zu TA 15, FairShare: Wie werden an wen, die Mittel verausgabt? Welche Ziele werden verfolgt? Wie wird die Wirksamkeit gemessen? Zu TA 16, Vertrauensstelle: Wann wurden in den Jahren 2024/25 welche Teilbeträge an die Zuwendungsempfänger überwiesen? Sind Kompensationsmittel in einem anderen HH-Titel bereitgestellt? Wann wurde die Zuwendungsempfängerin über die Streichung des Zuschusses 2026/27 nach HH-Planentwurf informiert? Liegt eine Stellungnahme vor?		
216.	145 ff.	0810	68577 (MG 05)	Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst	1. zu TA 2, 6, 9, 10, 11, 12 und 15: Wie wirken sich die Kürzungen „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? Bitte um separate Darstellung für alle TA. 2. zu TA 3: Wie begründet die Senatsverwaltung den Wegfall der Maßnahme? 3. zu TA 7: Wie wirkt sich die drastische Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? Was bedeutet das für das weitere Bestehen der Berlin Art Week? Welche Rückwirkungen hat das auf die Kofinanzierung durch die SenWEB bzw. die Verausgabung der EU-Fördermittel? Kann die SenKultGZ ausschließen, dass die zukünftige Finanzierung durch eine Querfinanzierung zulasten anderer Teilansätze, Titel und Fördertöpfe im Rahmen der Haushaltswirtschaft erfolgt? 4. zu TA 8: Wie wirkt sich die drastische Kürzung im Zuge der Umsetzung der Mittel ins Kapitel 2708 aus? 5. zu TA 13: Wie begründet die Senatsverwaltung den Wegfall der Maßnahme? 6. zu TA 14: Wie wirkt sich die drastische Kürzung im Zuge der	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 556-561

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Umsetzung der Mittel ins Kapitel 2708 aus? 7. Zu TA 16: Wie begründet die Senatsverwaltung den Wegfall der Maßnahme?		
217.	145	0810	68577 (MG 05)	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst	Wer oder was wurde hier 2024 und 2025 im Einzelnen mit welchen Summen gefördert? Wer oder was wird hier 2026 und 2027 im Einzelnen mit welchen Summen gefördert?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 556-561
ÄÄ	145 ff.	0810	68577	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst	Ansatz 2026: 12.318.000 € Ansatz 2027: 12.571.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: + 825.000 € 2027: + 825.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Mittelverstärkung von TA 3, „Deutscher Werkbund Berlin e. V.“ i. H. v. 25.000 Euro ab 2026 zur Kompensation der Kürzung. Mittelverstärkung von TA 6, „Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH“ i. H. v. 400.000 Euro ab 2026 wegen Mehrbedarfs u.a. bei Personal, im Atelierbüro und in den Werkstätten.				2026: + 325.000 € 2027: + 325.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme der Kürzungen. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle und Titelerläuterung: 3. Deutscher Werkbund Berlin e.V Ansatz 2026: 25.000 € Ansatz 2027: 25.000 € 7. Förderung von			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
				Mittelverstärkung von TA 13, „Bildungswerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH“ i. H. v. 400.000 Euro ab 2026 zur Fortsetzung der Arbeit. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle TA 3, Deutscher Werkbund Berlin e. V. Ansatz 2026: 25.000 Euro Ansatz 2027: 25.000 Euro TA 6, Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH Ansatz 2026: 3.092.790 Euro Ansatz 2027: 3.171.470 Euro Ergänzung der Erläuterung wie folgt: „Enthalten sind die Mittel für 2 VZÄ pro Jahr für die Berliner Atelierbeauftragten. (Verbindliche Erläuterung.)“ TA 13, Bildungswerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH Ansatz 2026: 400.000 Euro Ansatz 2027: 400.000 Euro Erläuterungen werden entsprechend angepasst.	Kunstaussstellungen/Präsentation zeitgenössischer Kunst Ansatz 2026: 400.000 € Ansatz 2027: 400.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
218.	149	0810	81278 (MG 05)	Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum	Wie begründet die Senatsverwaltung die drastische Kürzung der Ansätze 2026/27 im Vergleich zum Ist 2024 und Plan-Ansatz 2025 und wie wirkt sich die konkret aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 562	
ÄÄ	149	0810	81278	Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum	Ansatz 2026: 125.000 € Ansatz 2027: 125.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: + 250.000 € 2027: + 250.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen.				
				Ja	GRÜNE, LINKE			
				Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	-			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
219.	151 f.	0810	68568 (MG 06)	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen der Jahre 2023, 2024 und 2025. Bitte unter Angabe der Kosten im Einzelnen um Listung aller Maßnahmen, die von den Kürzungen im Zuge des 3. NHG betroffen waren. Wofür ist der Aufwuchs in den Jahren 2026/27 vorgesehen?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 563-565	
220.	151 f.	0810	68568 (MG 06)	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	1. Wie wurde die Sperrung eines Teils der Zuwendung im Rahmen des 3. Nachtragshaushaltsgesetzes 2024/25 konkret umgesetzt? 2. Wie wirkt sich die erneute Kürzung „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 3. Welche Vorsorge hat die Senatsverwaltung bezüglich eines möglichen Umzugs der Zentral- und Landesbibliothek in das Galeria-Gebäude am	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 563-565	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Alexanderplatz getroffen? Wie bewertet der Senat das entsprechende Angebot der CommerzReal als Eigentümerin? Kann der Senat eine bloße Anmietung des Objekts ausschließen? 4. Welche Vorsorge hat der Senat in diesem Zusammenhang bezüglich der Nachnutzung der Standorte Breite Straße und Blücherplatz getroffen? Welche Art der Nachnutzung (Kulturnutzung, Verwaltungsnutzung et al.) ist aus Sicht des Senats möglich und fachlich wünschenswert? Kann der Senat einen Verkauf der Immobilien ausschließen?		
221.	153 ff.	0810	68578 (MG 06)	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur	Bitte um tabellarische Übersicht über den Mittelabfluss. Wann wurden in den Jahren 2024/25 welche Teilbeträge an die Zuwendungsempfänger überwiesen? Welche der Zuwendungsempfänger wurden über die Projektförderung verwaltet und abgerechnet und warum? Wann wurden die Zuwendungsempfänger im HH-Titel über die Höhe des Zuschusses 2026/27 nach HH-Planentwurf informiert? Bitte um inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen der Zuwendungsempfänger über die Entwicklung der Zuschüsse.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 566-568
222.	153 ff.	0810	68578 (MG 06)	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur	1. zu TA 1 bis 5: Wie wirken sich die Kürzungen „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? Bitte um separate Darstellung für alle TA. 2. zu TA 6: Warum sind für die Lettrétage keine Mittel für Umsetzung der tariflichen Entwicklung und Angleichung der Löhne und Gehälter an die Tarifentwicklung vorgesehen? 3. zu TA 7: Wie wirkt sich der Umstand aus, dass für die Formate Open Mike und Zebra Poetry Filmfestival weiterhin keine Mittel zur Verfügung stehen? 4. zu TA 8: Wie wirkt sich die Kürzung im Zuge der Umsetzung der Mittel ins Kapitel 2708 aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 566-568

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄÄ	153	0810	68578	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur	Ansatz 2026: 5.217.000 € Ansatz 2027: 5.310.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD							
2026: + 50.000 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mittelverstärkung von TA 4, „Haus für Poesie, Literaturbrücke“ i. H. v. 50.000 Euro in 2026 zur Fortsetzung der Programme Open Mike und Zebra Poetry. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle TA 4, Haus für Poesie, Luftbrücke Ansatz 2026: 1.246.150 Euro Ansatz 2027: 1.217.920 Euro Erläuterungen werden entsprechend angepasst.				2026: + 69.609 € 2027: + 69.609 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Tabelle und Titelerläuterungen: 1. Literarisches Colloquium Berlin e.V. Ansatz 2026: 1.409.780 € Ansatz 2027: 1.431.480 € 2. Literaturhaus Berlin Ansatz 2026: 933.900 € Ansatz 2027: 952.400 € 3. Literaturforum im Brechthaus Ansatz 2026: 804.700 € Ansatz 2027: 820.900 € 4. Haus für Poesie Ansatz 2026: 1.213.660 € Ansatz 2027: 1.235.430 € 5. LesArt – Berliner Zentrum für Kinder und Jugendliteratur Ansatz 2026: 525.029 € Ansatz 2027: 538.329 €		2026: + 50.000 € 2027: + 50.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Weiterführung einmaliger Formate mit Ausstrahlung weit über Berlin und Deutschland hinaus. Kulturelle Teilhabe und Nachwuchsförderung im Bereich der Literatur b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Maßnahme 7: Open Mike und ZEBRA Poetry Filmfestival Ansatz 2026: 50.000 € Ansatz 2027: 50.000 € c) Haushaltsvermerke: zweckgebundene Erhöhung für Maßnahme 7									
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE													
Nein		-													
Enthaltung		AfD													
Ergebnis		einstimmig angenommen													
						<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Ja	GRÜNE, LINKE		
				Nein	CDU, SPD, AfD		
				Enthaltung	-		
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
223.	158	0810	89421 (MG 06)	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin für Investitionen	Wie erklärt sich das hohe Ist 2024 im Vergleich zu den Plan-Ansätzen 2025, 2026 und 2027?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 569
ÄÄ		0810	Neu	Kulturarbeit der deutschen Ostvertriebenen, Spätaussiedler und Deutschen aus Russland	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						2026: + 100.000 € 2027: + 100.000 €	
						a) Begründung zum Änderungsantrag: Im Einzelplan 08 sind derzeit keine Mittel spezifisch für die Kulturarbeit der deutschen Ostvertriebenen, der Spätaussiedler und der Deutschen aus Russland eingestellt.	
						Ja	AfD
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
						Enthaltung	-
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄÄ		0810	Neu	Gedenkstätte 17. Juni 1953	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
						2026: + 50.000 € 2027: + 200.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Die Mittel werden für die vorbereitende Konzipierung der Neugestaltung der Gedenkstätte 17. Juni 1953 in Steglitz-Zehlendorf bereitgestellt.		
Ja		AfD						
Nein		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE						
Enthaltung		-						
Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt						
ÄÄ		0810	Neu	Ankaufsetat	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
						2026: + 2.000.000 € 2027: + 2.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag:		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
							Der Titel soll eine Möglichkeit schaffen, Kunstobjekte anzukaufen und für die Allgemeinheit zu sichern. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Ankaufsetat zur Unterstützung der Sammlungstätigkeit der Museen	
							Ja	AfD
							Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
							Enthaltung	-
							Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
ÄÄ		0810	Neu	Büro für Kunstfreiheit	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
								2026: + 200.000 € 2027: + 200.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Immer wieder werden Künstler aus politischen Gründen nachträglich eingeladen oder öffentlich diffamiert. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Das Büro unterstützt Künstler, die wegen vermeintlich falscher Haltungen von Formaten eingeladen oder angefeindet

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						werden.	
						Ja	AfD
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
						Enthaltung	-
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
ÄÄ		0810	Neu	Kunstmesse	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						2026: + 600.000 € 2027: + 600.000 €	
						a) Begründung zum Änderungsantrag: Berlin hat keine konstante Kunstmesse entwickeln können. Die Kulturverwaltung hat dieses Thema vernachlässigt.	
						b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Mittel zur Sicherung Berlins als Kunstmesse-Standort	
						Ja	AfD
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
						Enthaltung	-
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 0812 – Brücke-Museum							
224.	159-164	0812	über-greifend	Brücke Museum	Bitte um Überblick über die Gesamtmittel, die für 2026/27 jährlich vorgesehen sind. Bitte um Listung aller gemeldeten Bedarfe, gesamt und in Einzelpositionen.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 570
225.	162	0812	52609	Thematische Untersuchungen	Ausgaben für Provenienz-Forschung: Wie wurden die Mittel aus dem Titel bisher verausgabt? An wen wurden Gelder ausgereicht? Gab es externe Beauftragungen? Wurden Personalstellen finanziert? Bitte um Listung und Erläuterung von Zuwendungsnehmern.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 571
226.	162	0812	54010	Dienstleistungen	Wie begründet der Senat die drastische Kürzung der Ansätze 2026/27 im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025 für den Bereich kulturelle Bildung und wie wirkt sich diese Kürzung konkret aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 572
Kapitel 0813 – Gedenkstätte Deutscher Widerstand							
227.	165-169	0813	über-greifend	Gedenkstätte Deutscher Widerstand	Bitte um Überblick über die Gesamtmittel, die für 2026/27 jährlich vorgesehen sind. Bitte um Listung aller gemeldeten Bedarfe, gesamt und in Einzelpositionen.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 573
Kapitel 0814 – Landesarchiv							
228.	171-176	0814	über-greifend	Landesarchiv	Bitte um Überblick über die Gesamtmittel, die für 2026/27 jährlich vorgesehen sind. Bitte um Listung aller gemeldeten Bedarfe, gesamt und in Einzelpositionen.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 574-575
229.	174	0814	52306	Archive und Sammlungen	Bitte auch titel- und kapitelübergreifend um Darstellung aller öffentlichen Mittel zum Erhalt von schriftlichem Kulturgut und Entwicklung der Höhe der Mittel. Bitte um Leistungsbericht für 2024/25 zum Erhalt von schriftlichem Kulturgut und Darstellung der dringlich notwendigen Maßnahmen für	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 576-582

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					2026/27.		
230.	175	0814	68619	Zuschüsse an sonstige Stiftungen	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen an die Stiftung Ernst-Reuter-Archiv in den Jahre 2023, 2024 und 2025. Welche Bedarfe wurden für die kommenden Jahre gemeldet?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 583
Kapitel 0820 – Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften							
231.		0820	über- greifend		Religions- und Weltanschauungsangelegenheiten (mit Bitte um Listung/Zurückstellung) Welche Gründe sind handlungsleitend, die Zuschüsse für den Religions- und Weltanschauungsunterricht (Titel 68445) vom 1.1.2026 an in den Haushalt der Senatsbildungsverwaltung zu verlagern? Welche Kommunikation hat es dazu mit den Trägern/Anbietern gegeben?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 584
232.		0820	über- greifend		Religions- und Weltanschauungsangelegenheiten (mit Bitte um Listung/Zurückstellung) Wie stellt sich die finanzielle Förderung der religions- und weltanschauungsübergreifenden Zusammenarbeit, insbesondere des interreligiösen Dialogs, seit 2018/2019 ff. dar? Welche zusätzlichen Herausforderungen gibt es in diesem Zeitraum und ggf. damit verbundene Weiterentwicklungen betreffend Formate und Inhalte?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 585-586
233.	178	0820	11921	Rückzahlung von Zuwendungen	Bitte um Listung der Rückzahlungen in den Jahren 2023-25, unter Angabe der Einnahmepositionen im Einzelnen und deren Verwendung.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 587-590
234.	178	0820	11921	Rückzahlung von Zuwendungen	Im Jahr 2024 betrugen die Rückzahlungen über 2 Mio. Euro. Mit welcher Summe rechnet der Senat in 2025? Auf welcher Grundlage basiert die Annahme? Auf welcher Grundlage basiert der Ansatz für 2026 und 2027?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 587-590

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
235.	178	0820	52610	Gutachten	Welcher Art sind die religionspolitischen Entwicklungen in Berlin in den Jahren seit 2018/2019 ff.? Bitte um Listung der Beauftragung unter Angabe des beauftragten Dienstleisters, des Themas und der entstandenen Kosten im Einzelnen.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 591-592
236.	178	0820	54010	Dienstleistungen	Was bedeutet religionsübergreifendes Verständnis im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit von Metropolen? Welche Metropolen arbeiten mit Berlin? Bitte um Übersicht über die Beauftragungen unter Angabe des Dienstleisters und der entstandenen Kosten im Einzelnen? Wofür sind die Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 593-594
237.	178	0820	54010	Dienstleistungen	Welche Maßnahme haben in 2025 zur Stärkung der Zusammenarbeit von Metropolregionen zum religionsübergreifenden Verständnis stattgefunden? Bitte mit den jeweiligen Kosten auflisten. Wer war der Dienstleistungsgeber und wie hoch waren die Kosten für seine Dienstleistungen? Welche Maßnahmen, mit welchen Kosten, sind jeweils für die Jahre 2026 und 2027 geplant? Wer wird der Dienstleistungsgeber sein? Und welche Kosten sind für die Dienstleistungen eingeplant?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 593-594
238.	178	0820	54053	Veranstaltungen	Bitte die Veranstaltung und die jeweiligen Kosten für 2025 auflisten. Welche Veranstaltungen mit welchen Kosten sind jeweils in den Jahren 2026 und 2027 geplant?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 595-596
239.	179	0820	68303	Zuschüsse für Veranstaltungen	Inwiefern ist der Betrag angesichts der allgemeinen Teuerung noch auskömmlich? Wie hoch waren in den letzten Jahren jeweils die Gesamtausgaben für die Jüdischen Kulturtage? Wie hoch waren in den letzten Jahren die Einnahmen und eigenen Mittel der Jüdischen Gemeinde, die für die Jüdischen Kulturtage aufgewandt wurden und wie viel Prozent an den Gesamtausgaben entspricht dies?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 597-598
240.	183	0820	68444	Zuschüsse für kulturelle Betreuung	Bitte um tabellarischen Überblick über die verausgabten Zuwendungen seit 2022/2023 ff. Bitte um Erläuterungen, welche Überlegungen der Neuordnung der Teilansätze im HH-Titel zugrunde liegen. Wie erklären sich die Kürzungen in den Teilansätzen allgemein vor dem Hintergrund	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 599-616

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					dessen, dass der Haushaltstitel zu denen gehört, die von Einsparungen im Zuge des 3. NHG 2025 ausgenommen waren? Welche der Zuwendungsempfänger wurden über die Projektförderung verwaltet und abgerechnet? Wann wurden die Zuwendungsempfänger im HH-Titel über die Höhe des Zuschusses 2026/27 und ggf. über Kürzungen nach HH-Planentwurf informiert? Fragen im Einzelnen: Wie und mit Mitteln welcher Höhe werden die muslimischen Kulturtage ab 2026 gefördert? Wie und mit Mitteln welcher Höhe wird die muslimische Bildung ab 2026 gefördert? Wie und mit Mitteln welcher Höhe wird die Deutsche Islam Akademie ab 2026 gefördert? Welche Mittel stehen für das Landeskonzepts für das Muslimische Leben in Berlin ab 2026 bereit? Wie und mit Mitteln welcher Höhe wird das Islamforum und dessen Koordinierungsstelle nach seiner Einrichtung gefördert? Wie und mit Mitteln welcher Höhe werden Gemeinwesenzzentren ab 2026 gefördert? Wie und mit Mitteln welcher Höhe wird die Ausbildung von Imamen in der Berlin ab 2026 gefördert? Wie und mit Mitteln welcher Höhe wird die Ehrenamtskoordination von Berliner Moscheevereinen ab 2026 gefördert? Wie und mit Mitteln welcher Höhe wird der Verein Elnet und das Projekt Fragemauer ab 2026 gefördert?		
241.	183	0820	68444	Zuschüsse für kulturelle Betreuung	1. Welche einzelnen Maßnahmen sind in den neuen TA enthalten und an welche Zuwendungsempfangende gehen Mittel in welcher Höhe? Bitte mit besonderer Berücksichtigung folgender Projekte und Themen beantworten: Muslime in Berlin, insbesondere Muslimische Kulturtage, Muslimische Bildung/Akademiearbeit, Religionsübergreifende Zusammenarbeit und Dialog, Projekte der Weltanschauungsgemeinschaften, Kulturelle religiöse Projekte, Deutsche Islam Akademie e.V., Erstellung eines Landeskonzepts für muslimisches	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 599-616

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Leben in Berlin, Förderung der Ausbildung von Imamen in Berlin, Projekt zur Förderung des Interreligiösen und interkulturellen Austausches, Unterstützung Berliner Moscheevereine durch Ehrenamtskoordination, Verein Elnet/Projekt Klagemauer. 2. Gibt es neue Projekte und Träger? Wenn ja, welche? Fallen Projekte und Träger weg? Wenn ja, welche?		
242.	183	0820	68444	Zuschüsse für kulturelle Betreuung	Welche Projekte wurden 2024/2025 im Einzelnen mit welchen Summen gefördert? Welche Projekte werden 2026 und 2027 im Einzelnen mit welchen Summen gefördert? Bitte um Aufschlüsselung der Mittel in TA 1 für 2026/27. Was ist aus den Teilansätzen, die nicht ausschließlich die evangelische oder katholische Kirche oder die jüdische Gemeinde betreffen, geworden? Bitte um Leistungsbericht zu den Teilansätzen von 2024/25: TA 13 Muslime in Berlin, insbesondere Muslimische Kulturtage; TA 14 Muslimische Bildung/ Akademiearbeit; TA 19 Deutsche Islam Akademie e.V.; TA 20 Erstellung eines Landeskonzpts für das Muslimische Leben in Berlin; TA 22 Einrichten einer Koordinierungsstelle für das Islamforum; TA 24 Förderung der Ausbildung von Imamen in Berlin; TA 26 Unterstützung Berliner Moscheevereine durch Ehrenamtskoordination; Bitte übergreifend um Gesamtdarstellung aller Förderungen für muslimisches Leben, muslimische Bildung, Dialogprojekte mit Muslimen usw. Wer sind jeweils die Träger der geförderten Maßnahmen?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 599-616
243.	183	0820	68445	Zuschüsse für den Religions- und Weltanschauungsunterricht	Absenkung aufgrund erforderlicher Prioritätensetzung: Was bedeutet dies inhaltlich?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 617

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
245.	183	0820	68488	Unterstützung von jüdischer Gemeindearbeit	Bitte um Drucksachennummer oder Rote Nummer des Beschlusses im 3. NHG, der die Kürzung enthält.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 619-624
246.	183	0820	68488	Unterstützung von jüdischer Gemeindearbeit	1. Welche Projekte bzw. Maßnahmen wurden unter diesem Titel in welcher Höhe in 2024/25 gefördert? 2. Wie wurden diese Mittel vergeben? Wie sollen die Mittel zukünftig vergeben werden? 3. Welche Möglichkeiten gibt es für säkular-jüdische Organisationen, Mittel zu erhalten, obwohl die durch Jüdische Gemeinde Berlin administriert werden und sich die Verwaltung nur für Religion zuständig fühlt (vgl. Drucksache 19/23 113)? 4. Welches Verständnis von Jüdischsein liegt auf Seiten des Senats zugrunde, wenn die Mittel zur „Unterstützung von jüdischer Gemeindearbeit“ im Bereich Religion eingestellt sind, obwohl auch säkulare Juden/Jüdinnen selbstverständlich jüdisch sind? 5. Warum sind für die Senatsverwaltung „Sparmaßvorgaben durch im 3. Nachtragshaushaltgesetz“ (2024/2025) für die Absenkung der Ansätze 2026/27 maßgeblich handlungsleitend?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 619-624
247.	183	0820	68488	Unterstützung von jüdischer Gemeindearbeit	Welche Maßnahmen entfallen durch die vorgesehenen Kürzungen? Und welche Auswirkungen hat das auf die Gemeindearbeit?	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 619-624
248.	183	0820	68488	Unterstützung von jüdischer Gemeindearbeit	Was bedeutet die Reduzierung der Mittel in 2026 gegenüber 2025 i. H. v. 1.500.000 € und weniger in 2027 gegenüber 2025 i. H. v. 933.000 € für die jüdische Gemeindearbeit konkret?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 619-624
249.	184	0820	89421	Investive Zuschüsse für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	2. Für welche Maßnahmen sind die Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen? 4. In 2024 waren 66 T € für die Sanierung der Synagoge in der Joachimsthaler Straße vorgesehen. Wurde das Geld auch dafür verausgabt?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 625

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
ÄA	184	0820	89421	Investive Zuschüsse für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 1000 €				
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD	
2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Das interreligiöse Begegnungszentrum „Drei-Religionen-Kita-Haus“ soll in einem neuen Projekt umgesetzt werden. Für 2027 gibt es einen Merkansatz, ab 2028 sollen dafür Mittel veranschlagt werden. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Ergänzung der Erläuterung wie folgt: „Baumaßnahme „interreligiöses Begegnungszentrum““ c) Haushaltsvermerke: Löschung des Wegfallvermerks.									
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE							
Nein		-							
Enthaltung		AfD							
Ergebnis		einstimmig angenommen							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
251.	184	0820	89422	Zuwendung für den Wiederaufbau der Synagoge Fraenkelufer	Welche Schritte sind für den Wiederaufbau der Synagoge am Fraenkelufer vorgesehen? Bitte um Maßnahmen- und Kostenplanung sowie um Listung der veranschlagten Mittel.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 627
Kapitel 0850 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Engagement und Demokratieförderung -							
252.	187	0850	54612	Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	Wie erklären sich die Kürzungen in den Teilansätzen allgemein vor dem Hintergrund, dass der Haushaltstitel zu denen gehört, die von Einsparungen im Zuge des 3. NHG 2025 weitgehend ausgenommen waren? Zu TA 1, Engagementportal bürgeraktiv: Handelt es sich um eine Einstellung der Maßnahme? Welche Gründe liegen vor? Oder wird die Maßnahme als Engagementplattform fortgesetzt? Zu TA 3, Projekt Digital Vereint: Handelt es sich um eine Einstellung der Maßnahme? Welche Gründe liegen vor? Oder ist die Umsetzung der Maßnahme durch Finanzierung aus einem anderen HH-Titel vorgesehen? Zu TA 5, Aktionstag „Berlin sagt Danke!“: Bitte Kostenaufstellung für die Jahre 2023, 2024 und 2025. Wie begründet sich der Aufwuchs in 2026/27 nach der Absenkung im Zuge des 3. NHG 2025? Zu TA 6, Anerkennungsformate: Wie begründet sich die Kürzung der Förderung für die Jahre 2026/27? Welche Maßnahmen, Formate oder oder Projekte sieht SenKultGZ als verzichtbar an? Sind Kompensationsmittel in einem anderen HH-Titel bereitgestellt? Bitte um Listung der geförderten Projekte in den Jahren 2024/25 unter Angabe der Kosten im Einzelnen. Zu TA 9, Demokratiepreis: Was ist der Berliner Demokratiepreis? Wie verhält sich die Maßnahme zu Demokratiepreisen, die von Bezirken wie dem Bezirk Lichtenberg verliehen werden? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden für eine Bewerbung/Nominierung? Bitte um Kostenaufschlüsselung der Einzelpositionen zur Ausrichtung des Preises.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 628-630
253.	187	0850	54612	Maßnahmen zur Förderung des	Zu TA 9: Wer kann sich für den Preis bewerben? Mittels welchen Verfahrens werden die Preisträger*innen ausgewählt?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
				bürgerschaftlichen Engagements			S. 628-630
254.	187	0850	54612	Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	TA 9: Durch wen soll der Berliner Demokratiepreis ausgelobt werden? Wer entscheidet über die Preisträger? Was sollen die Vergabekriterien sein?	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 628-630
255.	188	0850	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Wie erklären sich die Kürzungen in den Teilansätzen vor dem Hintergrund, dass der Haushaltstitel zu denen gehört, die weitgehend von Einsparungen im Zuge des 3. NHG 2025 ausgenommen waren? Zu TA 4, Räume: Welche Gründe liegen für die Absenkung des Ansatzes vor? Zu TA 5, Stiftungstag: Welche Gründe liegen für die Absenkung des Ansatzes vor? Zu TA 6, Demokratietag: Welche Maßnahmen sind geplant? Bitte um Kostenaufschlüsselungen unter Angabe der Positionen mit Mehrbedarfen n 2026/27. Zu TA 7, Hellenische Gemeinde: Wann wurden in den Jahren 2024/25 welche Teilbeträge an die die Hellenische Gemeinde überwiesen? Welche Gründe liegen für die Einstellung der Förderung vor? Wann wurde die Zuwendungsempfängerin informiert? Zu TA 10, Engagementplattform: Wie verhält sich die Maßnahme zur Plattform „bürgeraktiv Berlin“? Wie begründet sich die Mittelveranschlagung? Zu TA 11, Lernort Zivilgesellschaft: Welches Konzept, welche Ziele und welche Maßnahmen verbinden sich mit dem „Lernort Zivilgesellschaft“? Wie begründet sich die Mittelveranschlagung?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 631-652
256.	188	0850	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1. zu TA 7: Wie begründet die Senatsverwaltung die Streichung der Zuwendung an die Hellenische Gemeinde? 2. zu TA 8: Wie begründet der Senat die drastische Kürzung vom Ansatz 2026/27 im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025? Wie erklärt sich das niedrige Ist in 2024? Wie werden die Mittel zukünftig vergeben: Wie	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 631-652

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					groß ist der Anteil der ausgeschrieben und im jurierten Verfahren vergeben wird? Kann die Senatsverwaltung zukünftig die intransparente Direktvergabe von Gelder infolge von ungenannten „Vorschlägen aus dem politischen Raum“ (vgl. Drucksache 19/22 847) ausschließen?		
257.	188	0850	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Fonds Antisemitismus: SenKultGZ wird gebeten, über die aus dem Projektfonds Antisemitismus in den Jahren 2024 und 2025 finanzierten Projekte und Einrichtungen und den Stand der Umsetzung der aus dem Fonds geförderten Maßnahmen zu berichten. Welche dieser geförderten Projekte wurden nicht von der Jury, stattdessen von den Koalitionsraktionen begutachtet und empfohlen, wie soll die Vergabepaxis in den Jahren 2026 und 2027 gestaltet werden? Warum wurden die Mittel um 2 Millionen Euro jährlich reduziert? TA 1: Förderung Landesnetzwerk Bürgerengagement: Woraus resultieren die Kürzungen und welche Auswirkungen haben sie für die Arbeit des Landesnetzwerkes? TA 4: Räume für Zivilgesellschaft: Welche Maßnahmen in welcher Höhe wurden in Jahr 2025 durchgeführt? Welche Maßnahmen in welcher Höhe sollen 2026 und 2027 durchgeführt werden? In welchem Planungstand befindet sich das Haus des Engagements? Sind die Mittel in diesem Titel etatisiert? Wenn ja, in welcher Höhe pro Jahr? Wenn nein, wo sind die Mittel etatisiert? TA 5: Berliner Stiftungstag: Woraus resultieren die Kürzungen? TA 6: Berliner Demokratietag: Wofür werden die Mittelaufwüchse in den Jahren 2026 und 2027 verwendet? TA 7: Zuwendungen an die Helenische Gemeinde Berlin für Kultur- und Integrationsarbeit: Warum werden die Mittel eingestellt? Welche Auswirkungen hat das auf die Arbeit der Gemeinde? TA 9: Stiftung Zukunft: Woraus resultieren die Kürzungen? Welche Auswirkungen haben die Einsparungen auf die Stiftung Zukunft? TA 10: Engagementplattform: Bitte auflisten, welche Maßnahmen in welcher Höhe in den Jahren 2026 und 2027 gefördert werden sollen? TA 11: Lernort Zivilgesellschaft: Bitte auflisten, welche Maßnahmen in	LINKE	0323-1 Sammelvorlage S. 631-652

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					welcher Höhe in den Jahren 2026 und 2027 gefördert werden sollen?		
258.	188	0850	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	TA 8: Wie sollen die Projekte gegen Antisemitismus ausgelobt werden, wer soll über die Förderung entscheiden und wie soll die Projektförderung organisiert und evaluiert werden? Bitte um Gesamtbericht zu den Maßnahmen und Projekten gegen Antisemitismus und die finanzielle Unterlegung im Haushalt, auch einzelplanübergreifend (insbesondere auch EP 10).	AfD	0323-1 Sammelvorlage S. 631-652
259.	188	0850	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	1. Wie wirkt sich die drastische Kürzungen „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 2. Wie stellt sich das Ergebnis der Prüfung von Orten des Engagements (Konzeptmittel) dar, für die 2025 350 T € aufgewandt wurden? Warum können diese Mittel nun entfallen?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 653
Einzelplan 12, Kapitel 1250 MG 08 – Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt							
260.	140	1250	33121	Zuweisung des Bundes für Baumaßnahmen	Bitte um Erläuterung der Bau- und Kostenplanung zu Sanierung und Erweiterung des Bauhaus-Archivs.	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 654-655
261.	163	1250	70105	Komische Oper, Sanierung und Grundinstandsetzung	Bitte um Erläuterung der aktuell laufenden und der folgenden Baumaßnahmen. Wie wurden der Betrag der zu erwartenden jährlichen Nutzungskosten i. H. v. 6,8 Mio. Euro ermittelt? Welche Nutzungen sind in diesen Nutzungskosten enthalten?	CDU/SPD	0323-1 Sammelvorlage S. 656-657
7. neu	163	1250	70105	Komische Oper, Sanierung und Grundinstandsetzung	Welche Mittel aus der Liquidität der Stiftung Oper Berlin stehen in 2026 für die Finanzierung der Baumaßnahme zur Verfügung? Wie wirkt sich die Kürzung der ursprünglichen Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 50 Mio. € für 2026 und 2027 verbunden mit der Kürzung der Ansätze auf einen Merkansatz (in 2026) und 20 Mio. € (in 2027) auf den Fortschritt der Baumaßnahme aus? Welche Verzögerungen und welche Kostensteigerungen sind die Folge?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 658-659

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄÄ		1250	Neuer Titel 70806	Erinnerungsort Keibelstraße, Umbau und Sanierung	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
						2026: +/- 0 € 2027: + 2.000.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Die Mittel aus der Investitionsplanung für 2029 werden auf das Jahr 2027 vorgezogen.		
Ja		AfD						
Nein		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE						
Enthaltung		-						
Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt						
Einzelplan 27, Kapitel 2708 – Aufwendungen der Bezirke - Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt -								
262.	312	2708	68406 (neu)	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Wie bzw. für welche Maßnahmen sollen die Mittel zukünftig verausgabt werden?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 660	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄÄ	312	2708	68406 (neu)	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Ansatz 2026: 600.000 € Ansatz 2027: 600.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD									
2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Ergänzung der Erläuterung in Zusammenhang mit der Verlagerung der Mittel für Freiwilligenagenturen aus Kp. 0850, 68569. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Die Erläuterung wird durch einen zweiten Satz wie folgt geändert: „Ausgaben zur Finanzierung bezirklicher Freiwilligenagenturen.“ <table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>-</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>einstimmig angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Nein	-	Enthaltung	AfD	Ergebnis	einstimmig angenommen				
Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Nein	-														
Enthaltung	AfD														
Ergebnis	einstimmig angenommen														
263.	312	2708	68417	Zuschüsse im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung	Wie begründet die Senatsverwaltung die drastische Kürzung vom Ansatz 2026/27 im Vergleich zum Plan-Ansatz 2025 und wie wirkt sich diese Kürzung auf die Fördersäule 3 konkret aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 661								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																	
ÄA	312	2708	68417	Zuschüsse im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung	Ansatz 2026: 480.000 € Ansatz 2027: 480.000 €																			
Änderungsanträge der Fraktionen																								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD																
				2026: + 60.000 € 2027: + 60.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Titelerläuterung.		2026: + 300.000 € 2027: + 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Verstärkung der Fördersäule 3, Fortführung von bewährten Projekten und Öffnung für neue Projekte																		
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	GRÜNE, LINKE																							
Nein	CDU, SPD, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							
Ja	GRÜNE, LINKE																							
Nein	CDU, SPD, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							
266.	313	2708	68611 (neu)	Zuschüsse an Kinder-, Jugend- und Puppentheater	1. Wie begründet die Senatsverwaltung die drastische Kürzung der aus dem Einzelplan 08 umgesetzten Mittel und wie wirken sich diese Kürzungen konkret auf die Kinder-, Jugend- und Puppentheater aus? 2. Welche Auswirkungen hat diese Kürzung auf die Grundversorgung mit Kinder-, Jugend- und Puppentheater in der Fläche? Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung für die Schließung der sog. weißen Flecken? 3. Welche Absichten verfolgt die Senatsverwaltung bezüglich des	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 664-665																	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																										
					Köpenicker Schloßplatztheaters und des Fliegenden Theaters in Kreuzberg, die 2026 aus der Basisförderung ausscheiden?																												
ÄÄ	313	2708	68611 (neu)	Zuschüsse an Kinder-, Jugend- und Puppen-theater	Ansatz 2026: 1.500.000 € Ansatz 2027: 1.500.000 €																												
Änderungsanträge der Fraktionen																																	
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD																									
				2026: + 700.000 € 2027: + 700.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen und Ausgleich Mehrbedarf (Honoraruntergrenzen). b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Anpassung der Titelerläuterung.		2026: + 500.000 € 2027: + 500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Sicherung von strukturell bewährten Projekten vor Ort – kurze Wege für kurze Beine		2026: + 501.000 € 2027: + 501.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Sicherung von Angeboten, um im frühen Alter einen Zugang zur Theaterkultur zu ermöglichen.																									
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD	Enthaltung	AfD	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																																
Nein	CDU, SPD, AfD																																
Enthaltung	-																																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																																
Ja	GRÜNE, LINKE																																
Nein	CDU, SPD																																
Enthaltung	AfD																																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																																
Ja	AfD																																
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																																
Enthaltung	-																																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																																

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
ÄÄ	313	2708	68620	Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten in den Bezirken	Ansatz 2026: 1.500.000 € Ansatz 2027: 1.500.000 €				
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD	
2026: + 11.000 € 2027: + 11.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Ergänzung des Zweckbindungsvermerks und Mittelverstärkung von TA 8, „Ausstellungshonorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler“ i. H. v. 11.000 Euro in Zusammenhang mit der Verlagerung der Mittel aus dem Fonds für Ausstellungsvergütungen für Bildende Künstlerinnen und Künstler (FABiK) aus Kp. 0810, 68577, TA 8 „Ausstellungshonorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler“. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Der zweite Absatz wird wie folgt geändert: „Mehr in 2026 und 2027 gegenüber 2025 i. H. v. 200.000 € zur Stärkung der bezirklichen Kulturarbeit und insbesondere für Ausstellungshonorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler.								2026: + 500.000 € 2027: + 800.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: 500.000 in 2026 und 800.000 € in 2027 für die Durchführung von Open-Air-Konzerten von Staatsoper, Philharmonie, Konzerthaus und anderen in den Außenbezirken („Außen und Draußen“).	
								JaAfD	
								NeinCDU, SPD, GRÜNE, LINKE	
								Enthaltung-	
								Ergebnismehrheitlich abgelehnt	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
(Verbindliche Erläuterung.)“							
Ja		CDU, SPD					
Nein		GRÜNE, LINKE, AfD					
Enthaltung		-					
Ergebnis		mehrheitlich angenommen					
267.	314	2708	68621	Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten	1. zu TA 2, 3 und 5: Wie wirken sich die Kürzungen „aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung“ in 2026/27 aus? 2. zu TA 4: Was konkret folgt aus der Erläuterung „Aus dem Ausstellungsfonds können zudem Ausstellungshonorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler gezahlt werden.“? Wie wirkt sich die drastische Kürzung der aus dem Einzelplan 08 umgesetzten Mittel für die Ausstellungshonorare auf die Honorierung von Bildenden Künstler*innen aus? Inwiefern entfallen in diesem Zusammenhang die verbindlichen Richtlinien für die Zahlung von Mindesthonoraren? Für den Fall, dass diese verbindlich bleiben: Wie wirkt sich das auf die Anzahl und Qualität der Ausstellungen in den Kommunalen Galerien aus?	GRÜNE	0323-1 Sammelvorlage S. 666-667
ÄÄ	314	2708	68621	Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten	Ansatz 2026: 1.656.000 € Ansatz 2027: 1.656.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: + 100.000 € 2027: + 100.000 €				2026: + 405.000 € 2027: + 405.000 €		2026: + 400.000 € 2027: + 400.000 €	
<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Ergänzung des Zweckbindungsvermerks				<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme der Kürzungen.		<i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Honorare für bildende Künstlerinnen und	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen																	
				in Zusammenhang mit der Verlagerung der Mittel aus dem Fonds für Ausstattungsvergütungen für Bildende Künstlerinnen und Künstler (FABiK) aus Kp. 0810, 68577, TA 8 „Ausstellungshonorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler“. Einführung von TA 17 (neu) „Kunsthaus der Achim Freyer Stiftung“ und Ausstattung mit Mitteln i. H. v. 100.000 Euro ab 2026. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle TA 4, Ausstellungsfonds für die Kommunalen Galerien der Berliner Bezirke Ansatz 2026: 650.000 Euro Ansatz 2027: 650.000 Euro Änderung der Erläuterung zu TA 4 wie folgt: Streichung und Ersetzung des letzten Satzes: „Aus dem Ausstellungsfonds sollen nach den bisherigen FABiK-Regularien die Ausstellungshonorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler gezahlt werden. (Verbindliche Erläuterung.)“ TA 17 (neu), Kunsthaus der Achim Freyer Stiftung Ansatz 2026: 100.000 Euro	<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Anpassung der Tabelle: 2. Haus am Waldsee: Ansatz 2026: 416.000 € Ansatz 2027: 416.000 € 4. Ausstellungsfonds für die Kommunalen Galerien der Berliner Bezirke Ansatz 2026: 1.000.000 € Ansatz 2027: 1.000.000 € Anpassung der Titelerläuterung: Davon mindestens 650.000 € für Ausstellungshonorare gemäß der Leitlinie für den Fonds Ausstattungsvergütung für Bildende Künstlerinnen und Künstler (FABiK). <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	Künstler, die in Kommunalen Galerien der Bezirke ausstellen. Kulturelle Teilhabe wohnortnah und niedrigschwellig <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Maßnahme 4: Ausstellungsfonds für die Kommunalen Galerien der Bezirke Ansatz 2026: 1.050.000 € Ansatz 2027: 1.050.000 € <i>c) Haushaltsvermerke:</i> zweckgebundene Erhöhung für Maßnahme 4 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE																							
Nein	CDU, SPD, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							
Ja	GRÜNE, LINKE																							
Nein	CDU, SPD, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Ansatz 2027: 100.000 Euro							
Erläuterungen werden entsprechend angepasst.							
Ja		CDU, SPD					
Nein		GRÜNE, LINKE, AfD					
Enthaltung		-					
Ergebnis		mehrheitlich angenommen					
